

# Essener Bevölkerung und Zensus 2011: Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern in Essen



Beiträge zur Stadtforschung 65 • März 2016

Amt für Statistik,  
Stadtforschung  
und Wahlen

STADT  
ESSEN



# **Essener Bevölkerung und Zensus 2011: Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern in Essen**

Stadt Essen  
Der Oberbürgermeister

Amt für Statistik, Stadtforschung  
und Wahlen

März 2016

## Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,  
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Quellenangabe gestattet.**

### **Impressum**

**Herausgeberin:** Stadt Essen  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

**Kontakt:** Andrea Niewels  
Telefon: 0201/88-12351  
E-Mail: [andrea.niewels@amt12.essen.de](mailto:andrea.niewels@amt12.essen.de)  
Fax: 0201/88-12012  
E-Mail: [amt12@essen.de](mailto:amt12@essen.de)

**Internet:** [www.essen.de](http://www.essen.de)

**Schriftenreihe:** Beiträge zur Stadtforschung 65



Inhalt

Seite

## Essener Bevölkerung und Zensus 2011: Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern in Essen

<b>0</b>	<b>Zensus 2011: Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern in Essen .....</b>	<b>7</b>
0.1	Kurzfassung.....	7
0.2	Einleitung .....	12
<b>1</b>	<b>Teilnahme am Erwerbsleben .....</b>	<b>15</b>
<b>2</b>	<b>Altersstrukturen der erwerbstätigen Essener/-innen .....</b>	<b>21</b>
<b>3</b>	<b>Erwerbstätige in Essen nach schulischen Bildungsabschlüssen.....</b>	<b>26</b>
<b>4</b>	<b>Erwerbstätige in Essen nach beruflichen Bildungsabschlüssen.....</b>	<b>30</b>
<b>5</b>	<b>Erwerbstätige in Essen nach der Stellung im Beruf .....</b>	<b>35</b>
<b>6</b>	<b>Erwerbstätige in Essen nach Wirtschaftsbereichen.....</b>	<b>39</b>
<b>7</b>	<b>Erwerbstätige in Essen nach Berufsfeldern .....</b>	<b>43</b>
<b>8</b>	<b>Führungskräfte, Akademiker/-innen, Handwerker/-innen und andere Erwerbstätigengruppen in Essen .....</b>	<b>46</b>
<b>9</b>	<b>Arbeitsmobilität der Erwerbstätigen.....</b>	<b>50</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>55</b>
1	Tabellenverzeichnis und Tabellen .....	55
2	Grafikverzeichnis.....	120
3	Literaturverzeichnis.....	122



## 0 Zensus 2011: Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern in Essen

### 0.1 Kurzfassung

#### Einleitung

Für eine Stadt wie Essen ist es wichtig, die **Situation des Teils der in Essen wohnenden Frauen und Männer, der einer Erwerbstätigkeit nachgeht, zu kennen und einschätzen zu können**. Eine Datenquelle, die dies ermöglicht, stellt der **Zensus 2011** dar, der nicht als „klassische“ Volkszählung, sondern **erstmalig als registergestützter Zensus durchgeführt** wurde. So wurden zum einen vorhandene Verwaltungsregister – wie etwa Einwohnermelderegister und Daten der Bundesagentur für Arbeit – genutzt. Für die dort nicht berücksichtigten Personengruppen wie Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Minijobber/-innen wurden die benötigten Informationen etwa zur Erwerbstätigkeit durch eine Haushaltebefragung auf Grundlage einer Stichprobe erhoben. Die mittels **Zensus 2011** erhobenen Daten zum **09.05.2011** bieten somit die Möglichkeit einer differenzierten Betrachtung der Erwerbstätigkeit der Essener/-innen, da sie entsprechende **Informationen zu allen erwerbstätigen Essenern/-innen enthalten unabhängig von sozialversicherungspflichtiger, abhängiger oder selbständiger Berufstätigkeit**.

Um die **Essener Ergebnisse** einordnen zu können, erfolgt ein **Vergleich mit den Städten Bochum, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Dresden, Frankfurt a.M., Hannover<sup>1</sup>, Leipzig, München, Nürnberg und Stuttgart** sowie den überregionalen Gebietseinheiten **Nordrhein-Westfalen (NRW) und Bundesrepublik Deutschland (BRD)**.

#### Teilnahme am Erwerbsleben

Gemessen an der Zahl der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus ist **Essen** am 09.05.2011 die **siebtgrößte** von dreizehn ausgewählten Großstädten im bundesweiten Vergleich. **In Essen sind etwa die Hälfte der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus Erwerbspersonen (50,6 %)**. Dies ist im Vergleich zu Land (52,1 %) und BRD (54,1 %) als **unterdurchschnittlich** zu beurteilen und trifft auch auf die anderen Ruhrgebietsstädte Bochum, Dortmund und Duisburg zu. Alle anderen Städte weisen in ihrer Bevölkerungsstruktur überdurchschnittlich viele Erwerbspersonen auf.

---

<sup>1</sup> Für Hannover stehen im Zusammenhang mit dem Zensus 2011 in der Zensusdatenbank nur Daten für die Region Hannover, die Stadt und Landkreis Hannover umfasst, zur Verfügung.

**Die meisten Erwerbspersonen sind Erwerbstätige**, nämlich rund 51 % (Leipzig) bis 58 % (München) der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus, im Ruhrgebiet dagegen nur etwa 44 % (Duisburg) bis 48 % (Bochum, **Essen: 47,1 %**). Die größte Gruppe unter den **Nicht-erwerbspersonen** - und gleichzeitig die zweitgrößte Gruppe der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus - stellen **Empfänger/-innen von Ruhegehalt oder Kapitalerträgen** dar. Essen (22,8 %) weist dabei zusammen mit Leipzig (22,7 %) nach Bochum (23,6 %) den zweithöchsten Anteil an Ruheständlern/-innen auf.

**Weniger als die Hälfte aller Frauen in den meisten Vergleichsstädten**, für die am 09.05.2011 Angaben zum Erwerbsstatus vorlagen, **gehen einer Erwerbstätigkeit nach**, in Essen z.B. 42,9 %.

### **Altersstrukturen der erwerbstätigen Essener/-innen**

**Die Altersstruktur der in Essen lebenden Erwerbstätigen, d.h.** der erwerbstätigen Bevölkerung von 18 bis 64 Jahren, **wird am 09.05.2011 von Menschen ab 40 Jahren geprägt**: Mit rund 27 % bis 28 % **40- bis 49-jähriger** Erwerbstätiger weist am 09.05.2011 eine Gruppe von Städten, zu denen die Ruhrgebietsstädte Duisburg, Dortmund, Bochum, Essen sowie Köln und Düsseldorf gehören, die höchsten Anteilswerte im bundesweiten Städtevergleich auf. Außerdem gibt es **in Essen den höchsten Anteil älterer Erwerbstätiger im Alter von 50 bis 64 Jahren (28,2 %)**. Auch in Bochum (27,7 %) und in Duisburg (27,3 %) bewegt sich der jeweilige Anteilswert dieser Altersgruppe auf einem ähnlichen Niveau.

### **Erwerbstätige in Essen nach schulischen Bildungsabschlüssen**

Am 09.05.2011, dem Stichtag des **Zensus 2011**, sind **Berufstätige mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife (Abitur) die größte Gruppe der erwerbstätigen Essener Bevölkerung** - und der Bochumer Bevölkerung (33,7 %) - **in Bezug auf die höchste erworbene Schulabgangsqualifikation mit rund einem Drittel (33,4 %)**. Diese Anteilswerte liegen über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Im Städtevergleich sind aber nur in Dortmund (31,8 %), Nürnberg (30,7 %) und vor allem Duisburg (22,9 %) geringere Anteilswerte zu verzeichnen. Rund **23,0 %** der in **Essen** lebenden Erwerbstätigen sowie der in Dortmund, Nürnberg und Stuttgart wohnenden Erwerbstätigen haben ein **mittleres schulisches Qualifikationsniveau** erreicht, d.h. einen **Realschul- oder gleichwertigen Abschluss**, was einer Einordnung **im oberen Mittelfeld der ausgewählten Großstädte** entspricht. Eine weitere, mit **26,8 %** zum Beobachtungszeitpunkt relativ große Gruppe unter den in Essen lebenden Erwerbstätigen kann eine schulische

Grundbildung, also **Haupt- oder Volksschulabschluss**, aufweisen, der **vierthöchste Anteil** im Städtevergleich.

### **Erwerbstätige in Essen nach beruflichen Bildungsabschlüssen**

Nach der schulischen Bildung stellt die berufliche Ausbildung in der Regel den zweiten Schritt auf dem Weg ins Erwerbsleben dar. Der **Abschluss einer Lehre bzw. Ausbildung im dualen System** ist oftmals Voraussetzung für eine Tätigkeit als Fachkraft. Die **meisten berufstätigen Einwohner/-innen Essens (44,8 %)** und der anderen Vergleichsstädte haben am 09.05.2011 eine Lehre bzw. Ausbildung im dualen System absolviert.

**Rund 6 % der in Essen wohnenden Erwerbstätigen haben am 09.05.2011 einen Fachhochschulabschluss, ca. 14 % einen Hochschulabschluss erzielt und 2 % promoviert.** Essen ist damit – wie auch die anderen Ruhrgebietsstädte – **im unteren Drittel des Städtevergleichs** einzuordnen. Der Essener Anteil promovierter erwerbstätiger Einwohner/-innen entspricht dem Bundesdurchschnitt (BRD: 1,7 %).

**Betrachtet man die berufliche Qualifikationsstruktur von Frauen und Männern zum Betrachtungszeitpunkt, so fallen keine grundsätzlichen Unterschiede ins Auge:** Jeweils mehr als ein Fünftel der erwerbstätigen **Essenerinnen (22,4 %)** und **Essener (20,9 %)** haben (noch) keinen beruflichen Abschluss. Die meisten der in Essen lebenden, erwerbstätigen Frauen (44,0 %) und Männer (45,5 %) haben eine Ausbildung im dualen System abgeschlossen, auch der Anteil der Hochschulabsolventen ist mit rund 14 % bei beiden Geschlechtern in etwa gleich groß.

### **Erwerbstätige in Essen nach der Stellung im Beruf**

**Am 09.05.2011 zählen in den Vergleichsstädten die meisten Erwerbstätigen zu den abhängig Beschäftigten.** Dies sind zum einen **Angestellte und Arbeiter/-innen mit mindestens 80 % der Erwerbstätigen insgesamt, die somit größte Gruppe.** Zum anderen zählen hierzu **Beamte/-innen, nämlich rund 2 % bis 7 %.**

In Essen sind **82,9 % der Erwerbstätigen insgesamt den Angestellten und Arbeitern/-innen** zuzuordnen. Damit ist die Essener Beschäftigungsstruktur der auf Landes- oder Bundesebene sehr ähnlich. Rund 5 % der Erwerbstätigen (5,4 %) in Essen sind **Beamte/-innen. Etwa jede/zehnte Erwerbstätige (10,9 %) in Essen ist – wie auch auf Landes- und Bundesebene – selbständig.** Damit liegt der Selbständigenanteil über dem der anderen Ruhrgebietsstädte, aber

unter denjenigen in Düsseldorf oder Köln. Die Spannweite reicht im Großstadtvergleich von knapp 8 % in Duisburg bis rund 14 % in Düsseldorf und München.

Die **selbständige Erwerbstätigkeit** ist eher eine **Domäne der Männer**: Der Frauenanteil an den Selbständigen insgesamt liegt in Essen bei 35,3 %, also wie in den anderen Vergleichseinheiten bei etwa einem Drittel.

### Erwerbstätige in Essen nach Wirtschaftsbereichen

Betrachtet man in welchen **Wirtschaftsbereichen die in Essen lebenden Erwerbstätigen am Zensusstichtag 09.05.2011 schwerpunktmäßig arbeiten**, so zeigt sich, dass die **meisten Essener/-innen im Dienstleistungsbereich Arbeit gefunden haben, nämlich etwa 81 %** („Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation“ 26,7 %, „Sonstige Dienstleistungen“ 54,7 %). Auch in den anderen Städten arbeiten mindestens drei Viertel der Erwerbstätigen in diesem Wirtschaftsbereich. Die ausgewählten Großstädte weisen damit im Vergleich zum Bundesgebiet überdurchschnittlich hohe und eindeutig von tertiärer Beschäftigung geprägte Erwerbstätigenstrukturen auf.

Etwa zwei Drittel und damit **überdurchschnittlich viele der erwerbstätigen Frauen arbeiten in den Vergleichsstädten im Bereich der „Sonstigen Dienstleistungen“**. In Essen (67,6 %) und Dresden (67,4 %) ist der zweithöchste Anteilswert nach Hannover, Frankfurt a.M. und Bochum mit jeweils rund 69 % festzuhalten.

### Arbeitsmobilität der Erwerbstätigen

**In allen dreizehn Vergleichsstädten ist am 09.05.2011 die Chance für Erwerbstätige, einen Arbeitsplatz am Wohnort zu finden, überdurchschnittlich hoch.** Mit Ausnahme von Duisburg (62,2 %) und Bochum (64,7 %) befinden sich bei mindestens zwei Dritteln der Erwerbstätigen Wohnort und Arbeitsplatz in einer Stadt. **Die Spanne reicht dabei von Essen (68,9 %) bis Dresden (81,3 %).** Die Notwendigkeit, den Wohnort zu verlassen, um den Arbeitsort zu erreichen, ist zwar insgesamt nicht so oft gegeben wie in NRW oder im Bund insgesamt, gleichwohl zeigt der Städtevergleich, dass in den Ruhrgebietsstädten **Essen (31,1 %) und vor allem Duisburg (37,8 %) sowie Bochum (35,3 %) mehr als 30 % der Erwerbstätigen berufsbedingt in eine andere Stadt pendeln müssen.**

Männer nehmen in den Vergleichsstädten eher wohnortfernere Arbeitsplätze in Kauf als Frauen: So hat z.B. ein Viertel der erwerbstätigen Essener Frauen (24,8 %), aber mehr als ein Drittel der Männer (36,7 %) einen Arbeitsplatz außerhalb der Stadt.

## 0.2 Einleitung

„Mit seiner schrumpfenden und älter werdenden Bevölkerung drohen Deutschland auf mittlere bis längere Sicht zunehmende Fachkräftengpässe.“<sup>1</sup> So oder ähnlich sehen Zukunfts- und Entwicklungseinschätzungen von Fachleuten aus. Vor dem Hintergrund der sich aktuell vollziehenden internationalen Wanderungsbewegungen bleibt abzuwarten, ob diese Einschätzung weiterhin zutreffend sein wird. Umso wichtiger ist daher für eine Stadt wie Essen, die aktuelle Situation des Teils der Essener Bevölkerung, der einer Erwerbstätigkeit nachgeht, zu kennen und einschätzen zu können.

Eine Datenquelle, die dies ermöglicht, stellt der **Zensus 2011** dar. Dieser sollte „eine möglichst genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur **Erwerbstätigkeit** und zur Wohnsituation [...]“ zum „Stichtag [...] 9. Mai 2011“ liefern.<sup>2</sup> Im Gegensatz zu den sonst für derartige Analysen üblicherweise genutzten Daten sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (zur Abbildung von Erwerbstätigkeit) beinhaltet der Zensus 2011 zusätzlich Informationen z.B. über Beamte, Selbständige, mithelfende Familienangehörige u.a.

Als „**Erwerbstätige/r**“ war „im Sinne der ILO-Definition“ (International Labour Organisation) im Zensus 2011 jede Person ab einem Alter von 15 Jahren zu zählen, „die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat“. Des Weiteren wurden auch Personen berücksichtigt, die zwar formal beschäftigt waren, ihre Tätigkeit aber „nur vorübergehend nicht ausgeübt“ haben.<sup>3</sup>

Der **Zensus 2011** wurde nicht als „klassische“ Volkszählung, sondern **erstmalig als registergestützter Zensus durchgeführt**. So wurden zum einen vorhandene Verwaltungsregister – wie etwa Einwohnermelderegister und Daten der Bundesagentur für Arbeit – genutzt. Für die dort nicht berücksichtigten Personengruppen wie Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Minijobber/-innen wurden die benötigten Informationen etwa zu Erwerbstätigkeit und Bildungsabschlüssen durch eine Haushaltebefragung auf Grundlage einer Stichprobe (Essen: rund 22.000 Personen) erhoben. Hiermit wurden differenzierte Informationen zu den in Essen lebenden Erwerbstätigen verfügbar wie aktuell aus keiner anderen Datenquelle. Insofern erweist sich trotz

---

<sup>1</sup> s. Zika, Gerd u.a.: „Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen bis 2030“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), IAB-Kurzbericht 9/2015, Nürnberg 2015, S. 1

<sup>2</sup> vgl. „Zensus Methode“, [https://www.zensus2011.de/DE/Zensus2011/Methode/Methode\\_node.html](https://www.zensus2011.de/DE/Zensus2011/Methode/Methode_node.html), Zugriff am 02.10.2015; dort sind auch weitere, detaillierte Informationen zur Methodik des Zensus 2011 zu finden.

<sup>3</sup> s. Glossar zum Zensus 2011 unter <https://www.zensus2011.de>, Zugriff am 08.10.2015



des bereits weiter zurückliegenden Stichtags - 09.05.2011 - ein Blick auf diese Daten als lohnend.

Die beschriebene Verfahrensweise zur Datengewinnung im Zensus 2011 führt zu (zwei) unterschiedlichen Erwerbstätigenzahlen: Werden nur hochgerechnete Daten aus der Haushaltsstichprobe betrachtet, leben in Essen am 09.05.2011 259.400 Erwerbstätige. Dagegen sind es 265.420 Erwerbstätige, wenn die Daten durch Kombination von Registerauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelt wurden. Des Weiteren ist zu beachten, dass es bei Einbeziehung von Stichprobendaten je nach Tiefe der verwendeten Merkmalsdifferenzierung dazu kommen kann, dass Ergebnisse aufgrund zu geringer Fallzahlen in der Stichprobe als nicht ausreichend und belastbar einzustufen sind. Diese Tabellenfelder sind mit einem Schrägstrich „/“ gekennzeichnet. Die aus der Stichprobe ermittelten Ergebnisse sind außerdem auf volle zehn Personen gerundet. Dies soll verhindern, dass Nutzer/-innen den Eindruck einer Genauigkeit gewinnen, die so nicht gegeben ist. Für das Thema dieses Berichtes ist in diesem Zusammenhang vor allem die Tatsache zu benennen, dass durch die Art der Informationsgewinnung, die z.T. über eine stichprobenbasierte Befragung erfolgte, keine kleinräumigen Auswertungen unterhalb der Ebene der Gesamtstadt möglich sind.

**Gegen die Methodik des Zensus 2011** gibt es – auch gerade aus Perspektive der Kommunalstatistik – **zahlreiche Kritikpunkte**.<sup>1</sup> Gleichwohl soll die Möglichkeit einer differenzierten Betrachtung der **Situation erwerbstätiger Essener Frauen und Männer** mit Hilfe der Daten des aktuellen Zensus genutzt werden.

Um die **Essener Ergebnisse** einordnen zu können, erfolgt ein **Vergleich mit den Städten Bochum, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Dresden, Frankfurt a.M., Hannover<sup>2</sup>, Leipzig, München, Nürnberg und Stuttgart sowie den überregionalen Gebietseinheiten Nordrhein-Westfalen (NRW) und Bundesrepublik Deutschland (BRD)**.

Die für diese Untersuchung verwendeten **Daten stammen aus der öffentlichen Zensusdatenbank** und berücksichtigen folgende **Themen und Fragestellungen** im Hinblick auf die erwerbstätigen Essener Bürgerinnen und Bürger:

---

<sup>1</sup> vgl. hierzu z.B. VDSt/KOSIS Zensus-Workshop 03./04.02.2015 im Internetauftritt des Verbandes Deutscher Städtestatistiker (VDSt) unter <https://www.staedtestatistik.de>, Zugriff am 02.10.2015

<sup>2</sup> Für Hannover stehen im Zusammenhang mit dem Zensus 2011 in der Zensusdatenbank nur Daten für die Region Hannover, die Stadt und Landkreis Hannover umfasst, zur Verfügung.

- Erwerbsstatus: Wie sehen die Erwerbsstrukturen in Essen aus? Wie viele Personen zählen zu den Erwerbstätigen, wie viele zu den Nichterwerbstätigen? (Kapitel 1)
- Alter: Welche Altersstrukturen sind bei den Erwerbstätigen anzutreffen? (Kapitel 2)
- Berufs- und Schulabschluss: Welche Berufsabschlüsse haben die Essener Erwerbstätigen erworben? Weisen sie eher mittlere oder höhere Schulabschlüsse auf? (Kapitel 3 und 4)
- Stellung im Beruf: Ist die Essener Erwerbstätigenstruktur eher von abhängig Beschäftigten oder Selbständigen geprägt? (Kapitel 5)
- Wirtschaftsbereiche: In welchen Branchen arbeiten die meisten Essener/-innen? (Kapitel 6)
- Berufsfelder: Was sind die zentralen Berufsfelder? Liegen die beruflichen Schwerpunkte eher im Dienstleistungsbereich oder in der Industrie? (Kapitel 7)
- Berufsarten: Üben die meisten Erwerbstätigen technische oder akademische Berufe aus? Gibt es überdurchschnittlich viele Hilfsarbeitskräfte in Essen? (Kapitel 8)
- Wohn- und Arbeitsort: Finden Essener/-innen einen Arbeitsplatz in ihrer Stadt oder müssen sie eher in eine andere Stadt pendeln? Wie viele Erwerbstätige arbeiten überwiegend zu Hause? (Kapitel 9)

## 1 Teilnahme am Erwerbsleben

„Erwerbstätigkeit ist auch ein Wert für sich, da sie es den Menschen ermöglicht, eine [...] Arbeit zu verrichten [...]. Das individuelle Selbstwertgefühl ist mit dem erlernten bzw. ausgeübten Beruf ebenso verbunden wie der soziale Status und das gesellschaftliche Ansehen des Einzelnen.“<sup>1</sup> Erwerbstätigkeit besitzt also eine wichtige Funktion für das Zusammenleben der Menschen in einer Stadtgesellschaft wie in Essen. Insofern ist es wichtig zu fragen, wie dort die Erwerbsstrukturen aussehen. Wie viele Personen zählen überhaupt zu den Erwerbstätigen?

Der Zensus 2011 beinhaltet Informationen zu diesen Fragen. Dort werden **Erwerbspersonen**, also **Erwerbstätige** und Erwerbslose<sup>2</sup>, sowie **Nichterwerbspersonen**, d.h. Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, unterschieden. Im Einzelnen bezeichnet man als Nichterwerbspersonen vor allem Personen unterhalb des Mindestalters, Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen, nicht erwerbsaktive Schüler/-innen und Studierende, Hausfrauen/-männer.<sup>3,4</sup>

Gemessen an der Zahl der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus ist **Essen** die **siebtgrößte** von dreizehn ausgewählten Großstädten im bundesweiten Vergleich (Tabelle 1.1). Alle **Vergleichsstädte** verfügen über Hochschulen bzw. Universitäten.

**In Essen sind etwa die Hälfte der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus Erwerbspersonen** (50,6 %, Tabelle 1.2). Dies ist im Vergleich zu Land (52,1 %) und BRD (54,1 %) als **unterdurchschnittlich** zu beurteilen und trifft auch auf die anderen Ruhrgebietsstädte Bochum, Dortmund und Duisburg zu. Alle anderen Städte weisen in ihrer Bevölkerungsstruktur überdurchschnittlich viele Erwerbspersonen auf.

**Die meisten Erwerbspersonen sind Erwerbstätige**, nämlich rund 51 % (Leipzig) bis 58 % (München) der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus, im Ruhrgebiet dagegen nur etwa 44 % (Duisburg) bis 48 % (Bochum, **Essen: 47,1 %**, Tabelle 1.2). **Etwa 3 % bis 4 % sind er-**

---

<sup>1</sup> s. Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang: „Die Bedeutung der Erwerbsarbeit“, o.O. 2012, s. <http://www.bpb.de>, Zugriff am 30.10.2015

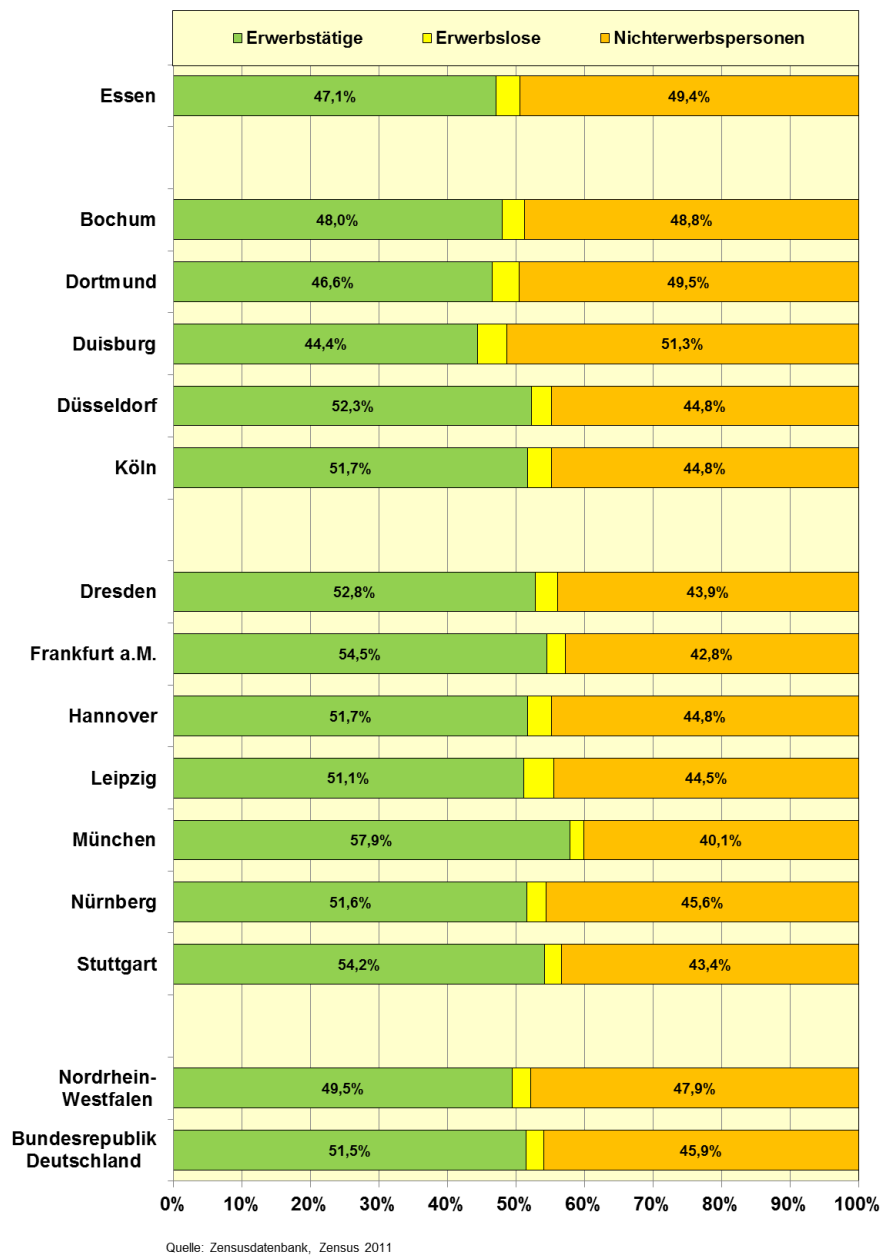
<sup>2</sup> Der Begriff „Erwerbstätige/r“ wird in Kapitel 0.2 definiert. Als erwerbslos gilt jede Person ab 15 Jahren, die im Zeitraum vom 09. bis 15. Mai 2011, also im Berichtszeitraum des Zensus 2011, nicht erwerbstätig war, aber aktiv in den letzten vier Wochen vor der Befragung nach einer Tätigkeit gesucht hat, vgl. Glossar zum Zensus 2011 unter <https://ergebnisse.zensus2011.de>, Zugriff am 30.10.2015.

<sup>3</sup> vgl. Glossar zum Zensus 2011 ebenda

<sup>4</sup> Eine eindeutige Altersabgrenzung ist insbesondere bei den Nichterwerbspersonen nach Auskunft von IT.NRW nicht möglich. Es kommt aber nicht zu Doppelzählungen der Befragten, jede Person wird nur einmal berücksichtigt.

werbslos (Essen: 3,4 %). Nur in München (2,0 %) liegt der Anteilswert geringfügig unter dem Bundesdurchschnitt (2,5 %).

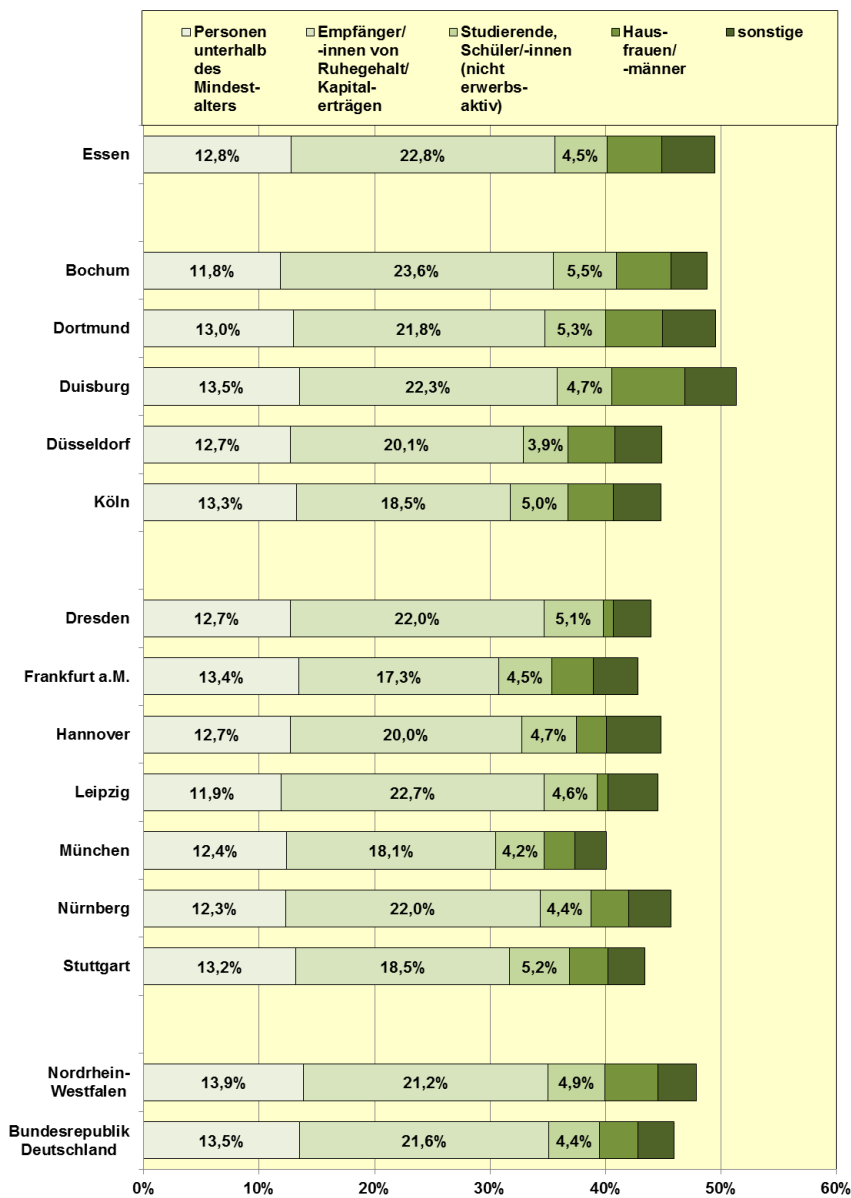
Grafik 1.1: Personen nach Erwerbsstatus am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



Die größte Gruppe unter den **Nichterwerbspersonen** - und gleichzeitig die zweitgrößte Gruppe der Personen mit Angaben zum Erwerbsstatus - stellen **Empfänger/-innen von Ruhegehalt oder Kapitalerträgen** dar (Tabelle 1.2). Essen (22,8 %) weist dabei zusammen mit Leipzig (22,7 %) nach Bochum (23,6 %) den zweithöchsten Anteil an Ruheständlern/-innen auf.

Etwa 12 % bis 13 % der Menschen mit Angaben zum Erwerbsstatus zählen in den Vergleichsstädten zu den bis 14-jährigen, also **Personen unterhalb des Mindestalters**, und 4 % bis 5 % zu **nicht erwerbsaktiven Schülern/-innen oder Studierenden**. Diese Strukturen weisen für Essen auf eine von älteren Menschen geprägte Bevölkerungsstruktur hin.<sup>1</sup>

Grafik 1.2: Nichterwerbspersonen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – in Prozent der Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus insgesamt



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

<sup>1</sup> Die Bevölkerungsstruktur zum Zeitpunkt des Zensus 2011 wird im folgenden Kapitel 2 untersucht.

In der Mehrheit der ausgewählten Städte sind um die 3 % bis 5 % **Hausfrauen/-männer** oder den sonstigen Nichterwerbspersonen zuzuordnen. Essen weist dabei mit jeweils 5 % den dritthöchsten Anteilswert auf.<sup>1</sup>

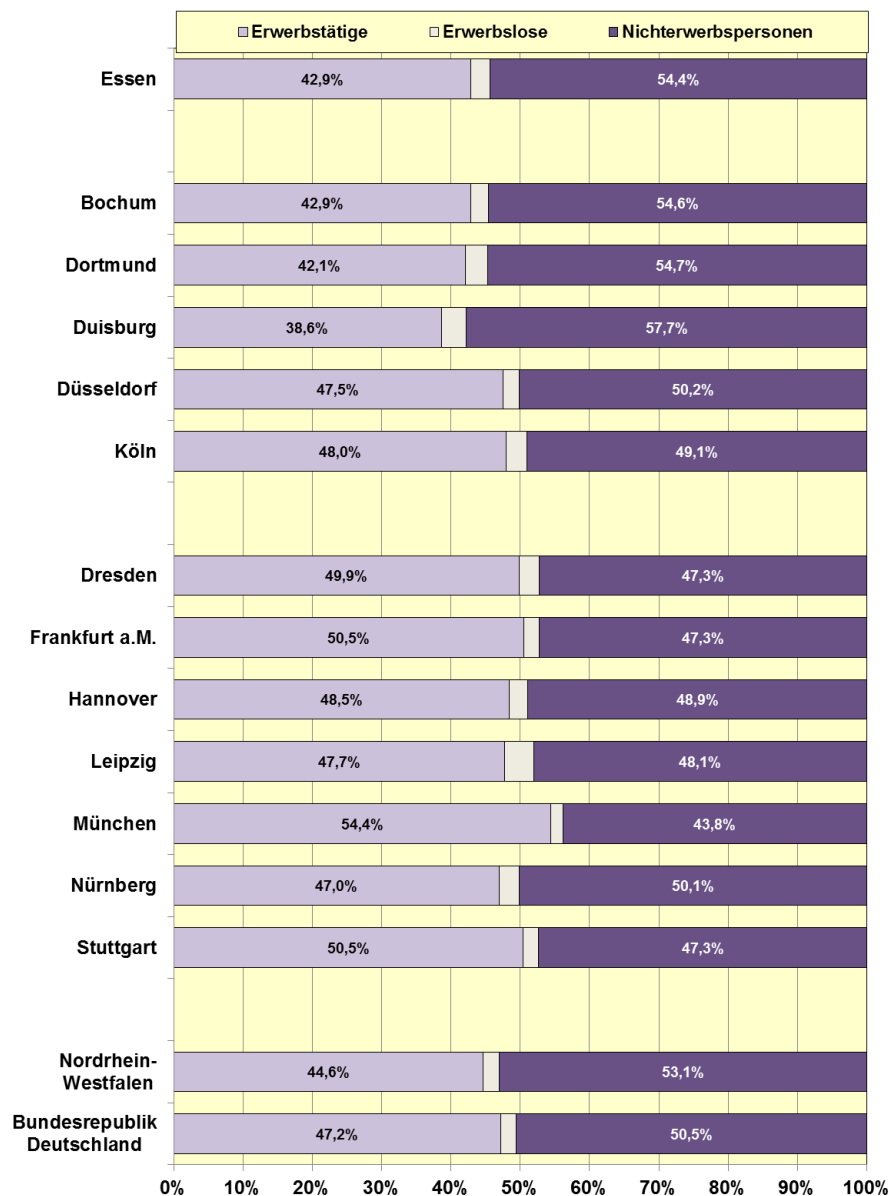
Im Hinblick auf **Erwerbsstrukturen bei Männern und Frauen** werden folgende Muster sichtbar: **Weniger als die Hälfte aller Frauen in den meisten Vergleichsstädten**, für die am 09.05.2011 Angaben zum Erwerbsstatus vorlagen, **gehen einer Erwerbstätigkeit nach**, in Essen z.B. 42,9 % (Tabelle 1.2). Nur in München (54,4 %) sowie Frankfurt a.m. und Stuttgart (jeweils 50,5 %) sind etwa die Hälfte der dort wohnenden Frauen erwerbstätig. Nichterwerbstätig sind in Essen 54,4 % der Frauen. Auch bundesweit waren nach diesem Betrachtungszeitpunkt „deutlich mehr Männer als Frauen erwerbstätig“.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Da es sich den „Sonstigen Nichterwerbspersonen“ um eine Zusammenfassung nicht weiter spezifizierter Nichterwerbspersonen handelt und für eine Betrachtung nach dem Merkmal „Geschlecht“ in mehreren Städten Zahlenwerte bei Hausfrauen/-männern aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug sind, ist eine tiefer differenzierte Analyse im Folgenden nicht möglich.

<sup>2</sup> s. Bundesagentur für Arbeit: „Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung Juni 2015 Der Arbeitsmarkt in Deutschland Frauen und Männer am Arbeitsmarkt 2014“, Nürnberg 2015, S. 4

Grafik 1.3: Frauen nach Erwerbsstatus am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



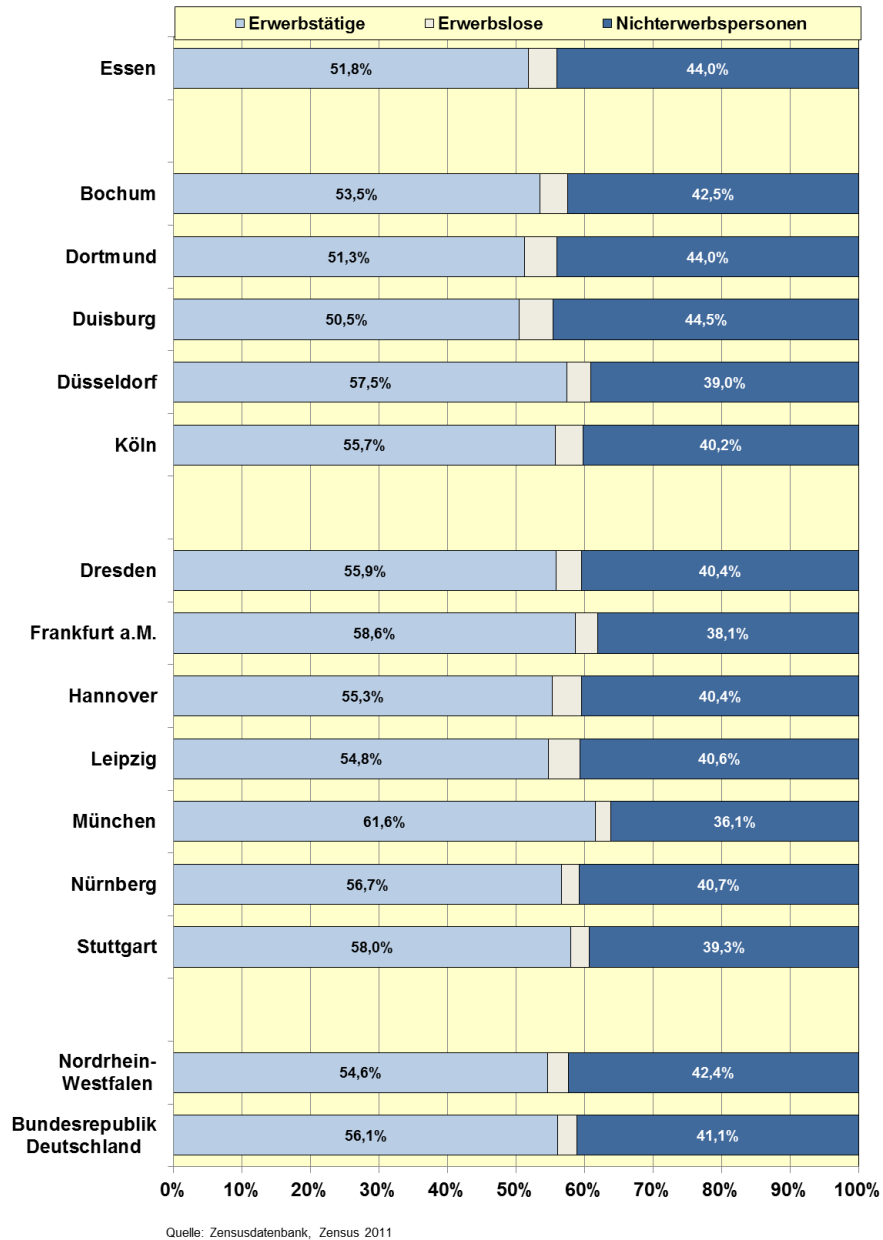
Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

Oder anders ausgedrückt: Zwischen rund 51 % (Hannover, München, Leipzig) und 55 % (Duisburg) der Erwerbstätigen sind zum Betrachtungszeitpunkt Männer (Essen: 52,5 %, Tabelle 1.3). Dagegen sind die höchsten Frauenanteile bei den Empfängern von Ruhegehalt oder Kapitalerträgen festzustellen (ca. 56 % bis 61 %) bzw. Hausmänner bei einem (Hausfrauen-)Anteil von bis zu 98 % eine eher selten zu verortende Gruppe (Essen: 96 % Frauenanteil, Tabelle 1.3)<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Zu beachten ist dabei, dass die Ergebnisse für Hausmänner oft wegen zu geringer Fallzahlen als nicht ausreichend und belastbar einzustufen sind, Tabelle 1.1 und Kapitel 1.

**Ältere Menschen haben in Essen eine größere Bedeutung als in den meisten ausgewählten Großstädten:** So ist der Essener – und auch der Duisburger – Anteil der Empfänger von Ruhegehalt oder Kapitalerträgen mit 20 % (der Männer mit Angaben zum Erwerbsstatus) bzw. der der Rentenbezieherinnen – zusammen mit Dresden – mit 25 % der zweit- bzw. dritthöchste (Tabelle 1.2).

Grafik 1.4: Männer nach Erwerbsstatus am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent





## 2 Altersstrukturen der erwerbstätigen Essener/-innen

Neben der Frage, in welchem Umfang die Teilnahme der Bevölkerung einer Stadt am Erwerbsleben insgesamt stattfindet<sup>1</sup> und ob hierbei geschlechtsspezifische Unterschiede zu erkennen sind, ist es von Interesse, auch die Altersstruktur der erwerbstätigen Essener/-innen zu kennen. Diese Struktur lässt sich mit Hilfe der Daten des **Zensus 2011** abbilden.

Nach der im Zensus 2011 verwendeten Definition werden Erwerbstätige ab 15 Jahren und mit einer bezahlten Erwerbstätigkeit von mindestens einer Stunde Dauer erfasst.<sup>2</sup> Da aber in diesem Lebensalter noch viele sogenannte „Erwerbstätige“ Schüler/-in sind und eher einen Nebenjob ausüben dürften, wird an dieser Stelle der Betrachtungsfokus im Hinblick auf die Beteiligung am Erwerbsleben auf die **erwerbstätige Bevölkerung von 18 bis 64 Jahren** gelegt.

**Die Altersstruktur der in Essen lebenden Erwerbstätigen wird von Menschen ab 40 Jahren geprägt:** Mit rund 27 % bis 28 % **40- bis 49-jähriger** Erwerbstätiger weist am 09.05.2011 eine Gruppe von Städten, zu denen die Ruhrgebietsstädte Duisburg, Dortmund, Bochum, Essen sowie Köln und Düsseldorf gehören, die höchsten Anteilswerte im bundesweiten Städtevergleich auf. Außerdem gibt es **in Essen den höchsten Anteil älterer Erwerbstätiger im Alter von 50 bis 64 Jahren (28,2 %**, Tabellen 2.1 und 2.2). Auch in Bochum (27,7 %) und in Duisburg (27,3 %) bewegt sich der jeweilige Anteilswert dieser Altersgruppe auf einem ähnlichen Niveau. In München und Frankfurt a.M., den Städten mit den niedrigsten Anteilen Älterer, sind es dagegen nur etwa 22 %.

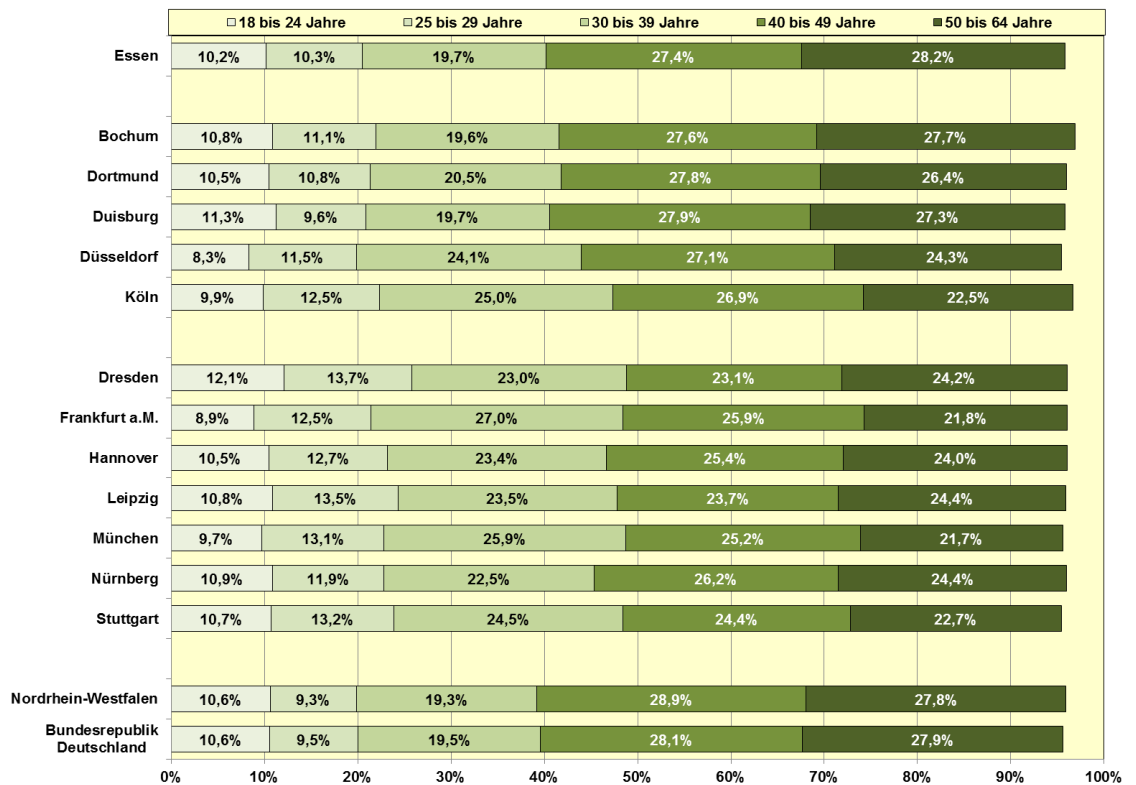
Im Hinblick auf jüngere, **berufstätige Einwohner/-innen im Alter von 18 bis 39 Jahren** ist **Essen** jeweils **im unteren Drittel** des Städtevergleichs zu verorten (18- bis 24-Jährige und 25- bis 29-Jährige: jeweils rund 10 %, 30- bis 39-Jährige: 20 %, Tabelle 2.2). Duisburg, das in Bezug auf Erwerbstätige ab 40 Jahren eine vergleichbare Altersstruktur wie Essen aufweist, kann dagegen den zweithöchsten Anteil 18- bis 24-Jähriger für sich verbuchen.

---

<sup>1</sup> vgl. hierzu Kapitel 1

<sup>2</sup> s. an dieser Stelle Kapitel 0.2

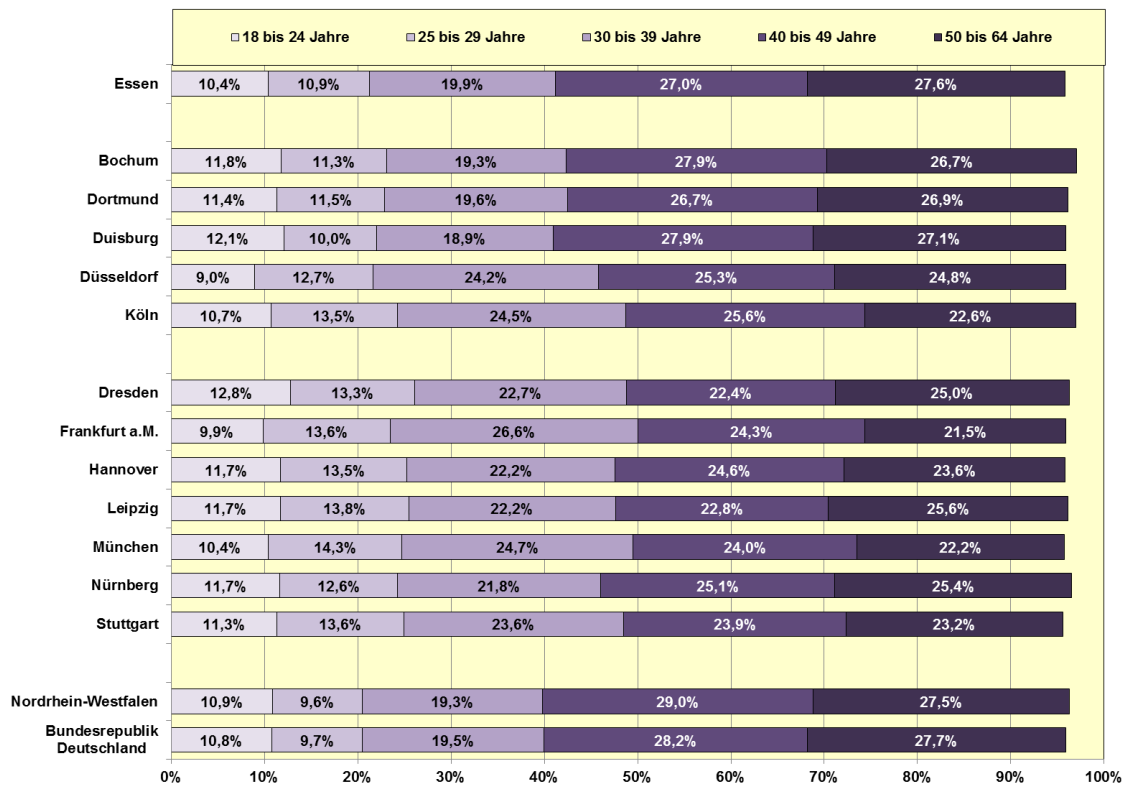
Grafik 2.1: Erwerbstätige insgesamt nach Altersgruppen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

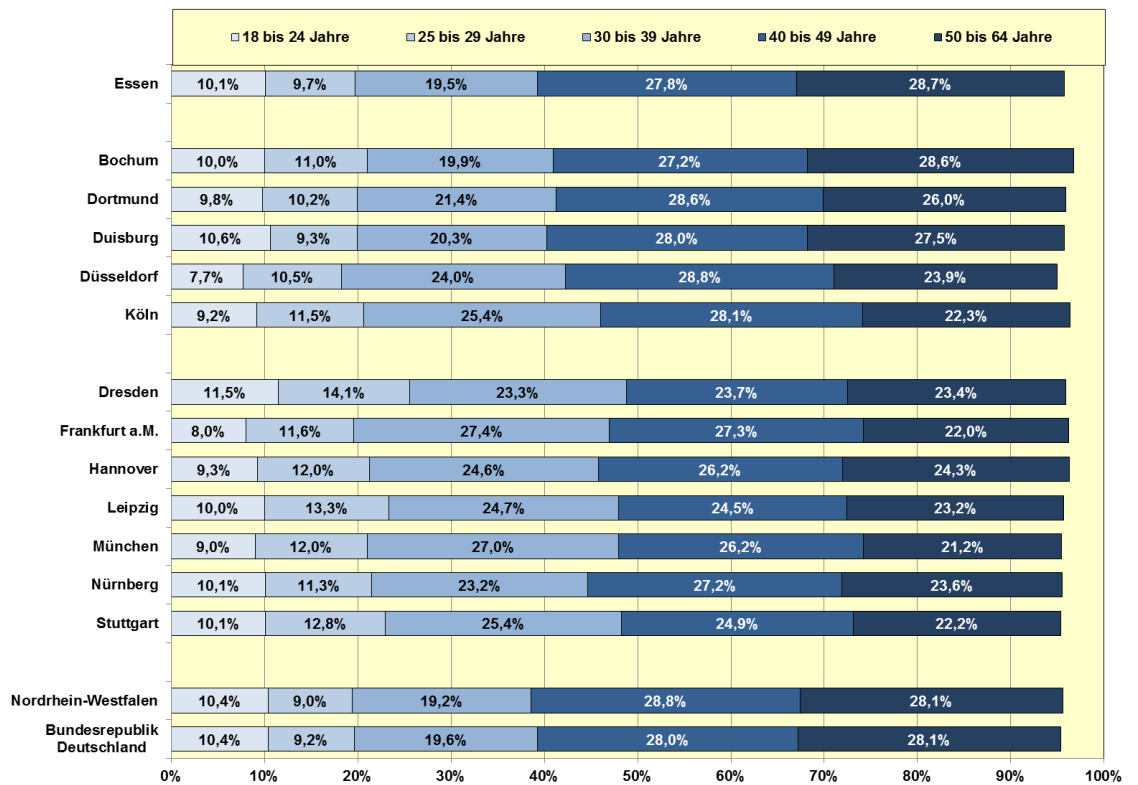
Richtet man den Blick auf die **Altersstrukturen der erwerbstätigen Essener Frauen und Männer**, so zeigen sich **kaum Unterschiede**: Die Anteile der einzelnen Altersgruppen bewegen sich bei beiden Geschlechtern auf annähernd gleichem Niveau, z.B. jeweils rund 10 % bei 18- bis 24-jährigen Frauen und Männern (Tabelle 2.2) oder bei den 25- bis 29-Jährigen (Frauen: 50,4 %, Männer: 49,6 %, Tabelle 2.3). Dies ist nicht in allen anderen Vergleichsstädten genauso: In Frankfurt a.M. beispielsweise gibt es mehr jüngere Frauen in den Altersgruppen bis 29 Jahren als Männer, in der Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen ist es dagegen umgekehrt (Tabelle 2.2).

Graphik 2.2: Erwerbstätige Frauen nach Altersgruppen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

Graphik 2.3: Erwerbstätige Männer nach Altersgruppen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

Um das Gesamtbild zu vervollständigen, zeigt ein Blick auf die Altersstruktur der Bevölkerung, dass die **Essener Bevölkerung aus Perspektive des Zensus 2011 eine der ältesten im bundesweiten Städtevergleich** ist: Die Anteilswerte der Menschen in Essen ab 50 Jahren zählen zu den zweit- und dritthöchsten (Tabellen 2.4 und 2.5). Im Hinblick auf die höhere Lebenserwartung von Frauen überrascht es nicht, dass bis zu zwei Drittel der 75-Jährigen und Älteren in allen Gebietseinheiten weiblich sind (Tabelle 2.6).

Rund drei Viertel der Essener Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren sind am Zensusstichtag erwerbstätig (Tabelle 2.7). Diese sogenannte **Erwerbstätigenquote** steigt mit zunächst mit zunehmendem Lebensalter an. Der höchste Wert wird in der Gruppe der 40- bis 49-jährigen Erwerbstätigen (80,7 %) erreicht. Von den 50- bis 54-Jährigen sind dann nur noch knapp zwei Drittel (65,0 %) erwerbsaktiv. Diese Aussage trifft ebenfalls auf die anderen ausgewählten Großstädte zu.

Die Essener Erwerbstätigenquoten insgesamt und auch in den einzelnen Altersgruppen von 18 bis 64 Jahren sind ihrer Höhe nach etwa im unteren Drittel des Städtevergleichs zu verorten. Dies gilt auch bei geschlechtsspezifischer Betrachtung. Nur bei den 25- bis 29-jährigen<sup>1</sup> und 50- bis 64-jährigen Männern<sup>2</sup> sind die entsprechenden Erwerbstätigenquoten in der Stadt die fünft-höchsten.

**Insgesamt sind mehr Männer erwerbstätig als Frauen**, wie deren deutlich höhere Erwerbstätigenquoten zeigen, z.B. in Essen (Frauen: 70,5 %, Männer: 79,0 %, Tabelle 2.7).

In Essen ist der Unterschied zwischen erwerbstätigen jungen Frauen und Männern (18 bis 24 Jahre) erheblich geringer als in späteren Lebensjahren. Die größten Differenzen treten in der mutmaßlichen Familiengründungsphase (25 bis 29 Jahre, rund 11 Prozentpunkte) und im späteren Erwerbsleben (50 bis 64 Jahre, etwa 12 Prozentpunkte) auf. Letzteres ist damit zu erklären, dass es in Essen relativ viele Empfängerinnen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen und Hausfrauen gibt.<sup>3</sup> Dies ist in den anderen Vergleichsstädten im Wesentlichen ähnlich.

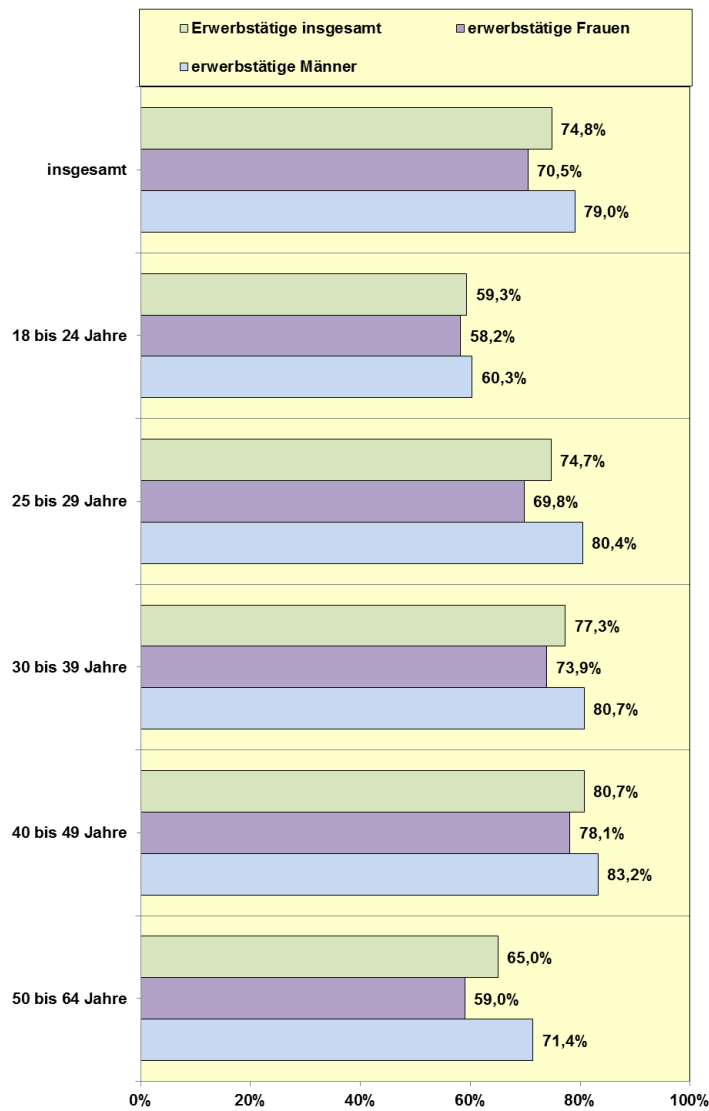
---

<sup>1</sup> Die Erwerbstätigenquote der 25-bis 29-jährigen Männer ist in Stuttgart mit 80,4 % genauso hoch wie in Essen, Tabelle 2.7.

<sup>2</sup> Die Erwerbstätigenquote der 50-bis 64-jährigen Männer ist in Nürnberg mit 71,4 % genauso hoch wie in Essen, Tabelle 2.7.

<sup>3</sup> vgl. hierzu Kapitel 1

Grafik 2.4: Erwerbstätigenquoten nach Altersgruppen in Essen am 09.05.2011 (Zensus 2011)



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

### 3 Erwerbstätige in Essen nach schulischen Bildungsabschlüssen

„Bildung ist in unserer Gesellschaft eine wichtige Determinante für individuelle Lebenschancen, Selbstverwirklichung, beruflichen Erfolg sowie soziale, politische und kulturelle Teilhabe.“<sup>1</sup> Bildung ist also nicht erst ab dem erreichten Berufsabschluss<sup>2</sup> eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in das Erwerbsleben, sondern bereits schulische Bildungsabschlüsse sind der erste Schritt auf diesem Weg. Insofern ist es wichtig, zunächst einen Blick auf die **Struktur der schulischen Bildungsabschlüsse der erwerbstätigen Essener Bevölkerung** zu werfen.

Am 09.05.2011, dem Stichtag des **Zensus 2011**, stellen **Berufstätige mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife (Abitur) die größte Gruppe der erwerbstätigen Essener Bevölkerung in Bezug auf die höchste erworbene Schulabgangsqualifikation mit rund einem Drittel (33,4 %, Tabellen 3.1 und 3.2) dar**. In Bochum (33,7 %, Tabelle 4.2) entspricht die Bildungsstruktur an diesem Punkt der in Essen. Beide Städte liegen damit deutlich über den Landes- und Bundeswerten, das Bildungsniveau der Essener und Bochumer Erwerbstätigen ist vor diesem Hintergrund als relativ hoch zu bewerten. Im Städtevergleich betrachtet ist dieses Urteil zu relativieren: Nur in Dortmund (31,8 %), Nürnberg (30,7 %) und vor allem Duisburg (22,9 %) sind noch geringere Anteilswerte zu verzeichnen.

Als weitere, schulisch gut qualifizierte Gruppe sind erwerbstätige Einwohner/-innen mit Fachhochschulreife zu nennen, in Essen 11,4 %. Betrachtet man diese besonders gut qualifizierten Erwerbstätigen, so ist **Essen** (Fachhochschulreife und Abitur: 44,8 %, Tabelle 3.2) – wie auch die anderen Ruhrgebietsstädte – eher **im unteren Drittel dieses Städtevergleichs zu verorten**, da u.a. in sechs Städten mehr als die Hälfte der berufstätigen Bürger/-innen entsprechende Schulabschlüsse aufweisen.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> vgl. Solga, Heike und Dombrowski, Rosine: „Soziale Ungleichheiten in schulischer und außerschulischer Bildung“, Hans-Böckler-Stiftung (Herausgeber), Düsseldorf 2009, S. 7

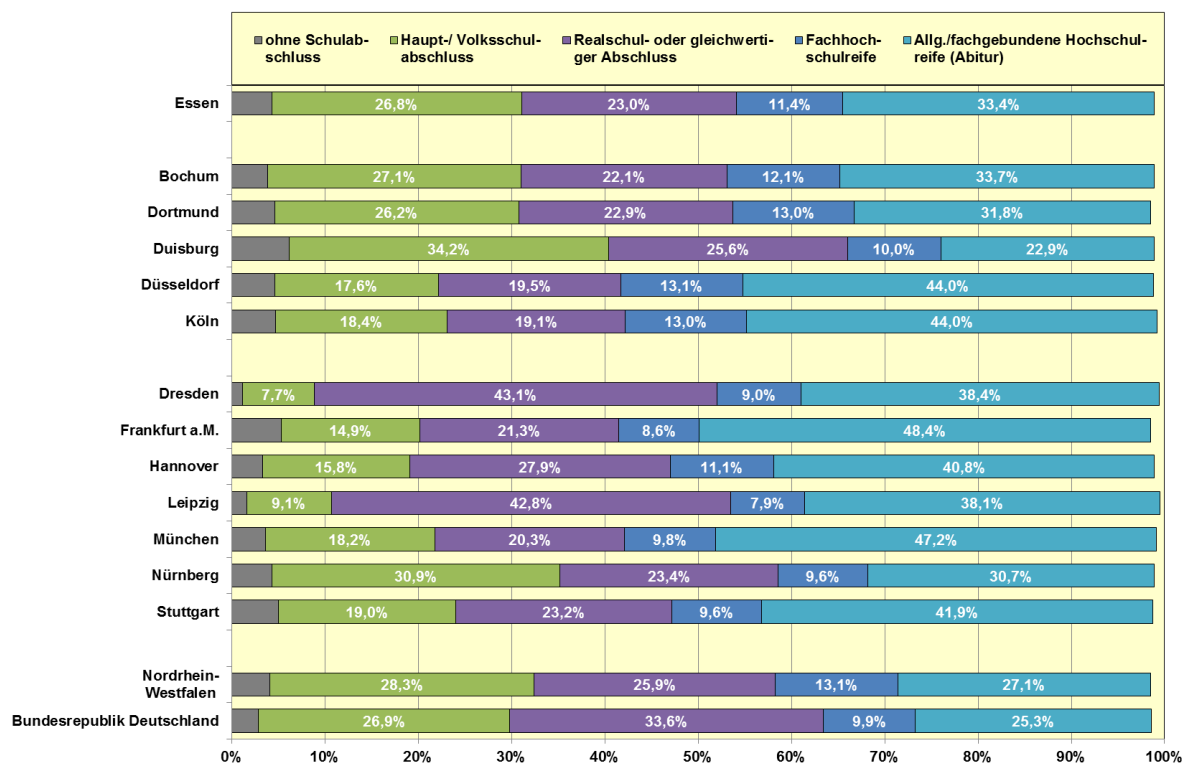
<sup>2</sup> s. hierzu Kapitel 4

<sup>3</sup> Diese Städte sind Düsseldorf, Köln, Frankfurt a.M., München, Stuttgart und Hannover, Tabelle 3.2.

Rund **23,0 %** der in **Essen** lebenden Erwerbstätigen sowie der in Dortmund, Nürnberg und Stuttgart wohnenden Erwerbstätigen haben ein **mittleres schulisches Qualifikationsniveau** erreicht, d.h. einen **Realschul- oder gleichwertigen Abschluss**, was einer Einordnung **im oberen Mittelfeld der ausgewählten Großstädte** entspricht (Tabelle 3.2). Eine weitere, mit **26,8 %** zum Beobachtungszeitpunkt relativ große Gruppe unter den in Essen lebenden Erwerbstätigen kann eine schulische Grundbildung, also **Haupt- oder Volksschulabschluss**, aufweisen, der **vierthöchste Anteil** im Städtevergleich (Tabelle 3.2). Dabei ist der entsprechende Anteilswert dreimal so hoch wie in der Stadt mit dem niedrigsten Anteil, nämlich Dresden (7,7 %).

Die Schwankungsbreiten zwischen den Großstädten sind in Bezug auf diese beiden Schulabschlussarten enorm, wobei sich hier zum Teil Unterschiede zwischen den Bildungssystemen der alten und neuen Bundesländer widerspiegeln bzw. Unterschiede in der Einordnung der Bildungsabschlüsse im Rahmen des Zensus 2011.

Grafik 3.1: Erwerbstätige insgesamt nach höchstem Schulabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent

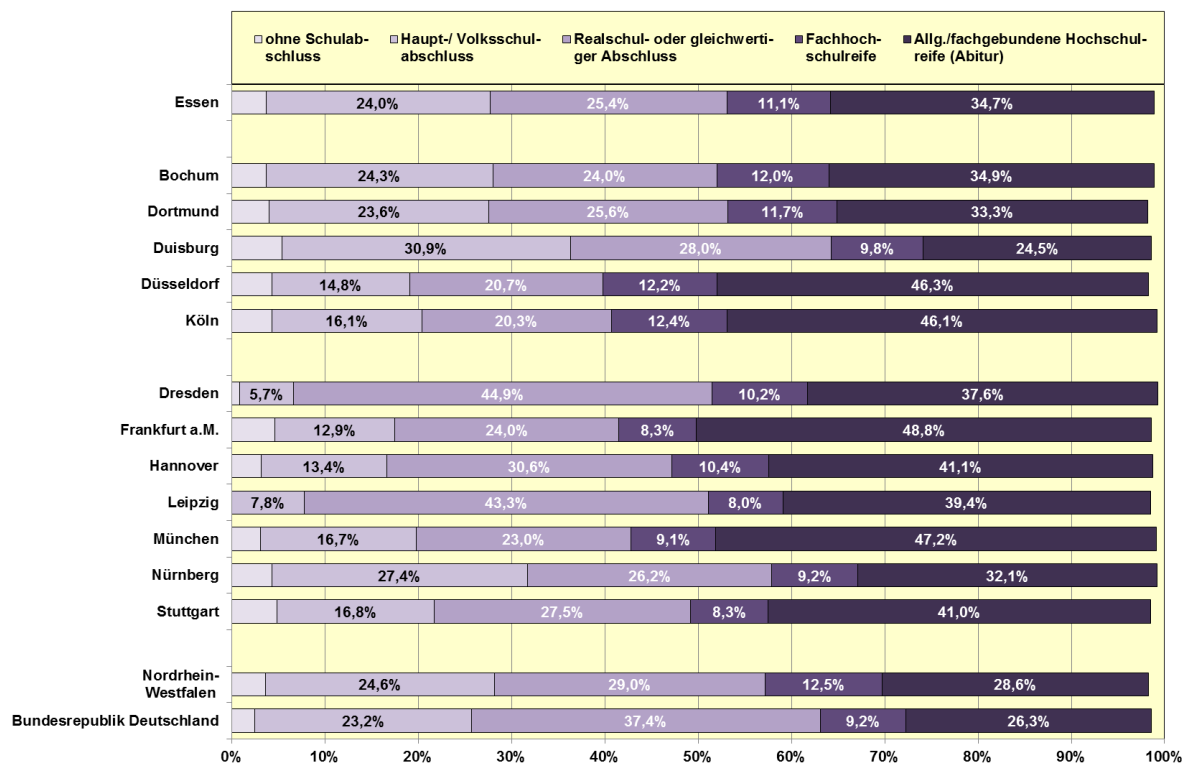


Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Die Merkmale "Noch in schulischer Ausbildung" und "Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe" werden bei der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt, da es sich um eine jeweils sehr kleine Erwerbstätigengruppe von maximal 1 % der erwerbstätigen Bevölkerung handelt.

Der Anteil der erwerbstätigen Essener/-innen ohne Schulabschluss ist mit 4,3 % genauso hoch wie in Nürnberg und liegt geringfügig über dem Landesdurchschnitt, aber leicht unter den Anteilswerten fast aller Vergleichsstädte in NRW.<sup>1</sup> In den anderen ausgewählten Großstädten gibt es nur in Duisburg (6,2 %) sowie in Frankfurt a.M. und Stuttgart (jeweils rund 5,0 %) höhere Anteile schulisch Geringqualifizierter (Tabellen 3.1 und 3.2).<sup>2,3</sup>

Richtet man den Betrachtungsfokus auf die jeweils höchsten erzielten Schulabschlüsse von erwerbstätigen Frauen und Männern, so zeigt sich, dass in Essen wohnende, berufstätige Frauen überwiegend ein höheres schulisches Qualifikationsniveau aufweisen als Männer.

Grafik 3.2: Erwerbstätige Frauen nach höchstem Schulabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für Leipzig liegen in Bezug auf erwerbstätige Frauen ohne Schulabschluss keine Angaben vor, da der jeweilige Zahlenwert aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug ist. Die Merkmale "Noch in schulischer Ausbildung" und "Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe" werden bei der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt, da es sich um eine jeweils sehr kleine Erwerbstätigengruppe von maximal 1 % der erwerbstätigen Bevölkerung handelt

<sup>1</sup> In Bochum beträgt der entsprechende Anteilswert 3,9 %, Tabelle 3.2.

<sup>2</sup> Hierunter sind Personen ohne Schulabschluss und Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch, etwa im Ausland, erlangt haben, zu verstehen, vgl. [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de), Zugriff am 04.12.2015.

<sup>3</sup> Unter dem Betrachtungsmerkmal „Höchster Schulabschluss“ werden im Zensus 2011 auch Erwerbstätige erfasst, die sich „noch in schulischer Ausbildung“ befinden oder „Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe“ sind. Hierunter sind nach Auskunft des Statistischen Bundesamtes erwerbstätige Schüler/-innen der Klassen 1 bis 9/10 bzw. 11 bis 13 zu verstehen, die einer bezahlten Tätigkeit von mindestens einer Stunde Dauer pro Woche nachgehen. Da es sich hierbei überwiegend um eine jeweils sehr kleine Erwerbstätigengruppe von maximal 1 % der Erwerbstätigen handelt, erfolgt nur eine Ausweisung in den Tabellen 3.1 bis 3.3 und keine differenzierte Analyse.

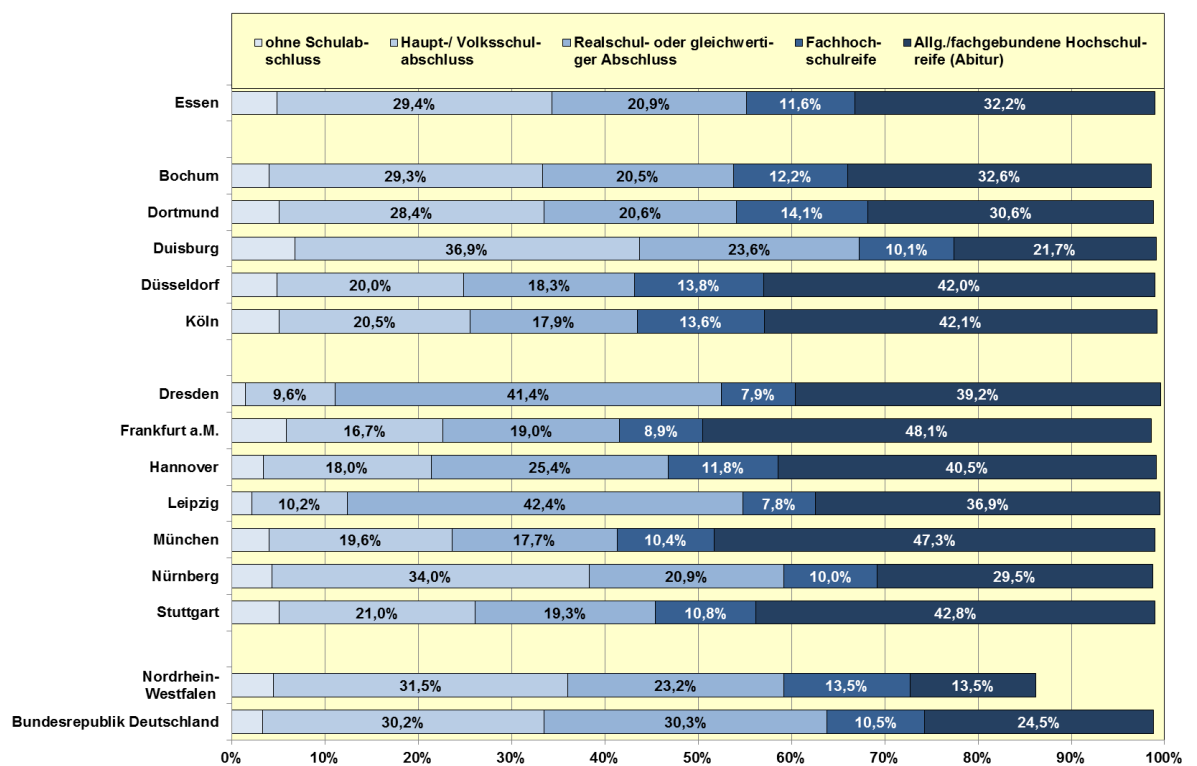


Mehr als ein Drittel der Männer (Hauptschul-/Volksschulabschluss und ohne Schulabschluss: 34,3 %), aber nur rund 28 % der erwerbstätigen Frauen haben höchstens eine schulische Grundbildung (Tabelle 3.2).

Mittlere schulische Bildungsabschlüsse sind bei den erwerbstätigen Essener Frauen (25,4 %) deutlich häufiger vertreten als bei Männern (20,9 %).

Ähnliches trifft in Bezug auf die Struktur schulischer Bildungsabschlüsse im Wesentlichen auch auf die anderen Vergleichsstädte zu.

Grafik 3.3: Erwerbstätige Männer nach höchstem Schulabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Die Merkmale "Noch in schulischer Ausbildung" und "Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe" werden bei der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt, da es sich um eine jeweils sehr kleine Erwerbstätigengruppe von maximal 1 % der erwerbstätigen Bevölkerung handelt

## 4 Erwerbstätige in Essen nach beruflichen Bildungsabschlüssen

Nach der schulischen Bildung stellt die berufliche Ausbildung in der Regel den zweiten Schritt auf dem Weg ins Erwerbsleben dar: „Bildung ist ein Schlüssel für Verwirklichungschancen. Eine unzureichende [...] berufliche Ausbildung erschwert auch den Übergang in eine unterhaltssichernde Beschäftigung, den beruflichen Aufstieg sowie den Zugang zu erfolgreichem lebenslangem Lernen.“<sup>1</sup> Wie gut sind vor diesem Hintergrund die in Essen lebenden Erwerbstätigen aufgestellt? Wie sind sie im Hinblick auf die erworbenen Berufsabschlüsse qualifiziert? Gibt es Unterschiede zwischen Frauen und Männern? An dieser Stelle sind erneut die mittels **Zensus 2011** erhobenen Daten zum **09.05.2011** hilfreich, da sie entsprechende Informationen zu **allen** erwerbstätigen Essenern/-innen enthalten unabhängig von sozialversicherungspflichtiger, abhängiger oder selbständiger Berufstätigkeit.

Personen **ohne beruflichen Ausbildungsabschluss** sind solche, die keinen beruflichen Abschluss erlangt bzw. noch nicht erlangt haben, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben, sowie Erwerbstätige mit Anlernausbildung oder beruflichen Praktikum ab dem Geburtsjahr 1954. Diese Personen gehen zwar zum Betrachtungszeitpunkt einer Erwerbstätigkeit nach, sind im Vergleich zu ihren Kollegen/-innen aber geringer qualifiziert. Vor dem Hintergrund der immer komplexeren Anforderungen der Berufswelt ist diese Gruppe daher mit besonderer Aufmerksamkeit zu betrachten. In **Essen**, Stuttgart und Dortmund zählen ca. **22 %** der erwerbstätigen Stadtbewohner/-innen zu dieser Gruppe (Tabellen 4.1 und 4.2). In Duisburg, Frankfurt a.M. und Köln gibt es die meisten Erwerbstätigen ohne Abschluss, und zwar jeweils etwa ein Viertel. Leipzig (12,8 %) und Dresden (12,4 %) sind die einzigen Vergleichsstädte mit unterdurchschnittlichen Anteilen Geringqualifizierter (BRD: 18,3 %, Tabelle 4.2).

Der **Abschluss einer Lehre bzw. Ausbildung im dualen System** ist oftmals Voraussetzung für eine Tätigkeit als Fachkraft.<sup>2</sup> Die **meisten berufstätigen Einwohner/-innen Essens (44,8 %)** und der anderen Vergleichsstädte haben eine Lehre bzw. Ausbildung im dualen System absolviert (Tabelle 4.2). Essen folgt direkt auf die Städte mit den höchsten Anteilswerten, nämlich die anderen Ruhrgebietsstädte Duisburg (50,0 %), Bochum (47,4 %) und Dortmund (46,8 %): Dort ist jede/r Zweite (noch) ohne beruflichen Abschluss. Die ostdeutschen Städte Dresden und Leipzig sowie Nürnberg weisen mit rund 42 % gleichfalls erwähnenswerte Anteile von Erwerbstätigen

---

<sup>1</sup> s. Sachverständigenkommission zur Erstellung des Ersten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung und Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.: „Neue Wege – gleiche Chancen, Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf“, München 2011, S.5 f.

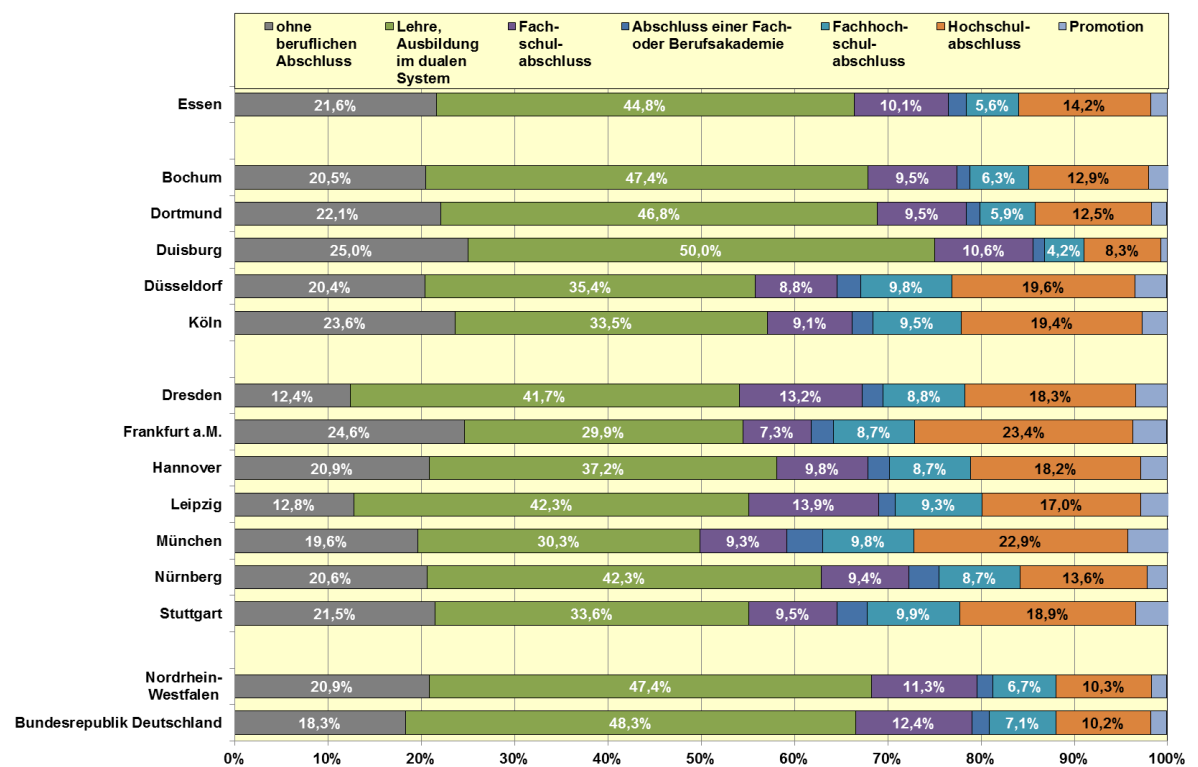
<sup>2</sup> vgl. Stadt Essen/Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen, Beiträge zur Stadtforschung 65: „Fachpersonal in Essen“, Essen 2015, S. 13 f.

mit adäquaten Abschlüssen auf. In Hannover sind es dagegen nur 37,2 %, in den übrigen ausgewählten Großstädten bis zu etwa einem Drittel, in Frankfurt a.M. sogar nur 29,9 %. Bemerkenswert ist, dass **Essen und alle weiteren Städte mit Ausnahme Duisburgs** nur als **unterdurchschnittlich** zu beurteilen sind.

Auch der Besuch einer **Fachschule** qualifiziert für eine Tätigkeit als Fachkraft. Etwa jede/r zehnte in **Essen** wohnende Erwerbstätige/r hat eine solche Schule besucht und **abgeschlossen**, der insgesamt **vierhöchste** Wert im Städtevergleich nach Leipzig (13,9 %), Dresden (13,2 %) und Duisburg (10,6 %). Nur in den beiden ostdeutschen Vergleichsstädten gibt es überdurchschnittlich viele erwerbstätige Fachschulabsolventen/-innen unter den erwerbstätigen Einwohnern/-innen.

Etwa 2 % bis 4 % der Erwerbstätigen in den ausgewählten Großstädten haben eine **Fach- oder Berufsakademie** abgeschlossen, in Bochum und Duisburg 1 % (Tabelle 4.2).

Grafik 4.1: Erwerbstätige insgesamt nach höchstem Berufsabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



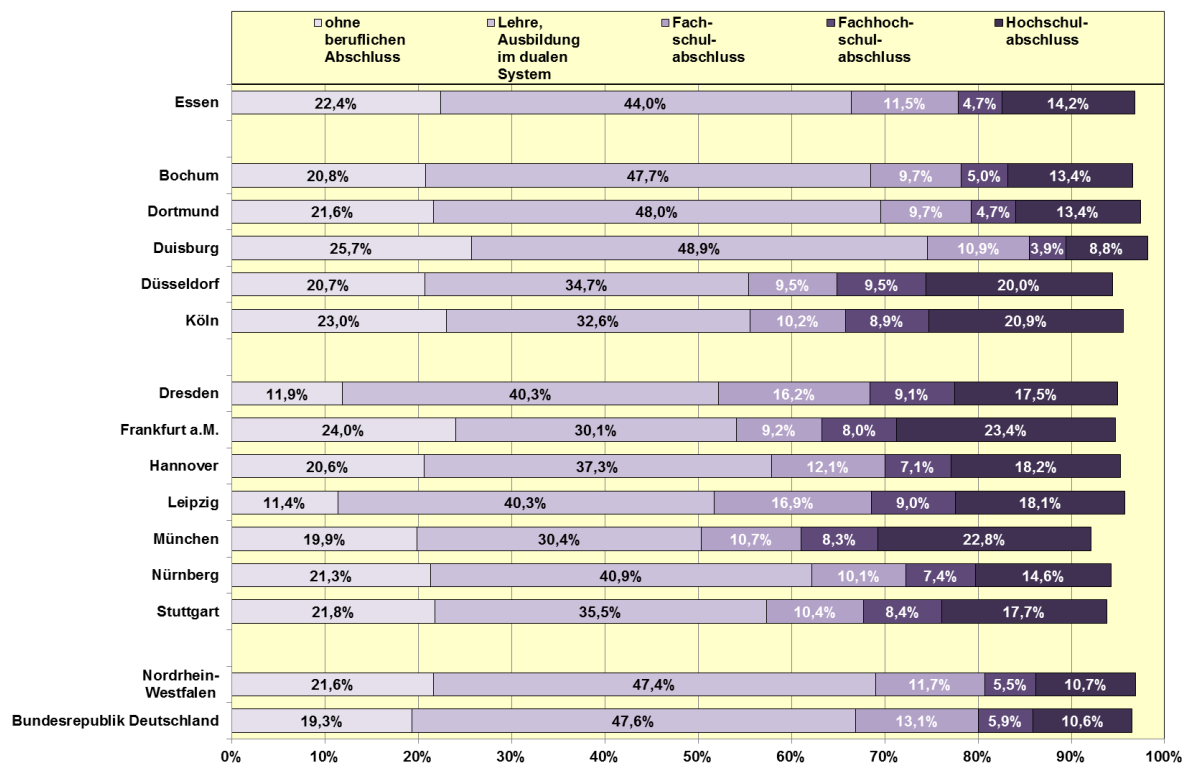
Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf Abschlüsse von Fach-/Berufsakademien und Promotionen für Frauen und Männer keine Angaben vor, da die jeweiligen Zahlenwerte aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug sind. Werte für diese Abschlussarten werden in den nach Geschlecht differenzierten grafischen Darstellungen nicht berücksichtigt.

**Rund 6 % der in Essen wohnenden Erwerbstätigen haben am 09.05.2011 einen Fachhochschulabschluss, ca. 14 % einen Hochschulabschluss erzielt und 2 % promoviert. Essen ist damit – wie auch die anderen Ruhrgebietsstädte – im unteren Drittel des Städtevergleichs einzuordnen. Zu erwähnen ist aber, dass der Essener Anteil promovierter erwerbstätiger Einwoh-**

ner/-innen dem Bundesdurchschnitt entspricht (BRD: 1,7 %, Tabelle 4.2). Die entsprechenden Werte der Städte mit den höchsten Anteilen übertreffen Essen deutlich (Fachhochschulabschluss: Stuttgart, Düsseldorf, München, Köln jeweils rund 10 %; Hochschulabschluss: Frankfurt a.M., München jeweils 23 %; Promotion: München 5 %, Frankfurt a.M. und Stuttgart jeweils 4 %; Tabelle 4.2).

**Betrachtet man die berufliche Qualifikationsstruktur von Frauen und Männern zum Betrachtungszeitpunkt, so fallen keine grundsätzlichen Unterschiede ins Auge:** Mehr als ein Fünftel der erwerbstätigen Essenerinnen (22,4 %) und Essener (20,9 %) haben (noch) keinen beruflichen Abschluss (Tabelle 4.2). Die meisten der in Essen lebenden, erwerbstätigen Frauen (44,0 %) und Männer (45,5 %) haben eine Ausbildung im dualen System abgeschlossen, auch der Anteil der Hochschulabsolventen ist mit rund 14 % bei beiden Geschlechtern in etwa gleich groß.

Grafik 4.2: Erwerbstätige Frauen nach höchstem Berufsabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent

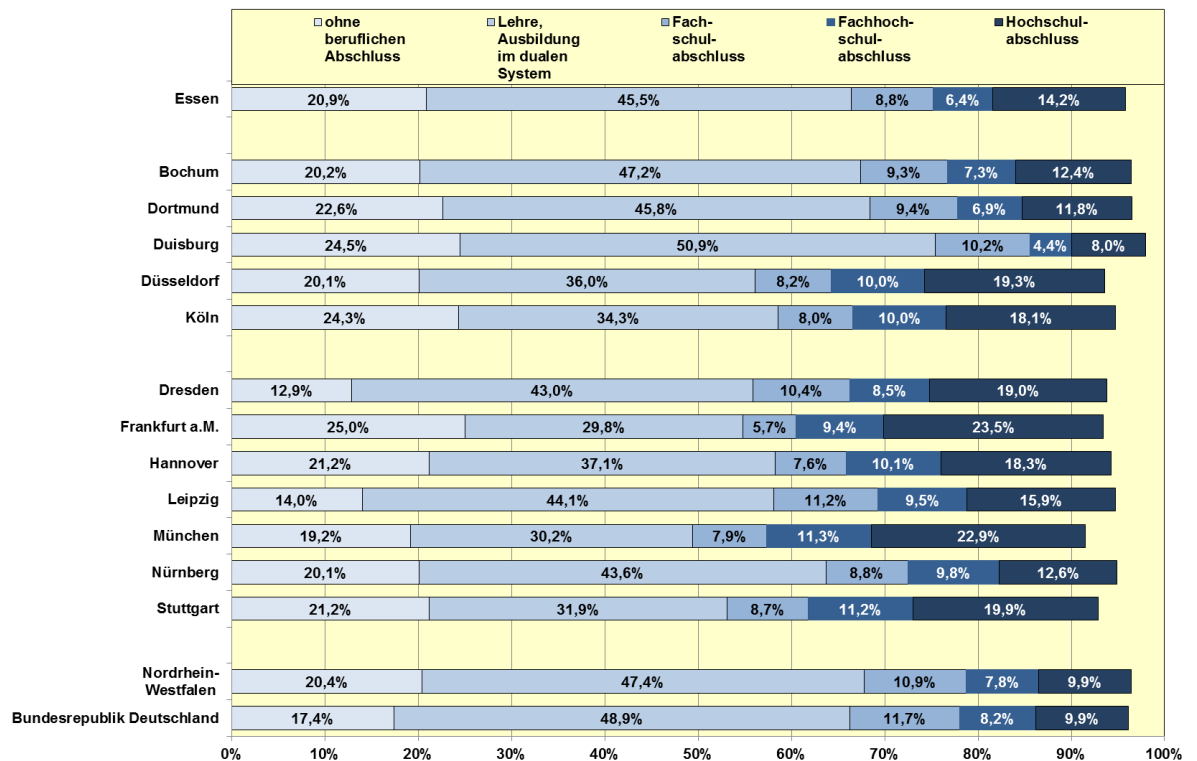


Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf Abschlüsse von Fach-/Berufsakademien und Promotionen für Frauen und Männer keine Angaben vor, da die jeweiligen Zahlenwerte aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug sind. Werte für diese Abschlussarten werden in den nach Geschlecht differenzierten grafischen Darstellungen nicht berücksichtigt.

Tendenzielle Unterschiede zeigen sich bei erwerbstätigen Essenern mit Fachschul- und Fachhochschulabschlüssen: Frauen haben eher einen Abschluss der erstgenannten Art (11,5 %; Männer: 8,8 %), Männer eher einen der zweiten (6,4 %, Frauen: 4,7 %, Tabelle 4.2) erreicht. Der An-

teil der promovierten erwerbstätigen Männer ist mit 2,3 % annähernd doppelt so hoch wie bei ihren Kolleginnen (1,2 %).

Grafik 4.3: Erwerbstätige Männer nach höchstem Berufsabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf Abschlüsse von Fach-/Berufsakademien und Promotionen für Frauen und Männer keine Angaben vor, da die jeweiligen Zahlenwerte aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug sind. Werte für diese Abschlussarten werden in den nach Geschlecht differenzierten grafischen Darstellungen nicht berücksichtigt.

Bei diesen hochqualifizierten, promovierten Erwerbstätigen sind Frauen in Essen (31,5 %, Tabelle 4.3) und den Vergleichsstädten mit weniger als 40 % unterrepräsentiert.

Stellt man die Frage, ob ein höherwertiger Schulabschluss wie Fachhochschulreife oder Abitur bei Frauen oder Männern eher zu einem höherqualifizierten Berufsabschluss wie Fachhochschul-/Hochschulabschluss oder Promotion führt, so zeigt sich, dass dies bei erwerbstätigen Frauen der Vergleichsstädte weniger häufiger der Fall ist als bei Männern: So haben z.B. in Essen am 09.05.2011 45,8 % der dort lebenden berufstätigen Frauen ihre Schullaufbahn mit der Fachhochschul- bzw. Hochschulreife abgeschlossen (Tabelle 3.2), aber nur jede fünfte Erwerbstätige erzielt auch einen höherqualifizierten Berufsabschluss (Tabelle 4.2). Bei ihren Kollegen (Fachhochschulreife/Abitur: 43,8 %, Tabelle 3.2; Fachhochschul-/Hochschulabschluss oder Promotion: 22,9 %, Tabelle 4.2) ist der Abstand dagegen mit 20,9 Prozentpunkten nicht ganz so groß wie bei den Frauen (+ 25,7 Prozentpunkte). Auch in den anderen Vergleichsstädten treten

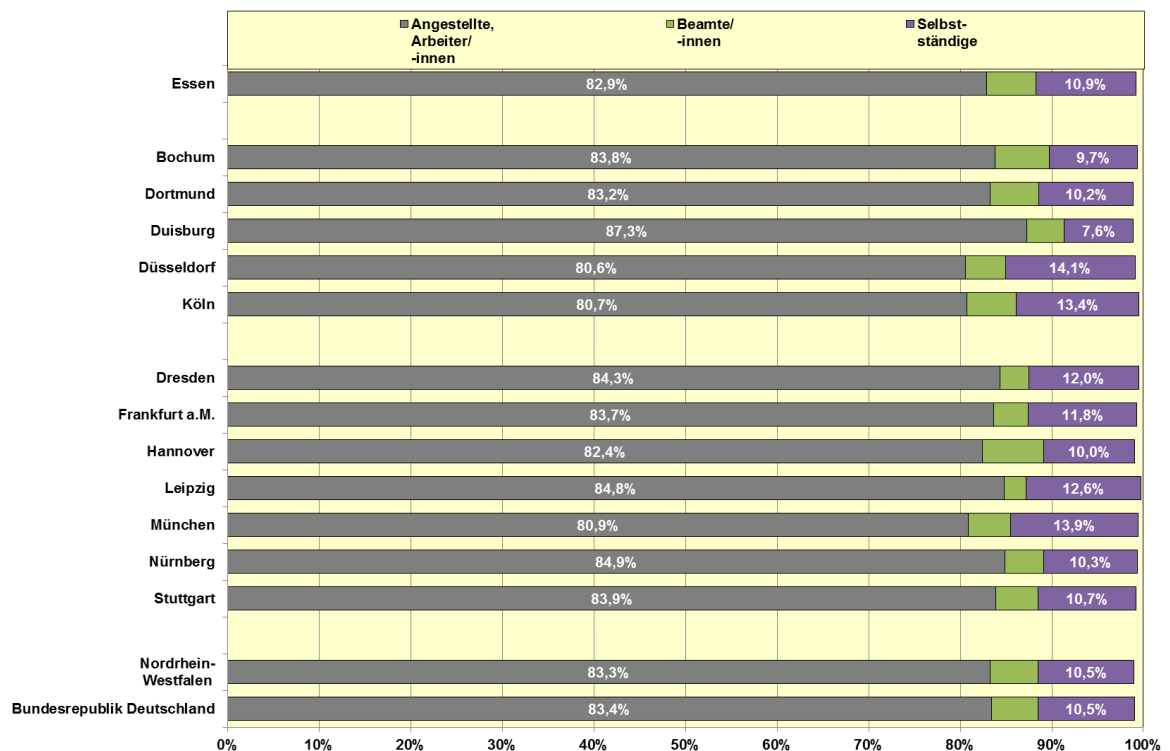
ähnliche Differenzen auf. Dies dürfte u.a. mit den oft unterschiedlichen Lebensverläufen von Frauen und Männern zu erklären sein.

## 5 Erwerbstätige in Essen nach der Stellung im Beruf

„Die Zahl der Erwerbstätigen ist für viele wirtschafts- und sozialpolitische Zwecke eine wichtige Größe.“<sup>1</sup> Insofern ist es sinnvoll, die Struktur der Beschäftigung unter dem Gesichtspunkt „Stellung im Beruf“ zu untersuchen. Mit Daten, die Auskunft hierüber geben, sind Aussagen darüber möglich, ob die Beschäftigungslandschaft in einer Stadt überwiegend durch Selbständige oder eher abhängige Beschäftigungsverhältnisse geprägt ist.

Legt man die **Daten des Zensus 2011** zugrunde, so ist die Aussage für alle betrachteten Gebietseinheiten eindeutig: **Am 09.05.2011 zählen dort die meisten Erwerbstätigen zu den abhängig Beschäftigten.** Dies sind **zum einen Angestellte und Arbeiter/-innen mit mindestens 80 % der Erwerbstätigen insgesamt, die somit größte Gruppe** (Tabellen 5.1 und 5.2). Zum anderen zählen hierzu **Beamte/-innen, nämlich rund 2 % bis 7 %.**

Grafik 5.1: Erwerbstätige insgesamt nach der Stellung im Beruf am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf mithelfende Familienangehörige keine Angaben vor, da der jeweilige Zahlenwert aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug ist. Werte für mithelfende Familienangehörige werden in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

In Essen sind **82,9 % der Erwerbstätigen insgesamt den Angestellten und Arbeitern/-innen zuzuordnen.** Damit ist die Essener Beschäftigungsstruktur der auf Landes- oder Bundesebene

<sup>1</sup> s. Statistische Ämter des Bundes und der Länder: „Arbeitsmärkte im Wandel“, Wiesbaden 2012, S. 7

sehr ähnlich. Auch im bundesweiten Städtevergleich betrachtet weist eine größere Gruppe von Städten<sup>1</sup>, zu denen Essen gehört, entsprechende Anteilswerte zwischen ca. 82 % bis 84 % auf. Für Duisburg mit seiner überwiegend industriell geprägten Wirtschaftsstruktur ist mit 87,3 % der höchste Anteilswert festzuhalten, für Düsseldorf, Köln und München dagegen mit jeweils etwa 81 % die niedrigsten Anteilswerte.

Rund 5 % der Erwerbstätigen (5,4 % Tabelle 5.2) in Essen sind **Beamte/-innen** und stehen damit in einem besonderen Dienst- und Treueverhältnis zu ihren Dienstherrn. Der Essener Wert entspricht in etwa dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Er liegt deutlich unter dem Spitzenwert in Hannover (6,7 %), ist aber im Städtevergleich – gemeinsam mit Dortmund und Köln – der dritthöchste Wert. Niedrige Beamtenanteile sind für die ostdeutschen Städte Dresden (3,2 %) und Leipzig (2,4 %) kennzeichnend.

**Etwa jede/r zehnte Erwerbstätige (10,9 %) in Essen ist – wie auch auf Landes- und Bundesebene – selbständig** (Tabelle 5.2). Damit liegt der Selbständigenanteil über dem der anderen Ruhrgebietsstädte, aber unter denjenigen in Düsseldorf oder Köln. Die Spannweite reicht im Großstadtvergleich von knapp 8 % in Duisburg bis rund 14 % in Düsseldorf und München.

**Auffallend dabei ist, dass es sich in Essen (6,5 %) wie auch in allen Vergleichsstädten mehrheitlich um sogenannte Soloselbständige, d.h. Selbständige ohne Mitarbeiter/-innen<sup>2</sup>** handelt. Die Anteile der Soloselbständigen an den Erwerbstätigen insgesamt sind zum Teil doppelt so hoch wie bei den Selbständigen mit Beschäftigten wie z.B. in Leipzig (Selbständige mit Beschäftigten 4,2 % und ohne Beschäftigte 8,4 %, Tabelle 5.2). Ungefähr 5 % bis 6 % der Erwerbstätigen in den Ruhrgebietsstädten sowie rund 8 % bis 9 % in Köln und München sowie Frankfurt a.M., Leipzig und Dresden zählen zu den Selbständigen ohne Mitarbeiter/-innen.

Die **mithelfenden Familienangehörigen** bilden mit bis zu 1 % der Erwerbstätigen insgesamt die kleinste Erwerbstätigengruppe (Tabelle 5.2). In Anbetracht dieser geringen Größe und der mehrfach wegen zu geringer Fallzahlen in der Stichprobe als nicht sicher einzustufenden Ergebnisse ist an dieser Stelle keine sinnvolle, tiefer differenzierte Betrachtung möglich. Mithelfende Familienangehörige sind vor allem Frauen (Tabelle 5.3).

---

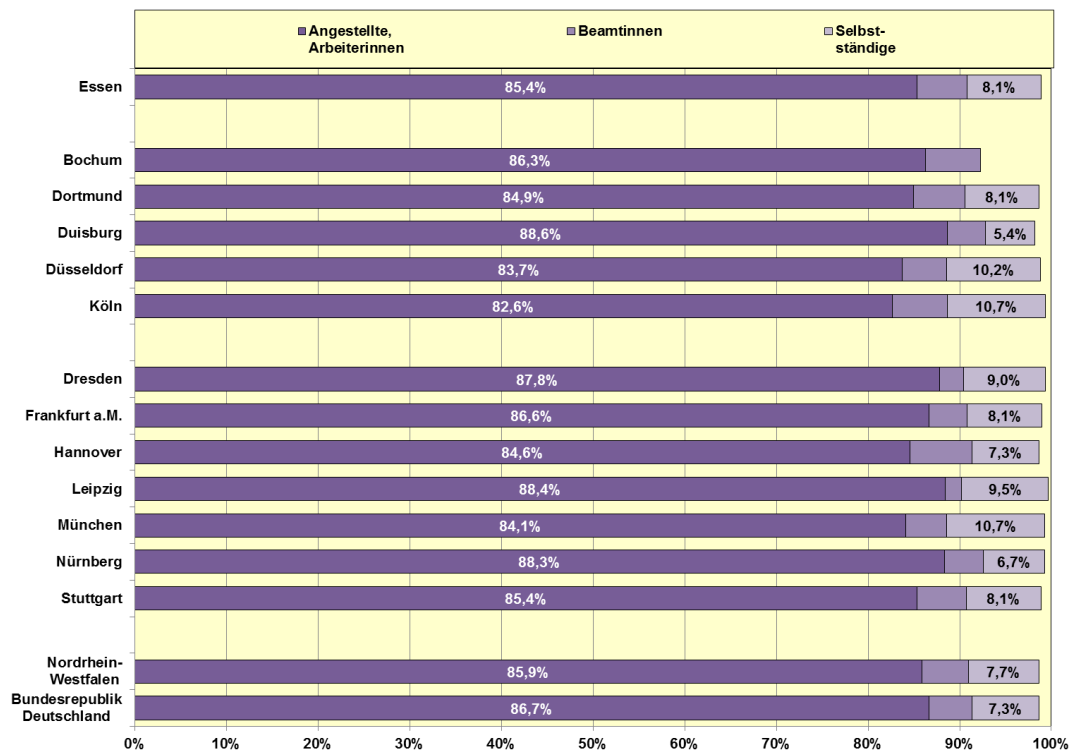
<sup>1</sup> Diese Städte sind neben Essen Dresden, Stuttgart, Bochum, Frankfurt a.M., Dortmund und Hannover, Tabelle 5.2.

<sup>2</sup> vgl. <https://www.destatis.de>, Zugriff am 19.10.2015



Richtet man den Blick auf die Stellung im Beruf von Frauen und Männern, so fallen insbesondere Unterschiede bezüglich des Anteils und der Struktur von Selbständigen auf. In Essen – wie auch in allen anderen Gebietseinheiten – ist **Selbständigkeit bei erwerbstätigen Frauen** (8,1 %, Tabelle 5.2) **deutlich seltener als bei erwerbstätigen Männern** (13,5 %). Der Frauenanteil bei den Selbständigen insgesamt liegt bei 35,3 % in Essen, also wie in den anderen Vergleichseinheiten bei etwa einem Drittel (Tabelle 5.3).

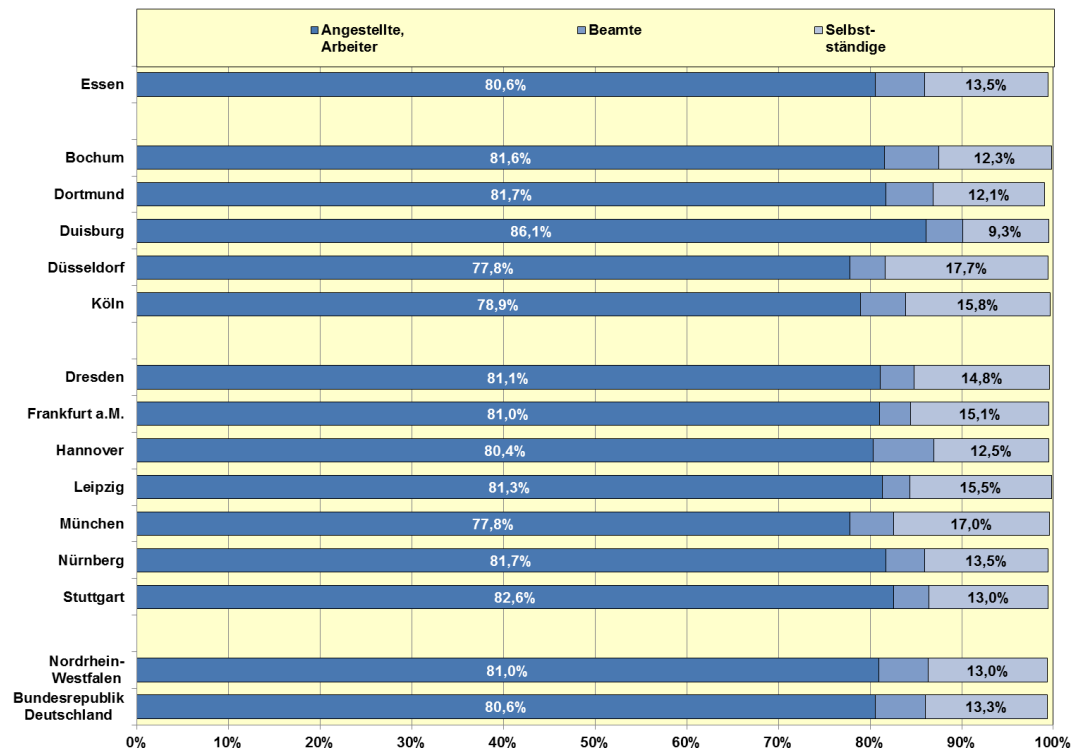
Grafik 5.2: Erwerbstätige Frauen nach der Stellung im Beruf am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011. Für einige Städte liegen keine Angaben in Bezug auf mithelfende Familienangehörige sowie für Bochum in Bezug auf Selbständige vor, da der jeweilige Zahlenwert aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug ist. Werte für mithelfende Familienangehörige sowie für Selbständige in Bochum werden in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

Wenn Frauen den Schritt in die Selbständigkeit gehen, sind nur etwas mehr als ein Viertel der Selbständigen mit Beschäftigten in Essen (26,7 %, Tabelle 5.3) Frauen, bei den Solo-Selbständigen mit 41,2 % dagegen deutlich mehr. Essen liegt damit über dem Landes- und Bundesdurchschnitt und ist im Mittelfeld der Vergleichsstädte einzuordnen. Die **selbständige Erwerbstätigkeit**, insbesondere eine Unternehmertätigkeit mit Beschäftigten, ist also eher eine **Domäne der Männer**.

Grafik 5.3: Erwerbstätige Männer nach der Stellung im Beruf am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf mithelfende Familienangehörige keine Angaben vor, da der jeweilige Zahlenwert aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug ist. Werte für mithelfende Familienangehörige werden in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

Im Hinblick auf eine Beschäftigung als Angestellte oder Arbeiter/-in sind kaum Unterschiede zwischen Männern und Frauen festzustellen: In den Vergleichseinheiten sind annähernd etwa gleich viele Männer und Frauen als Angestellte oder Arbeiter/-in tätig. Nur in Duisburg sind lediglich 45,3 % der Angestellten und Arbeiter Frauen. Essen ist im bundesweiten Vergleich sowohl in Bezug auf männliche Erwerbstätige (51,1 %, Tabelle 5.3) als auch auf weibliche Erwerbstätige (48,9 %) als eher durchschnittlich einzustufen.

**Etwa jede/r 20. Erwerbstätige besitzt einen Beamtenstatus.** Dies gilt in Essen sowohl für Männer als auch für Frauen (jeweils 5,4 %, Tabelle 5.2). Bei den Männern entspricht dieser Anteil dem Landes- und Bundeswert, bei den Frauen liegt er darüber.

In fast allen Vergleichsstädten ist der Frauenanteil an den Erwerbstätigen mit Beamtenstatus höher als der Bundesdurchschnitt (43,1 %, Tabelle 5.3), nur bei den ostdeutschen Großstädten Dresden (39,2 %) und Leipzig (36,1 %) deutlich geringer. In Essen beträgt der entsprechende Anteilswert 47,8 %.

## 6 Erwerbstätige in Essen nach Wirtschaftsbereichen

Betrachtet man in welchen **Branchen<sup>1</sup>** die in Essen lebenden Erwerbstätigen am Zensusstichtag **09.05.2011** **schwerpunktmäßig** arbeiten, so zeigt sich, dass die **meisten Essener/-innen im Dienstleistungsbereich Arbeit gefunden haben, nämlich etwa 81 %** (Tabellen 6.1 und 6.2). Dies sind im Vergleich zu NRW und BRD überdurchschnittlich viele. Auch in den anderen Städten trifft diese Aussage auf mindestens drei Viertel der Erwerbstätigen zu. **Die ausgewählten Großstädte weisen damit im Vergleich zum Bundesgebiet überdurchschnittlich hohe und eindeutig von tertiärer Beschäftigung geprägte Erwerbstätigenstrukturen auf.**

Ein differenzierter Blick auf den Dienstleistungsbereich verdeutlicht, dass der **Beschäftigungsschwerpunkt der Erwerbstätigen in Essen** und den anderen Vergleichseinheiten im Bereich der **„Sonstigen Dienstleistungen“** liegt: Mehr als die Hälfte (Essen: 54,7 %, Tabelle 6.2) der Erwerbstätigen sind in den meisten Städten dort tätig, der entsprechende Essener Wert hebt sich nicht weiter aus dieser Vergleichsgruppe heraus. Nürnberg (48,8 %) und Duisburg (47,0 %) mit ihrer eher industriellen Prägung weisen die geringsten Anteilswerte auf. Die meisten Beschäftigten dieses Wirtschaftssegments sind in Frankfurt a.M. (59,2 %) und Hannover (58,2 %) zu verorten.

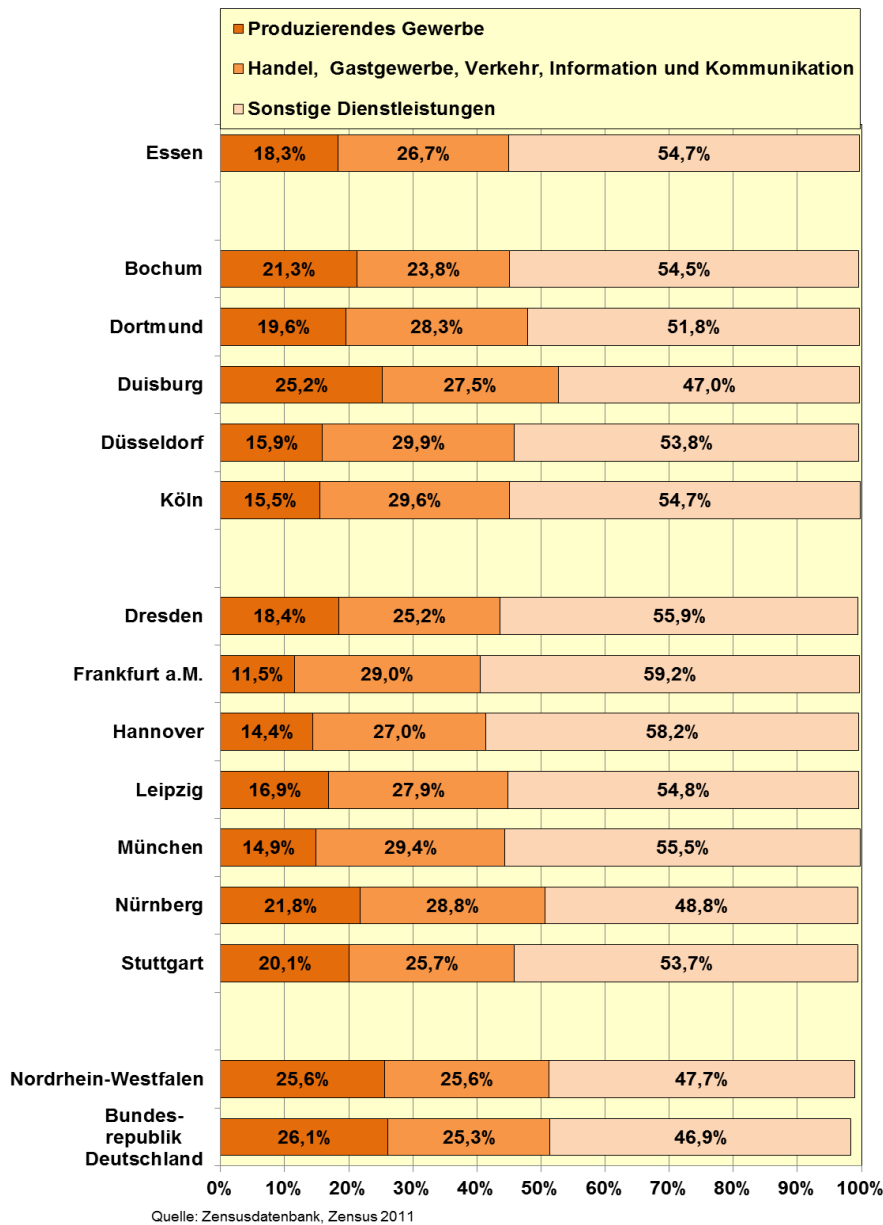
Der zweite Dienstleistungsbereich, **„Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation“**, bietet gleichfalls vielen Menschen die Möglichkeit, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Während in Düsseldorf und Köln jeweils rund 30 % der erwerbstätigen Einwohner/-innen eine Beschäftigung in dieser Branche gefunden haben, sind es in **Essen** nur ca. **27 %**. Nur in Stuttgart, Dresden und Bochum sind es mit etwa einem Viertel noch weniger.

Jeder vierte Erwerbstätige in Duisburg arbeitet im **„Produzierenden Gewerbe“**. Auch in Nürnberg (21,8 %) und Bochum (21,3 %) wird die vormals von der Industrie dominierte Wirtschaftsstruktur an den zweit- und dritthöchsten Anteilswerten dieses Städtevergleichs deutlich. **Essen** und Dresden (jeweils **rund 18 %**, Tabelle 6.2) sind im Mittelfeld der ausgewählten Großstädte einzuordnen.

---

<sup>1</sup> Die Begriffe „Branchen“, „Wirtschaftsbereich“ bzw. „Wirtschaftssegment“ werden im Folgenden als Synonyme verwendet.

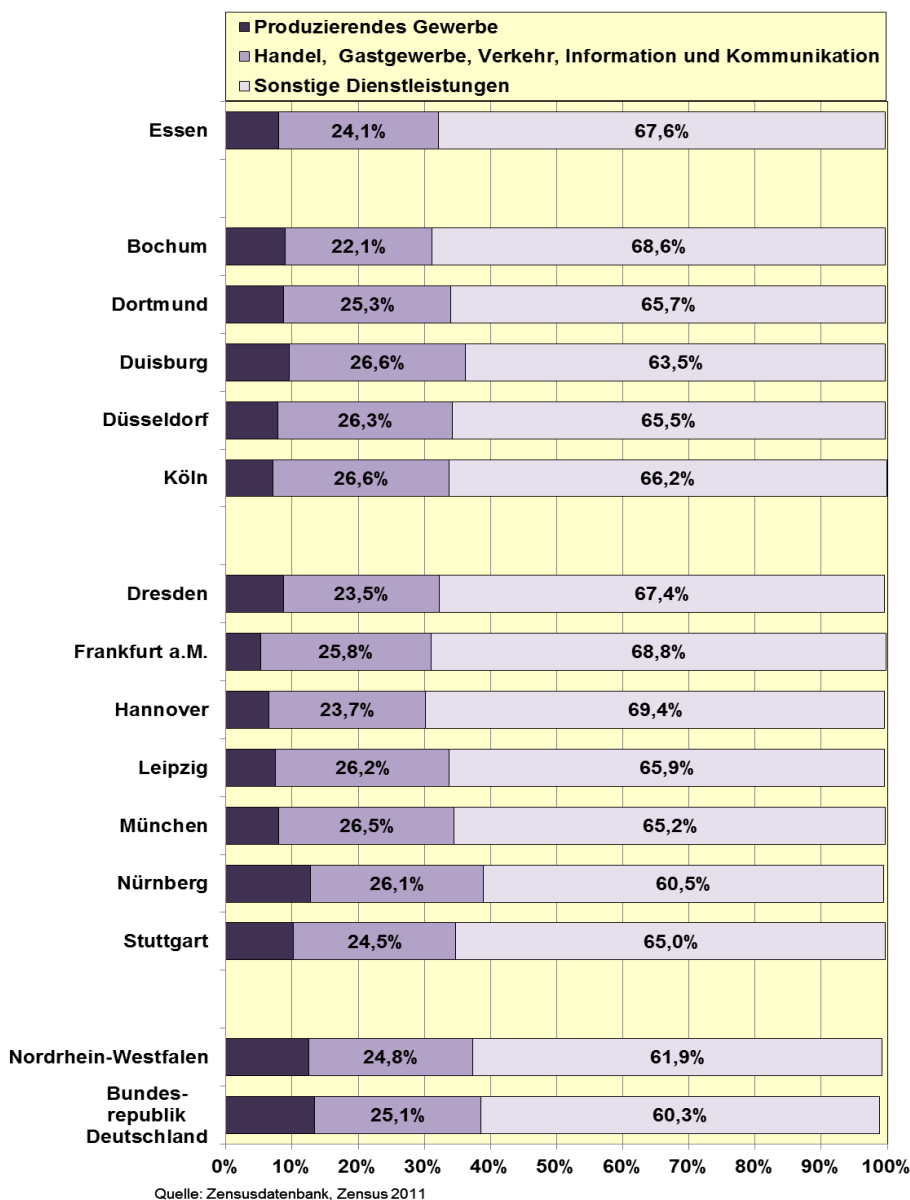
Grafik 6.1: Erwerbstätige insgesamt nach Wirtschaftsbereichen am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



„Frauen und Männer setzen [...] bei den Branchen, in denen sie tätig sind, unterschiedliche Schwerpunkte.“<sup>1</sup> Betrachtet man die vorliegenden Zensusdaten aus dieser Perspektive, so kann man dieser Aussage zustimmen: Etwa zwei Drittel und damit überdurchschnittlich viele der erwerbstätigen Frauen arbeiten in den Vergleichsstädten im Bereich der **„Sonstigen Dienstleistungen“** (Tabelle 6.2). In Essen (67,6 %) und Dresden (67,4 %) ist der zweithöchste Anteilswert nach Hannover, Frankfurt a.M. und Bochum mit jeweils rund 69 % festzuhalten.

<sup>1</sup> s. Bundesagentur für Arbeit: „Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung Juni 2015 Der Arbeitsmarkt in Deutschland Frauen und Männer am Arbeitsmarkt 2014“, Nürnberg 2015, S. 10

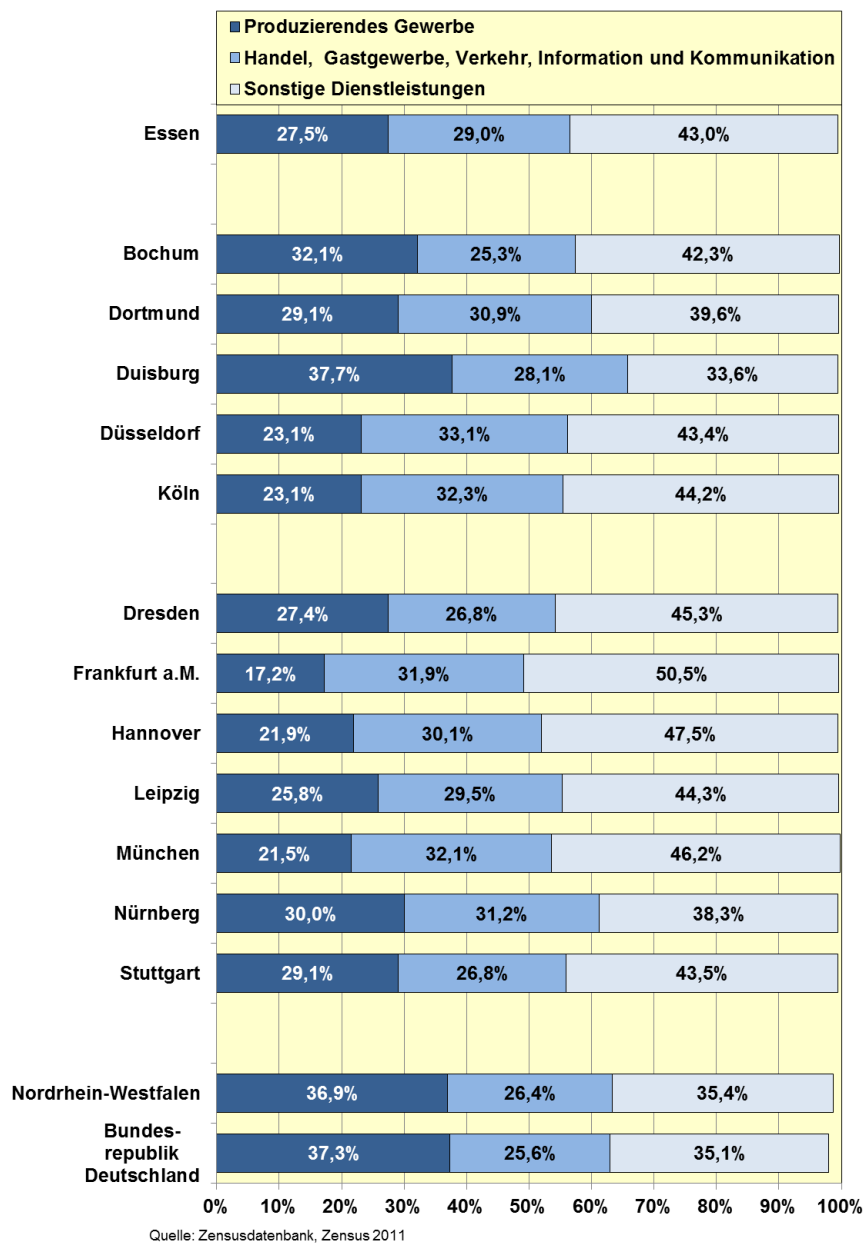
Grafik 6.2: Erwerbstätige Frauen nach Wirtschaftsbereichen am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



Ungefähr jede vierte erwerbstätige Frau ist im zweiten Dienstleistungssegment „**Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation**“ beschäftigt (Tabelle 6.2). Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen dieses Bereiches (Essen: 57,1 %, Tabelle 6.3) sind aber Männer.

Im „Produzierenden Gewerbe“ sind überwiegend Männer tätig, nämlich mehr als drei Viertel der Beschäftigten (Essen und Dortmund: jeweils rund 79 %, Tabelle 6.3). In Essen und Dortmund sind dies die vierthöchsten Anteilswerte. Männer entscheiden sich eher als Frauen für diesen Wirtschaftsbereich: Der Abstand zwischen den Anteilen der weiblichen und männlichen Erwerbstätigen im „Produzierenden Gewerbe“ an der jeweiligen Erwerbstätigengruppe beträgt in Essen (Frauen: 8,0 %, Männer: 27,5 %, Tabelle 6.2) und Dortmund rund 20 Prozentpunkte. In Duisburg (28 Prozentpunkte) und Bochum (23 Prozentpunkte) ist diese Differenz sogar noch größer.

Grafik 6.3: Erwerbstätige Männer nach Wirtschaftsbereichen am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



## 7 Erwerbstätige in Essen nach Berufsfeldern

Eine Analyse der Erwerbstätigkeit umfasst zusätzlich zu einer branchenspezifischen Betrachtung auch die Untersuchung beruflicher Tätigkeitsfelder. So wurde z.B. festgestellt, dass „Frauen häufig in personenbezogenen Dienstleistungsberufen, Büro- und Verkaufsberufen und in Berufen der Pädagogik, Medizin, Kunst und Kultur beschäftigt sind, während sie in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen unterrepräsentiert sind.“<sup>1</sup> Zeigt sich dieses Berufswahlverhalten aus 2009 auch später?<sup>2</sup>

Und: Für welche Berufe haben sich die in Essen lebenden Erwerbstätigen insgesamt entschieden? Auf diese Frage geben die **Daten des Zensus 2011** folgende Antwort: Am 09.05.2011 üben **die meisten Essener/-innen** eine Tätigkeit **in den Berufsfeldern**<sup>3</sup> „**Unternehmensorganisation, Recht, Verwaltung**“ (22,0 %) oder „**Gesundheit, Soziales, Lehre, Erziehung**“ (21,4 %, Tabellen 7.1 und 7.2) aus. Dies sind im Vergleich zu Land und Bund überdurchschnittlich viele. Die beruflichen Schwerpunkte der erwerbstätigen Essener /-innen verdeutlichen damit den in der Stadt erfolgten Strukturwandel. Auch in den anderen Vergleichsstädten ist überwiegend eine ähnliche Schwerpunktsetzung erfolgt. Im ersten Berufssegment ist Essen im Mittelfeld des Städtevergleichs einzuordnen. Beim zweiten Berufssegment nimmt die Stadt dagegen sogar zusammen mit Dresden und Hannover (jeweils 21,4 %, Tabelle 7.2) – nach Bochum (22,1 %) – **den zweiten Rang** ein. **Dienstleistungsberufe** stellen also in Essen und den meisten ausgewählten Großstädten **berufliche Schwerpunktbereiche** dar.

In **Essen** besitzt der Berufsbereich „**Verkehr, Logistik, Schutz, Sicherheit**“ mit rund 14 % (13,7 %, Tabelle 7.2) und dem **vierthöchsten Anteilswert** im Städtevergleich eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung in der Berufsstruktur der Einwohner/-innen. Er ist aber dennoch eher als durchschnittlich zu beurteilen (BRD: 13,5 %). Nur in Duisburg (20,0 %) bildet der Bereich das stärkste Berufssegment.

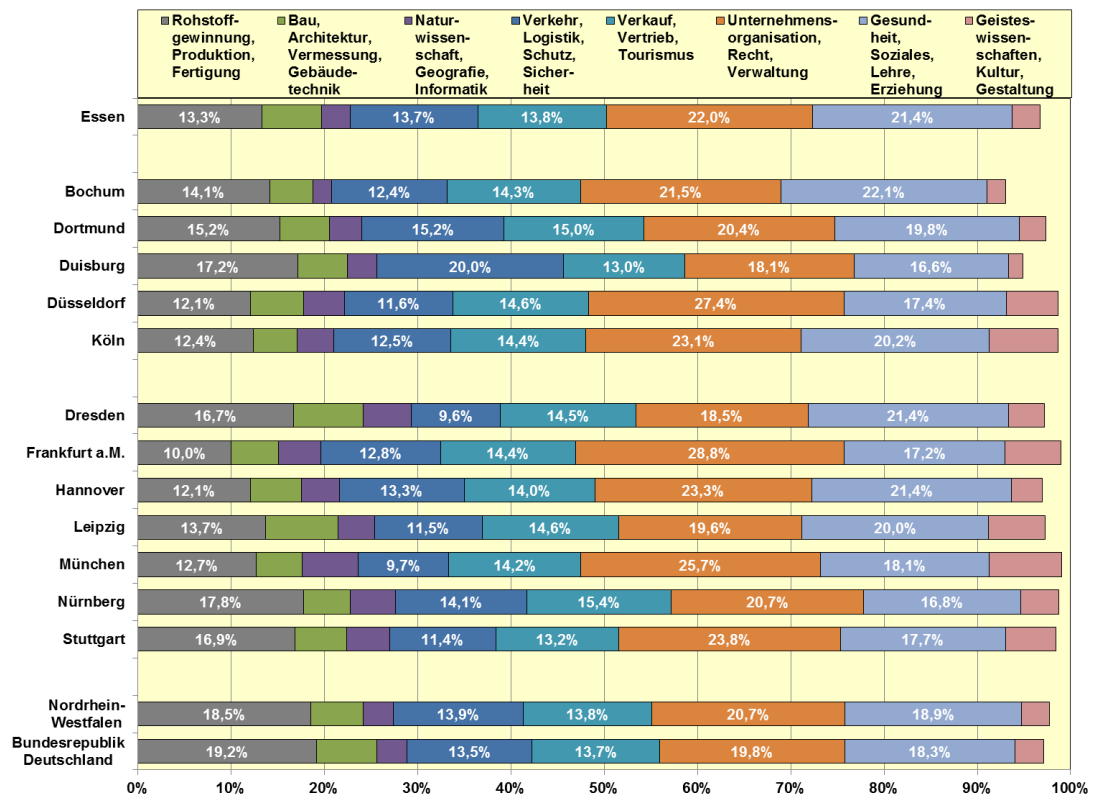
---

<sup>1</sup> s. BIBB 2009 zitiert in Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik (IT.NRW): „Berufswahlverhalten von Frauen und Männern in Nordrhein-Westfalen 1999 und 2009“, Statistik kompakt 03/11, Düsseldorf 2011, S. 1

<sup>2</sup> s. IT.NRW ebenda

<sup>3</sup> Die Begriffe „Berufs-/Tätigkeitsfeld“, „Berufs-/Tätigkeitssegment“ und „Berufs-/Tätigkeitsbereich“ werden im Folgenden als Synonyme verwendet.

Grafik 7.1: Erwerbstätige insgesamt nach Berufsfeldern am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Da nicht für alle Städte in allen Berufsfeldern sichere Zahlenwerte vorliegen, unterbleiben separate grafische Darstellungen der Situation für Frauen und Männer.

Des Weiteren üben mit 13,8 % in etwa gleich viele Essener/-innen eine Tätigkeit aus dem Berufsfeld „Verkauf, Vertrieb, Tourismus“ aus. Dies entspricht dem Niveau auf Landes- und Bundesebene und ist einer der geringsten Anteilswerte unter den ausgewählten Großstädten.

Die zu Beginn dieses Kapitels aufgeworfene **Frage, ob es ein geschlechterspezifisches Berufswahlverhalten gibt, ist** – zumindest in Bezug auf die Zensusdaten 2011 – **eindeutig zu bejahen: So stellen Frauen in Essen und den anderen Vergleichsstädten in den Berufsfeldern „Verkauf, Vertrieb, Tourismus“ (Frauen: 58,3 %, Männer: 41,7 %), „Unternehmensorganisation, Recht, Verwaltung“ (Frauen: 57,4 %, Männer: 42,6 %) sowie insbesondere „Gesundheit, Soziales, Lehre, Erziehung“ (Frauen: 71,1 %, Männer: 28,9 %, Tabelle 7.3) die größte Gruppe unter den erwerbstätigen Einwohnern dar.**

Während weibliche Erwerbstätige, die in Essen wohnen, also Berufe im Tertiärbereich bevorzugen, weisen eher **technische Berufssegmente jeweils deutlich höhere Männeranteile** auf: In den Berufsfeldern „Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik“ (Essen: 94,4 %), „Naturwissenschaft, Geografie, Informatik“ (Essen: 84,4 %) sowie „Rohstoffgewinnung, Produktion, Ferti-



gung" (Essen: 83,7 %) sind deutlich mehr als 80 % der Erwerbstätigen Männer, im Tätigkeitssegment „Verkehr, Logistik, Sicherheit“ immerhin 60,3 % (Tabelle 7.3).

Beide Geschlechter zeigen damit in Essen und auch in den anderen Vergleichsstädten unterschiedliche Präferenzen bei der Berufswahl. **Essen** fällt des Weiteren in keinem Berufsfeld durch einen überdurchschnittlich hohen Frauenanteil unter den Erwerbstätigen auf (Tabelle 7.3).

## 8 **Führungskräfte, Akademiker/-innen, Handwerker/-innen und andere Erwerbstätigengruppen in Essen**

Neben Berufsfeldern, Schul- und Berufsabschlüssen der Erwerbstätigen bieten die Daten des **Zensus 2011** die Möglichkeit, über Tätigkeitsarten nach der aktuellen International Standard Classification of Occupations (ISCO-08) – zumindest näherungsweise – **Aussagen zum Komplexitätsgrad der beruflichen „Aufgaben und Pflichten, die eine Person wahrnimmt“** zu machen. Die ISCO-08 aggregiert diese Tätigkeiten und wird in Deutschland bei internationalen Vergleichen verwendet.<sup>1</sup> So können etwa **Führungskräfte oder Hilfsarbeitskräfte**<sup>2</sup> identifiziert werden und durch eine geschlechterdifferenzierte Betrachtung weitere Erkenntnisse über Erwerbstätigenstrukturen in der Essener Bevölkerung gewonnen werden.

**Unter den berufstätigen Essener/-innen stellen am 09.05.2011 (Zensus 2011) Erwerbstätige in akademischen Berufen (19,4 %, Tabellen 8.1 und 8.2) sowie Techniker/-innen bzw. Menschen in gleichrangigen nichttechnischen Berufen (20,0 %) die am stärksten vertretenen Tätigkeitsfelder dar.** Rund 17 % bzw. 15 % arbeiten zum Beobachtungszeitpunkt in Dienstleistungsberufen bzw. als Verkäufer/-in oder als Bürokraft. Jede/r Zehnte der erwerbstätigen Essener/-innen (10,0 %) übt einen Handwerks- oder verwandten Beruf aus. Nur etwa 5 % bedienen Maschinen/Anlagen oder arbeiten im Montagegewerbe. Mit 8,4 % sind mehr Essener/-innen im Erwerbsleben als Hilfsarbeitskräfte denn als Führungskräfte (5,1 %) aktiv. **Die Essener Erwerbstätigenstruktur wird damit am 09.05.2011 von Tätigkeitsarten mit komplexen Anforderungen geprägt.**

**Die Erwerbstätigenstruktur der Essener Bevölkerung entspricht im Hinblick auf Tätigkeitsarten nach ISCO-08 in etwa derjenigen auf Landes- und Bundesebene und ist auch weitestgehend mit den Strukturen in den Ruhrgebietsstädten Bochum und Dortmund vergleichbar.** Im bundesweiten Städtevergleich fällt Essen einerseits durch hohe Anteile bei den Tätigkeitsarten „Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe“ und „Dienstleistungsberufe, Verkäufer/-innen“ ins Auge: Essen folgt in Bezug auf die erste Tätigkeitsgruppe zusammen mit Leipzig (20,2 %) direkt auf die führende Stadt Dresden (20,8 %) und verzeichnet für die zweite

---

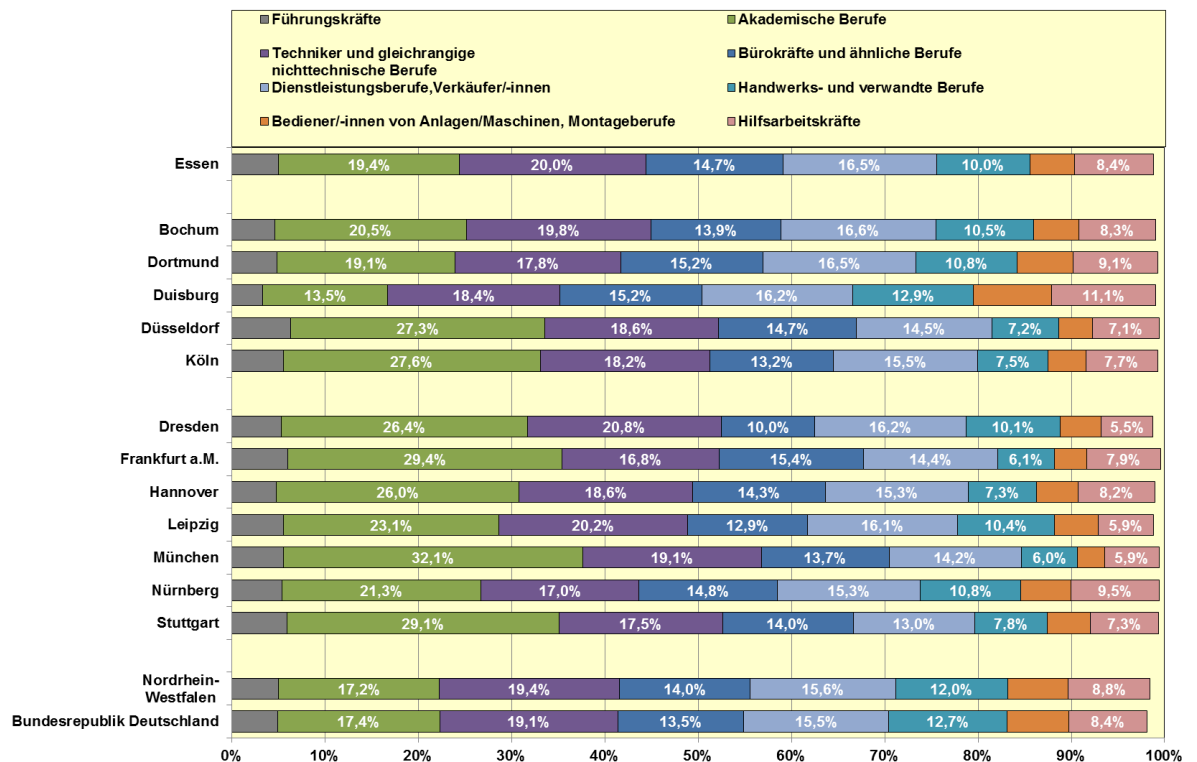
<sup>1</sup> ISCO-08 ist eine von der International Labour Organisation (ILO) erstellte Klassifikation, die auf internationale Vergleichbarkeit beruflicher Tätigkeiten ausgerichtet ist, vgl. Bundesagentur für Arbeit (BA): „ISCO 1988 und 2008 – statistik.arbeitsagentur.de, Stand 22.09.2015“, <https://statistik.arbeitsagentur.de>, Zugriff am 30.11.2015; weitere Detailinformationen sind zu finden im Internetauftritt des Statistischen Bundesamtes unter <https://www.destatis.de>.

<sup>2</sup> Weitere Informationen zu den genauen Begriffsabgrenzungen finden sich in der Veröffentlichung „Die Klassifikation der Berufe 2010 – Entwicklung und Ergebnis“ von Silke Wiemer u.a. in „Wirtschaft und Statistik, März 2011“, Statistisches Bundesamt (Herausgeber), S. 283 ff.

Tätigkeitsart zusammen mit Bochum und Dortmund die höchsten Anteilswerte (jeweils ca. 17 %). Andererseits ist in Essen der vierthöchste Anteilswert für Hilfsarbeitskräfte (8,4 %, Tabelle 8.2) zu verorten.

Im Hinblick auf die anderen Tätigkeitsarten ist Essen im Wesentlichen eher im Mittelfeld der ausgewählten Großstädte einzuordnen.

Grafik 8.1: Erwerbstätige insgesamt nach ausgewählten Tätigkeitsarten am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf die Tätigkeitsart "Bediener/-innen von Anlagen, Maschinen und Montageberufe" für Frauen und Männer keine Angaben vor, da die jeweiligen Zahlenwerte aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug sind. Werte für diese Tätigkeitsart werden in den nach Geschlecht differenzierten grafischen Darstellungen nicht berücksichtigt.

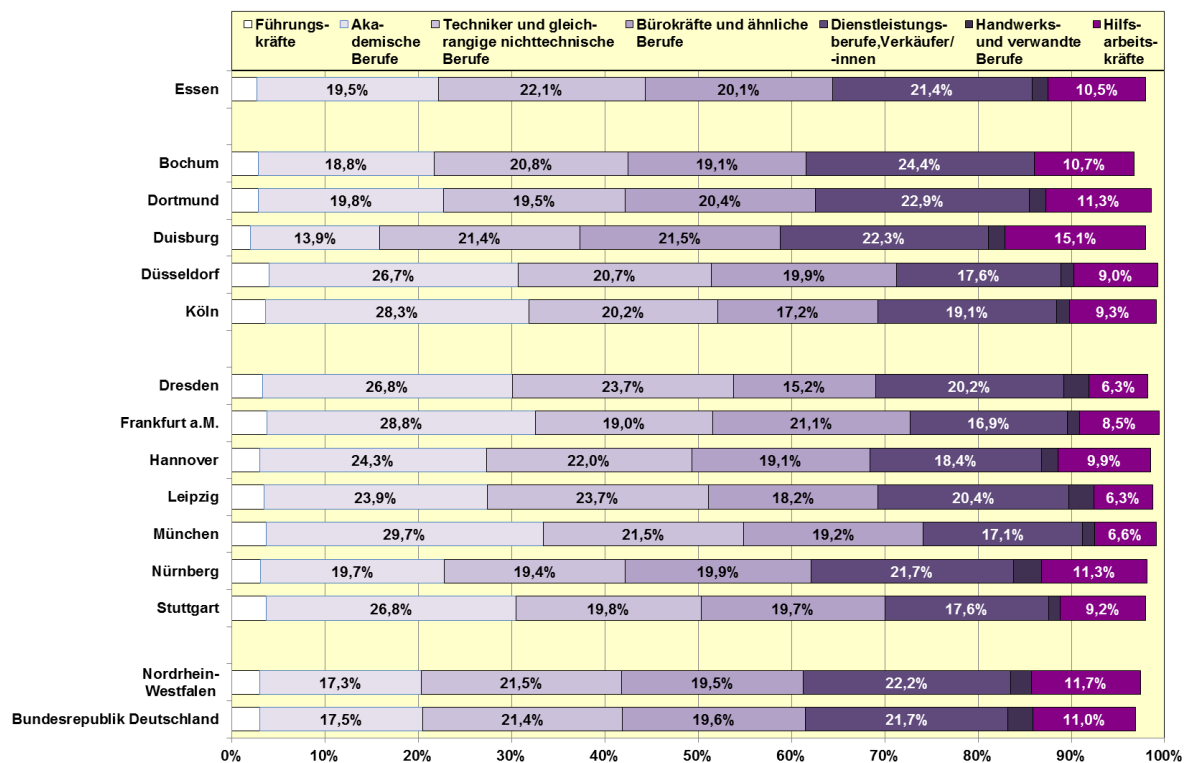
Der Blick auf die Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern verdeutlicht erneut die Präferenz von Frauen für Tätigkeiten im Tertiärbereich<sup>1</sup>. So sind die Anteile der erwerbstätigen Einwohnerinnen in Dienstleistungsberufen/Verkäuferinnen an den weiblichen Erwerbstätigen in den Vergleichsstädten deutlich höher als bei ihren Kollegen wie z.B. in Essen (Frauen: 21,4 %, Männer: 12,1 %, Tabelle 8.2). Diese Aussage trifft gleichfalls auf die Tätigkeitsart „Bürokräfte und ähnliche Berufe“ (Essen: Frauen: 20,1 %, Männer: 10,0 %) und weniger deutlich auch auf

<sup>1</sup> vgl. hierzu Kapitel 6 und 7

„Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe“ (Essen: Frauen: 22,1 %, Männer: 18,0 %, Tabelle 8.2) zu. Dies lässt sich auch aus einer anderen Betrachtungsperspektive treffend beschreiben: **Erwerbstätige Einwohnerinnen stellen in Bezug auf die Tätigkeitsarten „Dienstleistungsberufe/Verkäufer“ und „Bürokräfte und ähnliche Berufe“ mehr als 60 % der erwerbstätigen Bevölkerung in den Vergleichsstädten wie z.B. in Essen („Dienstleistungsberufe/Verkäufer“: 61,2 %, „Bürokräfte und ähnliche Berufe“: 64,1 %, Tabelle 8.3).**

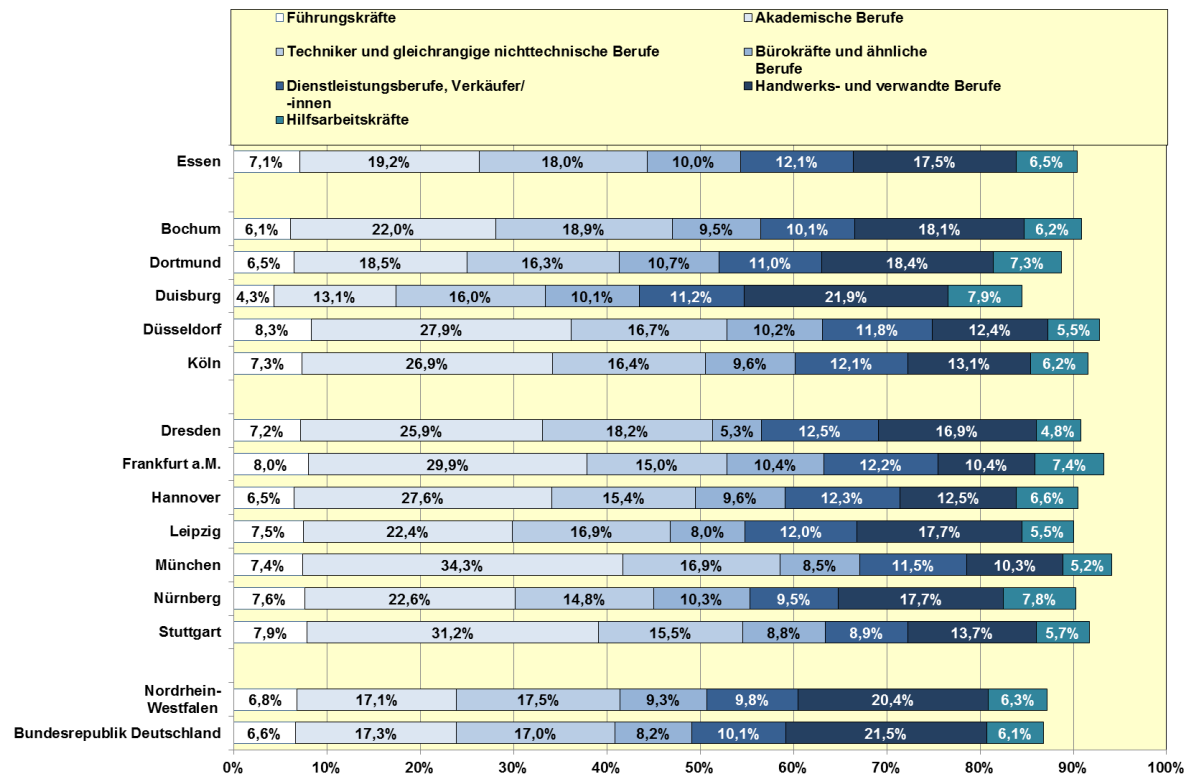
Neben diesen qualifizierten Tätigkeiten gibt es mehr weibliche Hilfsarbeitskräfte als männliche: So liegt der Frauenteil hier bei 58,9 % (Tabelle 8.3).

Grafik 8.2: Erwerbstätige Frauen nach ausgewählten Tätigkeitsarten am 09.05.2011 (Zensus2011) - Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf die Tätigkeitsart "Bediener/-innen von Anlagen, Maschinen und Montageberufe" für Frauen und Männer keine Angaben vor, da die jeweiligen Zahlenwerte aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug sind. Werte für diese Tätigkeitsart werden in den nach Geschlecht differenzierten grafischen Darstellungen nicht berücksichtigt. Außerdem gibt es keine Angaben zum Tätigkeitsfeld "Handwerks- und verwandte Berufe" für weibliche Erwerbstätige in Bochum.

Grafik 8.3: Erwerbstätige Männer nach ausgewählten Tätigkeitsarten am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent



Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011; Für einige Städte liegen in Bezug auf die Tätigkeitsart "Bediener/-innen von Anlagen, Maschinen und Montageberufe" für Frauen und Männer keine Angaben vor, da die jeweiligen Zahlenwerte aufgrund von Stichprobenfehlern nicht sicher genug sind. Werte für diese Tätigkeitsart werden in den nach Geschlecht differenzierten grafischen Darstellungen nicht berücksichtigt.

In den anderen Erwerbstätigkeitsarten sind die meisten Erwerbstätigen Männer, insbesondere bei Handwerks- und ähnlichen Berufen. Dort sind z.B. in Essen 92,2 % der Erwerbstätigen Männer, d.h. nur etwa jede/r zehnte ist eine Frau (Tabelle 8.3).

Essen fällt besonders dadurch auf, dass dort nur ein Viertel der Führungskräfte Frauen sind. In allen anderen Vergleichsstädten sind höhere Frauenanteile zu verorten. Oder anders ausgedrückt: Drei von vier Führungskräften sind Männer. Insbesondere bei Führungskräften gibt es also Nachholbedarf für Frauen. Dies ist aber nicht nur in Essen so: „Auf den Chefetagen der Betriebe in Deutschland sind Frauen immer noch unterrepräsentiert. Daran hat sich in den letzten zehn Jahren wenig verändert.“<sup>1</sup> Es bleibt abzuwarten, ob die vom Bundestag im März 2015 beschlossene Frauenquote für Aufsichtsratsposten in Unternehmen ab einer bestimmten Größe hieran etwas ändert.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> s. Kohaut, Susanne und Möller, Iris: „Führungspositionen in der Privatwirtschaft – Im Osten sind Frauen öfter an der Spitze“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), IAB-Kurzbericht 2/2016, Nürnberg 2016, S. 1

<sup>2</sup> s. SPIEGEL ONLINE vom 06.03.2015, „Gleichberechtigung: Bundestag beschließt Frauenquote [für Aufsichtsräte].“, <http://www.spiegel.de>, Zugriff am 27.11.2015

## 9 Arbeitsmobilität der Erwerbstätigen

„[...] von den Arbeitnehmern wird eine erhöhte berufsbedingte Flexibilität bzw. Mobilität verlangt.“<sup>1</sup> Wie mobil sind die Essener Erwerbstätigen? Finden Essener/-innen einen Arbeitsplatz in ihrer Stadt oder müssen sie eher in eine andere Stadt pendeln? Wie viele Erwerbstätige arbeiten überwiegend zu Hause? Diese und andere Fragen zur Arbeitsmobilität lassen sich mit Hilfe der **Daten des Zensus 2011** beantworten<sup>2</sup>.

**In allen dreizehn Vergleichsstädten ist die Chance für Erwerbstätige, einen Arbeitsplatz am Wohnort zu finden, überdurchschnittlich hoch** (Tabellen 9.1 und 9.2): Mit Ausnahme von Duisburg (62,2 %) und Bochum (64,7 %) befinden sich bei mindestens zwei Dritteln der Erwerbstätigen Wohnort und Arbeitsplatz in einer Stadt. **Die Spanne reicht dabei von Essen (68,9 %) bis Dresden (81,3 %).**

Im Hinblick auf Erwerbstätige mit identischem Wohn- und Arbeitsort unterscheidet man zwei Gruppen: **Die meisten Erwerbstätigen pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsplatz innerhalb einer Stadt (Binnenpendler/-innen), nur eine Minderheit von etwa 5 % bis 7 % arbeiten überwiegend zu Hause.** Dies ist auch in **Essen** so, allerdings sind die entsprechenden Essener Anteilswerte (Binnenpendler/-innen: 64,2 % der Erwerbstätigen, Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause: 4,7 %, Tabelle 9.2) ihrer Höhe nach im unteren Drittel der ausgewählten Großstädte einzuordnen.

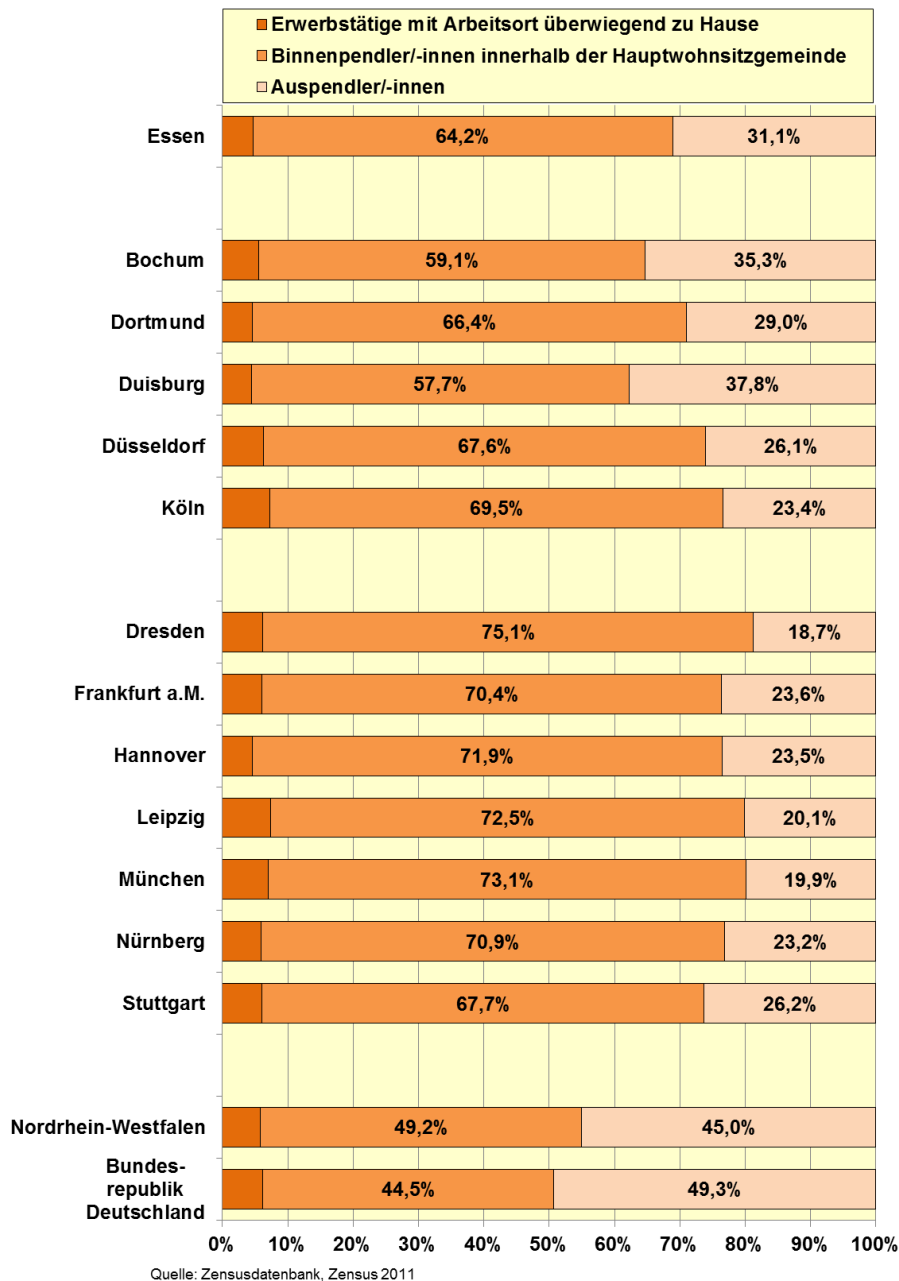
Die Notwendigkeit, den Wohnort zu verlassen, um den Arbeitsort zu erreichen, ist zwar insgesamt nicht so oft gegeben wie in NRW oder im Bund insgesamt, gleichwohl zeigt der Städtevergleich, dass in den Ruhrgebietsstädten **Essen** (31,1 %) und vor allem Duisburg (37,8 %) sowie Bochum (35,3 %) mehr als 30 % der Erwerbstätigen berufsbedingt **in eine andere Stadt pendeln müssen**. Der entsprechende Auspendleranteil ist auch in Dortmund (29,0 %) ähnlich hoch. In Dresden (18,7 %) und München (19,9 %) gibt es dagegen mit weniger als 20 % einen deutlich geringeren Anteil sogenannter **Auspendler/-innen**.

---

<sup>1</sup> s. Pusch, Matthias und Rudingsdorfer, Jonathan, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt: „Mobilität in der Arbeitswelt, Pendleratlas Mainfranken 2015“, Würzburg 2015, S. 4

<sup>2</sup> Da die in diesem Kapitel verwendeten Daten aus der Haushaltsstichprobe stammen, ist keine räumlich tiefer differenzierte Analyse von Pendlerströmen möglich, s. auch Kapitel 1.

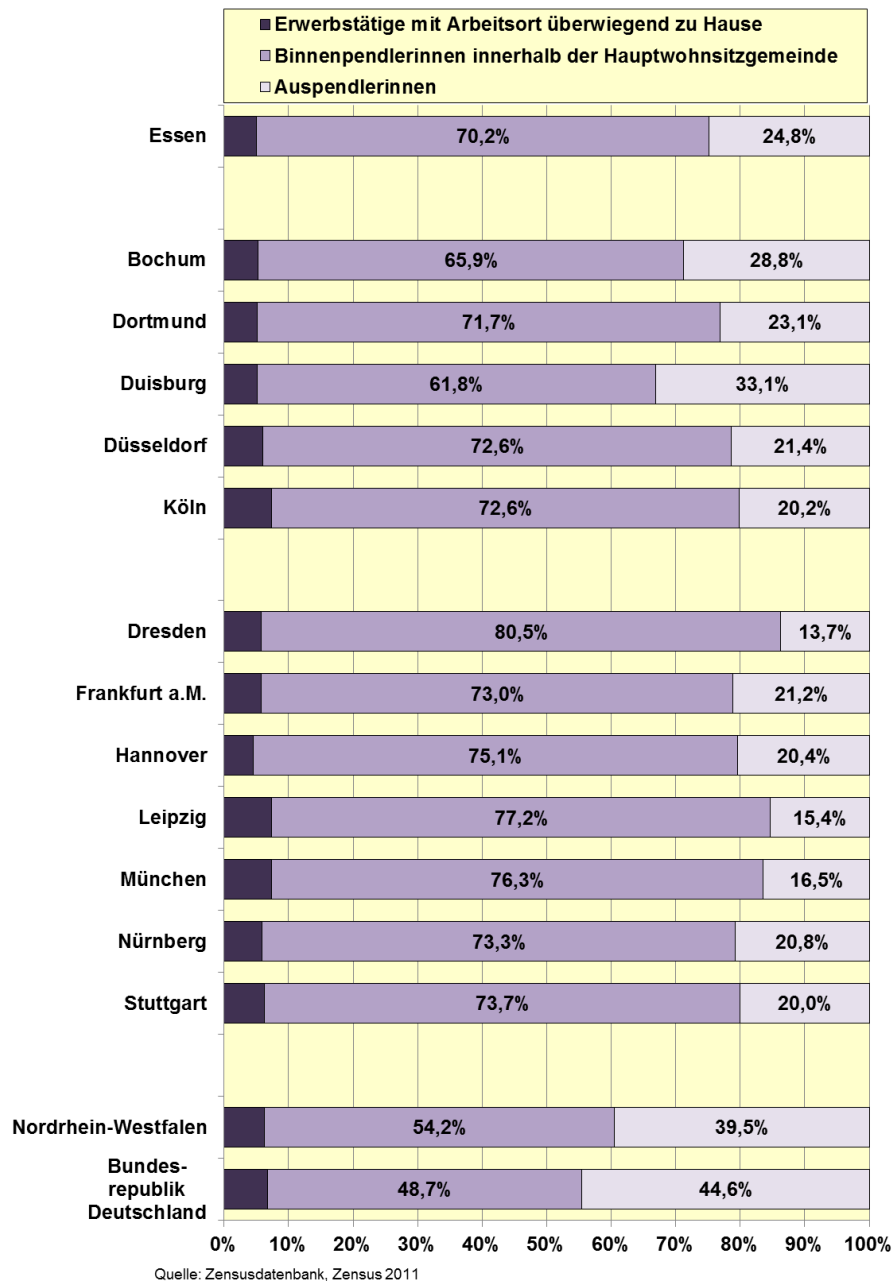
Grafik 9.1: Erwerbstätige insgesamt nach Wohn- und Arbeitsort am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



„Männer neigen zu stärkerer Pendelmobilität als Frauen. [...] Frauen hingegen arbeiten meist näher am Wohnort.“<sup>1</sup> Dies scheint zumindest im Wesentlichen in den Vergleichsstädten – und auch in Essen – so zu sein: Bei den weiblichen Erwerbstätigen ist der **Anteil der Frauen mit Arbeitsplatz in der Wohnortkommune zum Teil deutlich höher als bei ihren Kollegen. In Essen**

<sup>1</sup> s. Pusch, Matthias und Rudingsdorfer, Jonathan, a.a.O. 2015, S. 6

Grafik 9.2: Erwerbstätige Frauen nach Wohn- und Arbeitsort am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent

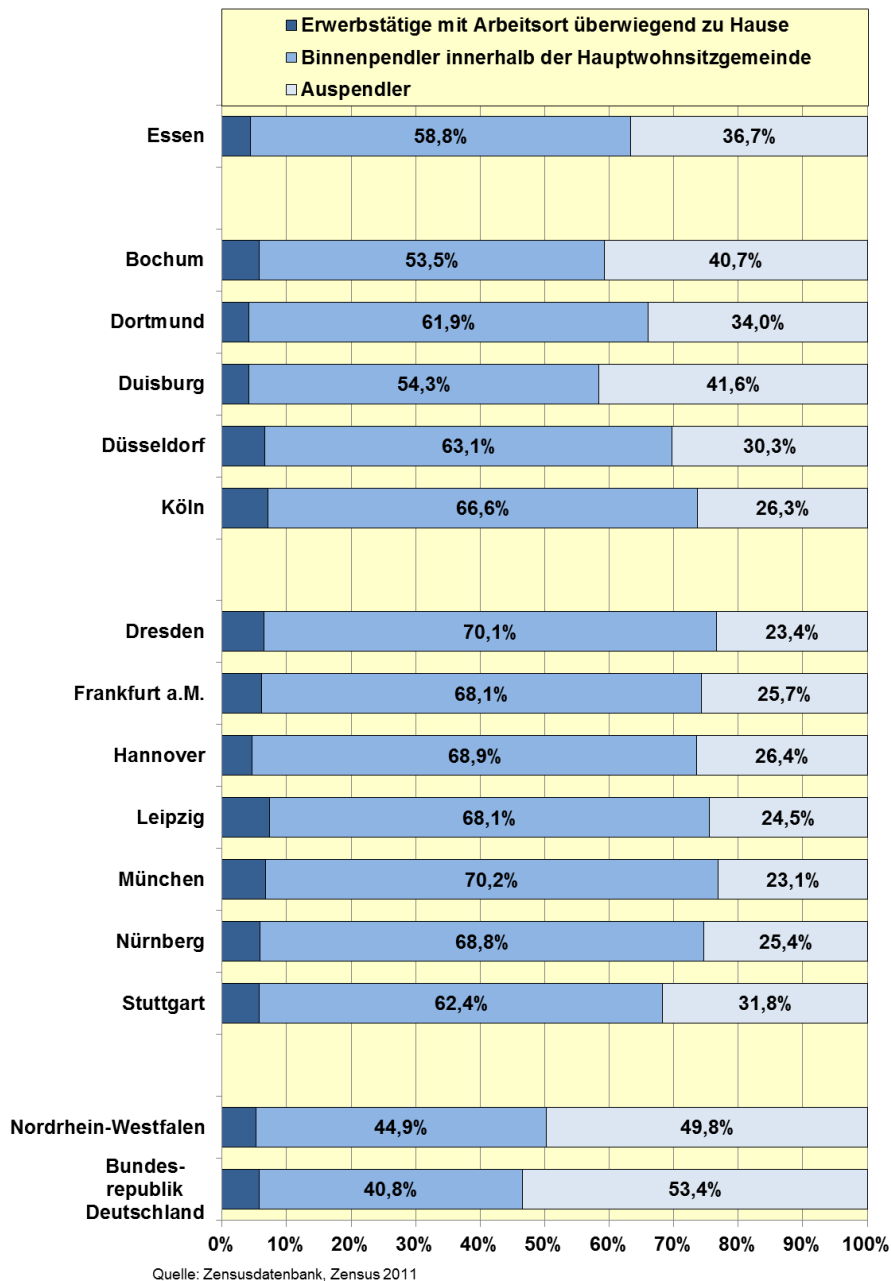


(Frauen: 70,2 %, Männer: 58,8 %, Tabelle 9.2) wie auch in Stuttgart **beträgt diese Spanne rund + 11 Prozentpunkte**. Ähnlich groß ist diese Differenz auch in Dresden (+ 10 Prozentpunkte).

Trotz der unterschiedlichen Gewichtung für die Arbeitsmobilität von Frauen und Männern stellen die **Erwerbstätigen mit Wohn- und Arbeitsort in einer Stadt**, d.h. die Binnenpendler/-innen, die **größte Pendlergruppe** dar.



Grafik 9.3: Erwerbstätige Männer nach Wohn- und Arbeitsort am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent



Bei der kleinen Gruppe von Erwerbstätigen, die überwiegend zu Hause arbeiten, sind kaum Unterschiede zwischen Frauen und Männern festzustellen. So üben in den meisten ausgewählten Großstädten, in deren letztem Drittel Essen einzuordnen ist, etwa 4 % bis 7 % der erwerbstätigen Frauen und Männer ihren Beruf in ihrer Wohnung aus. Eine andere Beobachtungsperspektive verdeutlicht dies: So sind etwa die Hälfte dieser Erwerbstätigen Frauen z.B. in Essen (Tabelle 9.3).

Auch mit Blick auf die **Auspendler/-innen** bestätigt sich, dass Männer eher wohnortfernere Arbeitsplätze in Kauf nehmen als Frauen. Ein Viertel der erwerbstätigen Essener Frauen (24,8 %), aber mehr als ein Drittel der Männer (36,7 %, Tabelle 9.2) hat einen Arbeitsplatz außerhalb der Stadt. Auch in den anderen Städten verlassen mehr Männer als Frauen ihren jeweiligen Wohnort, um an ihren Arbeitsplatz in einer anderen Stadt zu gelangen. Diese Aussage trifft insbesondere auf Duisburg, Bochum und Essen zu. Für die drei Städte sind die höchsten Auspendleranteile festzuhalten. Von den anderen Vergleichsstädten weist lediglich Stuttgart (Frauen: 20,0 %, Männer: 31,8 %, Tabelle 9.2) mit rund 12 Prozentpunkten einen ähnlich großen Unterschied zwischen den Geschlechtern auf wie die drei Ruhrgebietsstädte.

Bis zu zwei Drittel der Auspendler, aber mindestens deutlich mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Auspendler sind Männer (Tabelle 9.3). Auch in Essen ist der Anteil der Männer an den Auspendlern/-innen überdurchschnittlich hoch, aber mit 62,5 % im Mittelfeld des Städtevergleichs einzuordnen. Die Essener Mobilitätsstruktur der Erwerbstätigen entspricht also hier im Wesentlichen der Struktur in den anderen Vergleichsstädten und belegt an dieser Stelle, dass Frauen eher einer wohnortnahen Erwerbstätigkeit nachgehen.

## Anhang

### 1 Tabellenverzeichnis und Tabellen

Tabelle 1.1:	Personen nach Erwerbsstatus und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 1.2:	Personen nach Erwerbsstatus und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
Tabelle 1.3:	Personen nach Erwerbsstatus und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – in Prozent der jeweiligen Personengruppe mit Informationen zum Erwerbsstatus
Tabelle 2.1:	Erwerbstätige nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 2.2:	Erwerbstätige nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
Tabelle 2.3:	Erwerbstätige nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt
Tabelle 2.4:	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 2.5:	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
Tabelle 2.6:	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt
Tabelle 2.7:	Erwerbstätigenquote nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 3.1:	Erwerbstätige nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 3.2:	Erwerbstätige nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent

Tabelle 3.3:	Erwerbstätige nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt
Tabelle 4.1:	Erwerbstätige nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 4.2:	Erwerbstätige nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
Tabelle 4.3:	Erwerbstätige nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt
Tabelle 5.1:	Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 5.2:	Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
Tabelle 5.3:	Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und, Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt
Tabelle 6.1:	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 6.2:	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
Tabelle 6.3:	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt
Tabelle 7.1:	Erwerbstätige nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
Tabelle 7.2:	Erwerbstätige nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
Tabelle 7.3:	Erwerbstätige nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt

- Tabelle 8.1: Erwerbstätige nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
- Tabelle 8.2: Erwerbstätige nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
- Tabelle 8.3: Erwerbstätige nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt
- Tabelle 9.1: Erwerbstätige nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)
- Tabelle 9.2: Erwerbstätige nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – Prozent
- Tabelle 9.3: Erwerbstätige nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) – in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt

**Tabelle 1.1: Personen nach Erwerbsstatus<sup>1,2</sup> und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>									
	insge- samt	davon								
		Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen					
		insge- samt	davon		insge- samt	davon				
			Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose		Personen unterhalb des Mindest- alters	Empfänger/ -innen von Ruhe- gehalt/ Kapital- erträgen	Stu- dierende, Schüler/ -innen (nicht erwerbs- aktiv)	Haus- frauen/ -männer	sonstige
Anzahl										
insgesamt										
<b>Essen</b>	<b>563.180</b>	<b>284.750</b>	<b>265.420</b>	<b>19.330</b>	<b>278.430</b>	<b>72.020</b>	<b>128.330</b>	<b>25.580</b>	<b>26.760</b>	<b>25.740</b>
Bochum	360.450	184.640	172.920	11.720	175.820	42.600	85.240	19.800	16.870	11.310
Dortmund	568.880	287.150	264.900	22.250	281.740	73.880	123.750	30.020	27.990	26.090
Duisburg	486.750	236.960	216.120	20.850	249.790	65.690	108.710	22.990	30.700	21.700
Düsseldorf	582.730	321.470	304.610	16.860	261.260	74.240	117.180	22.660	23.820	23.360
Köln	997.890	551.180	516.240	34.940	446.710	132.440	184.680	49.480	39.310	40.800
Dresden	506.900	284.250	267.750	16.500	222.650	64.410	111.430	25.750	4.700	16.350
Frankfurt a.M.	665.630	380.840	362.780	18.060	284.790	89.460	115.350	30.230	24.040	25.710
Hannover <sup>3</sup>	502.420	277.210	259.860	17.350	225.210	63.850	100.560	23.820	13.110	23.870
Leipzig	494.070	274.210	252.510	21.700	219.850	58.960	112.390	22.580	4.620	21.310
München	1.338.840	802.160	774.820	27.340	536.680	166.080	242.440	55.990	35.530	36.650
Nürnberg	482.400	262.220	249.050	13.170	220.190	59.240	106.320	21.150	15.750	17.740
Stuttgart	581.380	329.210	314.950	14.260	252.170	76.580	107.540	30.400	19.390	18.270
Nordrhein- Westfalen	17.436.000	9.088.970	8.625.870	463.100	8.347.030	2.416.160	3.688.900	858.100	797.050	586.810
Bundesrepublik Deutschland	79.652.120	43.052.760	41.049.730	2.003.020	36.599.370	10.741.660	17.204.940	3.498.540	2.640.520	2.513.710
<b>Frauen</b>										
<b>Essen</b>	<b>294.210</b>	<b>134.150</b>	<b>126.070</b>	<b>8.080</b>	<b>160.070</b>	<b>35.370</b>	<b>74.650</b>	<b>12.510</b>	<b>25.810</b>	<b>11.730</b>
Bochum	187.570	85.190	80.380	4.810	102.380	21.370	48.700	10.350	16.490	5.480
Dortmund	292.930	132.680	123.440	9.240	160.250	36.440	70.300	14.190	27.140	12.190
Duisburg	249.890	105.590	96.460	9.130	144.310	32.220	61.100	10.960	30.120	9.900
Düsseldorf	303.360	151.170	144.030	7.130	152.190	35.990	70.020	11.890	22.870	11.430
Köln	514.950	262.240	247.130	15.110	252.710	64.840	104.750	26.100	38.000	19.020
Dresden	258.790	136.370	129.120	7.250	122.420	30.930	65.950	12.220	4.530	8.780
Frankfurt a.M.	340.320	179.410	171.990	7.420	160.900	43.640	66.480	15.190	22.790	12.800
Hannover <sup>3</sup>	261.280	133.570	126.600	6.960	127.710	31.150	60.270	11.910	12.560	11.820
Leipzig	256.660	133.300	122.510	10.790	123.360	27.540	68.300	12.220	4.400	10.890
München	693.470	389.870	377.430	12.440	303.600	82.080	141.320	27.090	34.280	18.830
Nürnberg	251.580	125.450	118.180	7.260	126.140	28.550	63.030	10.040	15.090	9.420
Stuttgart	296.780	156.330	149.740	6.590	140.450	36.790	61.650	14.200	18.830	8.970
Nordrhein- Westfalen	8.977.500	4.214.640	4.007.020	207.620	4.762.860	1.178.530	2.104.220	419.160	773.040	287.900
Bundesrepublik Deutschland	40.823.330	20.188.680	19.261.000	927.680	20.634.650	5.236.430	9.862.060	1.715.210	2.555.320	1.265.640

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 1.1: Personen nach Erwerbsstatus<sup>1,2</sup> und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>									
	insge- samt	davon								
		Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen					
		insge- samt	davon		insge- samt	davon				
			Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose		Personen unterhalb des Mindest- alters	Empfänger/ -innen von Ruhe- gehalt/ Kapital- erträgen	Stu- dierende, Schüler/ -innen (nicht erwerbs- aktiv)	Haus- frauen/ -männer	sonstige
Anzahl										
Männer										
<b>Essen</b>	<b>268.970</b>	<b>150.600</b>	<b>139.350</b>	<b>11.250</b>	<b>118.360</b>	<b>36.650</b>	<b>53.690</b>	<b>13.070</b>	/	<b>14.010</b>
Bochum	172.880	99.440	92.540	6.900	73.440	21.230	36.540	9.450	/	5.830
Dortmund	275.950	154.460	141.450	13.010	121.490	37.440	53.460	15.830	/	13.910
Duisburg	236.860	131.380	119.660	11.720	105.480	33.470	47.610	12.030	/	11.800
Düsseldorf	279.380	170.300	160.580	9.720	109.070	38.250	47.170	10.770	/	11.930
Köln	482.940	288.940	269.120	19.820	194.000	67.600	79.930	23.380	1.300	21.780
Dresden	248.110	147.880	138.630	9.240	100.230	33.480	45.480	13.530	/	7.570
Frankfurt a.M.	325.310	201.430	190.790	10.640	123.890	45.820	48.870	15.040	1.250	12.910
Hannover <sup>3</sup>	241.140	143.650	133.260	10.390	97.500	32.700	40.290	11.910	/	12.050
Leipzig	237.400	140.910	130.000	10.910	96.490	31.410	44.090	10.350	/	10.420
München	645.370	412.290	397.390	14.900	233.080	84.000	101.110	28.890	1.250	17.820
Nürnberg	230.820	136.770	130.870	5.900	94.050	30.680	43.290	11.110	/	8.310
Stuttgart	284.600	172.890	165.210	7.670	111.720	39.780	45.890	16.190	/	9.290
Nordrhein- Westfalen	8.458.510	4.874.340	4.618.850	255.480	3.584.170	1.237.630	1.584.680	438.940	24.010	298.900
Bundesrepublik Deutschland	38.828.790	22.864.070	21.788.730	1.075.340	15.964.720	5.505.230	7.342.880	1.783.330	85.200	1.248.070

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 1.2: Personen nach Erwerbsstatus<sup>1,2</sup> und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets- einheit	Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>										
	insge- samt	davon					davon				
		Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen						
		insge- samt	davon		insge- samt	davon					
			Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose		Personen unterhalb des Mindest- alters	Empfänger/ -innen von Ruhe- gehalt/ Kapital- erträgen	Stu- dierende, Schüler/ -innen (nicht erwerbs- aktiv)	Haus- frauen/ -männer	sonstige	
Prozent											
insgesamt											
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>50,6</b>	<b>47,1</b>	<b>3,4</b>	<b>49,4</b>	<b>12,8</b>	<b>22,8</b>	<b>4,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>	
Bochum	100	51,2	48,0	3,3	48,8	11,8	23,6	5,5	4,7	3,1	
Dortmund	100	50,5	46,6	3,9	49,5	13,0	21,8	5,3	4,9	4,6	
Duisburg	100	48,7	44,4	4,3	51,3	13,5	22,3	4,7	6,3	4,5	
Düsseldorf	100	55,2	52,3	2,9	44,8	12,7	20,1	3,9	4,1	4,0	
Köln	100	55,2	51,7	3,5	44,8	13,3	18,5	5,0	3,9	4,1	
Dresden	100	56,1	52,8	3,3	43,9	12,7	22,0	5,1	0,9	3,2	
Frankfurt a.M.	100	57,2	54,5	2,7	42,8	13,4	17,3	4,5	3,6	3,9	
Hannover <sup>3</sup>	100	55,2	51,7	3,5	44,8	12,7	20,0	4,7	2,6	4,8	
Leipzig	100	55,5	51,1	4,4	44,5	11,9	22,7	4,6	0,9	4,3	
München	100	59,9	57,9	2,0	40,1	12,4	18,1	4,2	2,7	2,7	
Nürnberg	100	54,4	51,6	2,7	45,6	12,3	22,0	4,4	3,3	3,7	
Stuttgart	100	56,6	54,2	2,5	43,4	13,2	18,5	5,2	3,3	3,1	
Nordrhein- Westfalen	100	52,1	49,5	2,7	47,9	13,9	21,2	4,9	4,6	3,4	
Bundesrepublik Deutschland	100	54,1	51,5	2,5	45,9	13,5	21,6	4,4	3,3	3,2	
Frauen											
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>45,6</b>	<b>42,9</b>	<b>2,7</b>	<b>54,4</b>	<b>12,0</b>	<b>25,4</b>	<b>4,3</b>	<b>8,8</b>	<b>4,0</b>	
Bochum	100	45,4	42,9	2,6	54,6	11,4	26,0	5,5	8,8	2,9	
Dortmund	100	45,3	42,1	3,2	54,7	12,4	24,0	4,8	9,3	4,2	
Duisburg	100	42,3	38,6	3,7	57,7	12,9	24,5	4,4	12,1	4,0	
Düsseldorf	100	49,8	47,5	2,4	50,2	11,9	23,1	3,9	7,5	3,8	
Köln	100	50,9	48,0	2,9	49,1	12,6	20,3	5,1	7,4	3,7	
Dresden	100	52,7	49,9	2,8	47,3	12,0	25,5	4,7	1,8	3,4	
Frankfurt a.M.	100	52,7	50,5	2,2	47,3	12,8	19,5	4,5	6,7	3,8	
Hannover <sup>3</sup>	100	51,1	48,5	2,7	48,9	11,9	23,1	4,6	4,8	4,5	
Leipzig	100	51,9	47,7	4,2	48,1	10,7	26,6	4,8	1,7	4,2	
München	100	56,2	54,4	1,8	43,8	11,8	20,4	3,9	4,9	2,7	
Nürnberg	100	49,9	47,0	2,9	50,1	11,3	25,1	4,0	6,0	3,7	
Stuttgart	100	52,7	50,5	2,2	47,3	12,4	20,8	4,8	6,3	3,0	
Nordrhein- Westfalen	100	46,9	44,6	2,3	53,1	13,1	23,4	4,7	8,6	3,2	
Bundesrepublik Deutschland	100	49,5	47,2	2,3	50,5	12,8	24,2	4,2	6,3	3,1	

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 1.2: Personen nach Erwerbsstatus<sup>1,2</sup> und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>										
	insge- sam	davon					davon				
		Erwerbspersonen					Nichterwerbspersonen				
		insge- sam	davon		insge- sam	davon					
			Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose		Personen unterhalb des Mindest- alters	Empfänger/ -innen von Ruhe- gehalt/ Kapital- erträgen	Stu- dierende, Schüler/ -innen (nicht erwerbs- aktiv)	Haus- frauen/ -männer	sonstige	
Prozent											
Männer											
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>56,0</b>	<b>51,8</b>	<b>4,2</b>	<b>44,0</b>	<b>13,6</b>	<b>20,0</b>	<b>4,9</b>	<b>/</b>	<b>5,2</b>	
Bochum	100	57,5	53,5	4,0	42,5	12,3	21,1	5,5	/	3,4	
Dortmund	100	56,0	51,3	4,7	44,0	13,6	19,4	5,7	/	5,0	
Duisburg	100	55,5	50,5	4,9	44,5	14,1	20,1	5,1	/	5,0	
Düsseldorf	100	61,0	57,5	3,5	39,0	13,7	16,9	3,9	/	4,3	
Köln	100	59,8	55,7	4,1	40,2	14,0	16,6	4,8	0,3	4,5	
Dresden	100	59,6	55,9	3,7	40,4	13,5	18,3	5,5	/	3,1	
Frankfurt a.M.	100	61,9	58,6	3,3	38,1	14,1	15,0	4,6	0,4	4,0	
Hannover <sup>3</sup>	100	59,6	55,3	4,3	40,4	13,6	16,7	4,9	/	5,0	
Leipzig	100	59,4	54,8	4,6	40,6	13,2	18,6	4,4	/	4,4	
München	100	63,9	61,6	2,3	36,1	13,0	15,7	4,5	0,2	2,8	
Nürnberg	100	59,3	56,7	2,6	40,7	13,3	18,8	4,8	/	3,6	
Stuttgart	100	60,7	58,0	2,7	39,3	14,0	16,1	5,7	/	3,3	
Nordrhein- Westfalen	100	57,6	54,6	3,0	42,4	14,6	18,7	5,2	0,3	3,5	
Bundesrepublik Deutschland	100	58,9	56,1	2,8	41,1	14,2	18,9	4,6	0,2	3,2	

1) Kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 1.3: Personen nach Erwerbsstatus<sup>1,2</sup> und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der jeweiligen Personengruppe mit Informationen zum Erwerbsstatus**

Gebiets- einheit	Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>										
	insge- samt	davon									
		Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen						
		insge- samt	davon		insge- samt	davon					
Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose		Personen unterhalb des Mindest- alters	Empfänger/ -innen von Ruhe- gehalt/ Kapital- erträgen		Stu- dierende, Schüler/ -innen (nicht erwerbs- aktiv)	Haus- frauen/ -männer	sonstige			
Prozent insgesamt											
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen											
<b>Essen</b>	<b>52,2</b>	<b>47,1</b>	<b>47,5</b>	<b>41,8</b>	<b>57,5</b>	<b>49,1</b>	<b>58,2</b>	<b>48,9</b>	<b>96,4</b>	<b>45,6</b>	
Bochum	52,0	46,1	46,5	41,0	58,2	50,2	57,1	52,3	97,7	48,5	
Dortmund	51,5	46,2	46,6	41,5	56,9	49,3	56,8	47,3	97,0	46,7	
Duisburg	51,3	44,6	44,6	43,8	57,8	49,0	56,2	47,7	98,1	45,6	
Düsseldorf	52,1	47,0	47,3	42,3	58,3	48,5	59,8	52,5	96,0	48,9	
Köln	51,6	47,6	47,9	43,2	56,6	49,0	56,7	52,7	96,7	46,6	
Dresden	51,1	48,0	48,2	43,9	55,0	48,0	59,2	47,5	96,4	53,7	
Frankfurt a.M.	51,1	47,1	47,4	41,1	56,5	48,8	57,6	50,2	94,8	49,8	
Hannover <sup>3</sup>	52,0	48,2	48,7	40,1	56,7	48,8	59,9	50,0	95,8	49,5	
Leipzig	51,9	48,6	48,5	49,7	56,1	46,7	60,8	54,1	95,2	51,1	
München	51,8	48,6	48,7	45,5	56,6	49,4	58,3	48,4	96,5	51,4	
Nürnberg	52,2	47,8	47,5	55,1	57,3	48,2	59,3	47,5	95,8	53,1	
Stuttgart	51,0	47,5	47,5	46,2	55,7	48,0	57,3	46,7	97,1	49,1	
Nordrhein- Westfalen	51,5	46,4	46,5	44,8	57,1	48,8	57,0	48,8	97,0	49,1	
Bundesrepublik Deutschland	51,3	46,9	46,9	46,3	56,4	48,7	57,3	49,0	96,8	50,3	

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 1.3: Personen nach Erwerbsstatus<sup>1,2</sup> und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der jeweiligen Personengruppe mit Informationen zum Erwerbsstatus, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>										
	insge- samt	davon									
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen					
		insge- samt	davon		insge- samt	davon					
Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose		Personen unterhalb des Mindest- alters	Empfänger/ -innen von Ruhe- gehalt/ Kapital- erträgen		Stu- dierende, Schüler/ -innen (nicht erwerbs- aktiv)	Haus- frauen/ -männer	sonstige			
Prozent insgesamt											
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Männer											
<b>Essen</b>	<b>47,8</b>	<b>52,9</b>	<b>52,5</b>	<b>58,2</b>	<b>42,5</b>	<b>50,9</b>	<b>41,8</b>	<b>51,1</b>	<b>/</b>	<b>54,4</b>	
Bochum	48,0	53,9	53,5	58,9	41,8	49,8	42,9	47,7	/	51,5	
Dortmund	48,5	53,8	53,4	58,5	43,1	50,7	43,2	52,7	/	53,3	
Duisburg	48,7	55,4	55,4	56,2	42,2	51,0	43,8	52,3	/	54,4	
Düsseldorf	47,9	53,0	52,7	57,7	41,7	51,5	40,3	47,5	/	51,1	
Köln	48,4	52,4	52,1	56,7	43,4	51,0	43,3	47,3	3,3	53,4	
Dresden	48,9	52,0	51,8	56,0	45,0	52,0	40,8	52,5	/	46,3	
Frankfurt a.M.	48,9	52,9	52,6	58,9	43,5	51,2	42,4	49,8	5,2	50,2	
Hannover <sup>3</sup>	48,0	51,8	51,3	59,9	43,3	51,2	40,1	50,0	/	50,5	
Leipzig	48,0	51,4	51,5	50,3	43,9	53,3	39,2	45,8	/	48,9	
München	48,2	51,4	51,3	54,5	43,4	50,6	41,7	51,6	3,5	48,6	
Nürnberg	47,8	52,2	52,5	44,8	42,7	51,8	40,7	52,5	/	46,8	
Stuttgart	49,0	52,5	52,5	53,8	44,3	51,9	42,7	53,3	/	50,8	
Nordrhein- Westfalen	48,5	53,6	53,5	55,2	42,9	51,2	43,0	51,2	3,0	50,9	
Bundesrepublik Deutschland	48,7	53,1	53,1	53,7	43,6	51,3	42,7	51,0	3,2	49,7	

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
Anzahl						
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>265.420</b>	<b>27.120</b>	<b>27.240</b>	<b>52.240</b>	<b>72.760</b>	<b>74.860</b>
Bochum	172.920	18.750	19.270	33.920	47.650	47.920
Dortmund	264.900	27.830	28.590	54.410	73.520	69.890
Duisburg	216.120	24.340	20.750	42.550	60.370	59.040
Düsseldorf	304.610	25.290	35.180	73.370	82.690	74.090
Köln	516.240	51.100	64.310	128.890	138.880	115.910
Dresden	267.750	32.460	36.660	61.540	61.760	64.770
Frankfurt a.M.	362.780	32.280	45.500	97.960	93.800	78.940
Hannover <sup>3</sup>	259.860	27.200	33.120	60.880	66.020	62.350
Leipzig	252.510	27.380	34.150	59.220	59.760	61.580
München	774.820	75.250	101.610	200.590	194.970	168.040
Nürnberg	249.050	27.070	29.710	56.070	65.280	60.870
Stuttgart	314.950	33.680	41.490	77.220	76.820	71.410
Nordrhein- Westfalen	8.625.870	915.230	800.740	1.661.900	2.492.100	2.400.580
Bundesrepublik Deutschland	41.049.730	4.345.170	3.880.170	8.020.300	11.535.810	11.453.510
Frauen						
<b>Essen</b>	<b>126.070</b>	<b>13.090</b>	<b>13.740</b>	<b>25.060</b>	<b>34.070</b>	<b>34.810</b>
Bochum	80.380	9.470	9.080	15.490	22.460	21.490
Dortmund	123.440	14.020	14.230	24.210	33.020	33.170
Duisburg	96.460	11.640	9.600	18.240	26.890	26.120
Düsseldorf	144.030	12.920	18.240	34.830	36.420	35.730
Köln	247.130	26.460	33.400	60.550	63.380	55.920
Dresden	129.120	16.570	17.140	29.290	28.940	32.340
Frankfurt a.M.	171.990	16.960	23.450	45.710	41.800	37.020
Hannover <sup>3</sup>	126.600	14.870	17.150	28.160	31.160	29.930
Leipzig	122.510	14.340	16.860	27.170	27.950	31.410
München	377.430	39.410	53.950	93.390	90.740	83.760
Nürnberg	118.180	13.800	14.870	25.730	29.650	30.000
Stuttgart	149.740	16.930	20.380	35.310	35.730	34.750
Nordrhein- Westfalen	4.007.020	436.040	383.960	774.980	1.161.710	1.100.380
Bundesrepublik Deutschland	19.261.000	2.080.080	1.867.050	3.750.810	5.437.940	5.330.700

Fortsetzung

- 1) Kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.
- 2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien
- 3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)
- Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
Anzahl						
Männer						
<b>Essen</b>	<b>139.350</b>	<b>14.030</b>	<b>13.500</b>	<b>27.180</b>	<b>38.690</b>	<b>40.050</b>
Bochum	92.540	9.280	10.180	18.430	25.190	26.440
Dortmund	141.450	13.810	14.360	30.200	40.500	36.720
Duisburg	119.660	12.700	11.150	24.310	33.480	32.930
Düsseldorf	160.580	12.370	16.940	38.540	46.260	38.360
Köln	269.120	24.640	30.910	68.340	75.500	59.990
Dresden	138.630	15.890	19.530	32.250	32.810	32.440
Frankfurt a.M.	190.790	15.320	22.050	52.240	52.010	41.910
Hannover <sup>3</sup>	133.260	12.330	15.970	32.720	34.860	32.420
Leipzig	130.000	13.040	17.290	32.050	31.810	30.160
München	397.390	35.840	47.660	107.200	104.230	84.290
Nürnberg	130.870	13.270	14.840	30.340	35.640	30.870
Stuttgart	165.210	16.750	21.120	41.900	41.090	36.660
Nordrhein- Westfalen	4.618.850	479.190	416.780	886.910	1.330.380	1.300.200
Bundesrepublik Deutschland	21.788.730	2.265.090	2.013.120	4.269.490	6.097.880	6.122.800

1) Kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
	Prozent					
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>10,2</b>	<b>10,3</b>	<b>19,7</b>	<b>27,4</b>	<b>28,2</b>
Bochum	100	10,8	11,1	19,6	27,6	27,7
Dortmund	100	10,5	10,8	20,5	27,8	26,4
Duisburg	100	11,3	9,6	19,7	27,9	27,3
Düsseldorf	100	8,3	11,5	24,1	27,1	24,3
Köln	100	9,9	12,5	25,0	26,9	22,5
Dresden	100	12,1	13,7	23,0	23,1	24,2
Frankfurt a.M.	100	8,9	12,5	27,0	25,9	21,8
Hannover <sup>3</sup>	100	10,5	12,7	23,4	25,4	24,0
Leipzig	100	10,8	13,5	23,5	23,7	24,4
München	100	9,7	13,1	25,9	25,2	21,7
Nürnberg	100	10,9	11,9	22,5	26,2	24,4
Stuttgart	100	10,7	13,2	24,5	24,4	22,7
Nordrhein- Westfalen	100	10,6	9,3	19,3	28,9	27,8
Bundesrepublik Deutschland	100	10,6	9,5	19,5	28,1	27,9
<b>Frauen</b>						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>10,4</b>	<b>10,9</b>	<b>19,9</b>	<b>27,0</b>	<b>27,6</b>
Bochum	100	11,8	11,3	19,3	27,9	26,7
Dortmund	100	11,4	11,5	19,6	26,7	26,9
Duisburg	100	12,1	10,0	18,9	27,9	27,1
Düsseldorf	100	9,0	12,7	24,2	25,3	24,8
Köln	100	10,7	13,5	24,5	25,6	22,6
Dresden	100	12,8	13,3	22,7	22,4	25,0
Frankfurt a.M.	100	9,9	13,6	26,6	24,3	21,5
Hannover <sup>3</sup>	100	11,7	13,5	22,2	24,6	23,6
Leipzig	100	11,7	13,8	22,2	22,8	25,6
München	100	10,4	14,3	24,7	24,0	22,2
Nürnberg	100	11,7	12,6	21,8	25,1	25,4
Stuttgart	100	11,3	13,6	23,6	23,9	23,2
Nordrhein- Westfalen	100	10,9	9,6	19,3	29,0	27,5
Bundesrepublik Deutschland	100	10,8	9,7	19,5	28,2	27,7

Fortsetzung

- 1) Kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.
- 2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien
- 3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)
- Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
	Prozent					
Männer						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>10,1</b>	<b>9,7</b>	<b>19,5</b>	<b>27,8</b>	<b>28,7</b>
Bochum	100	10,0	11,0	19,9	27,2	28,6
Dortmund	100	9,8	10,2	21,4	28,6	26,0
Duisburg	100	10,6	9,3	20,3	28,0	27,5
Düsseldorf	100	7,7	10,5	24,0	28,8	23,9
Köln	100	9,2	11,5	25,4	28,1	22,3
Dresden	100	11,5	14,1	23,3	23,7	23,4
Frankfurt a.M.	100	8,0	11,6	27,4	27,3	22,0
Hannover <sup>3</sup>	100	9,3	12,0	24,6	26,2	24,3
Leipzig	100	10,0	13,3	24,7	24,5	23,2
München	100	9,0	12,0	27,0	26,2	21,2
Nürnberg	100	10,1	11,3	23,2	27,2	23,6
Stuttgart	100	10,1	12,8	25,4	24,9	22,2
Nordrhein- Westfalen	100	10,4	9,0	19,2	28,8	28,1
Bundesrepublik Deutschland	100	10,4	9,2	19,6	28,0	28,1

1) Kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
	Prozent					
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100
<b>Frauen</b>						
<b>Essen</b>	<b>47,5</b>	<b>48,3</b>	<b>50,4</b>	<b>48,0</b>	<b>46,8</b>	<b>46,5</b>
Bochum	46,5	50,5	47,1	45,7	47,1	44,8
Dortmund	46,6	50,4	49,8	44,5	44,9	47,5
Duisburg	44,6	47,8	46,3	42,9	44,5	44,2
Düsseldorf	47,3	51,1	51,8	47,5	44,0	48,2
Köln	47,9	51,8	51,9	47,0	45,6	48,2
Dresden	48,2	51,0	46,8	47,6	46,9	49,9
Frankfurt a.M.	47,4	52,5	51,5	46,7	44,6	46,9
Hannover <sup>3</sup>	48,7	54,7	51,8	46,3	47,2	48,0
Leipzig	48,5	52,4	49,4	45,9	46,8	51,0
München	48,7	52,4	53,1	46,6	46,5	49,8
Nürnberg	47,5	51,0	50,1	45,9	45,4	49,3
Stuttgart	47,5	50,3	49,1	45,7	46,5	48,7
Nordrhein- Westfalen	46,5	47,6	48,0	46,6	46,6	45,8
Bundesrepublik Deutschland	46,9	47,9	48,1	46,8	47,1	46,5

Fortsetzung

- 1) Kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.
  - 2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien
  - 3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)
- Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 2.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
Prozent						
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100
Männer						
<b>Essen</b>	<b>52,5</b>	<b>51,7</b>	<b>49,6</b>	<b>52,0</b>	<b>53,2</b>	<b>53,5</b>
Bochum	53,5	49,5	52,8	54,3	52,9	55,2
Dortmund	53,4	49,6	50,2	55,5	55,1	52,5
Duisburg	55,4	52,2	53,7	57,1	55,5	55,8
Düsseldorf	52,7	48,9	48,2	52,5	55,9	51,8
Köln	52,1	48,2	48,1	53,0	54,4	51,8
Dresden	51,8	49,0	53,3	52,4	53,1	50,1
Frankfurt a.M.	52,6	47,5	48,5	53,3	55,4	53,1
Hannover <sup>3</sup>	51,3	45,3	48,2	53,7	52,8	52,0
Leipzig	51,5	47,6	50,6	54,1	53,2	49,0
München	51,3	47,6	46,9	53,4	53,5	50,2
Nürnberg	52,5	49,0	49,9	54,1	54,6	50,7
Stuttgart	52,5	49,7	50,9	54,3	53,5	51,3
Nordrhein- Westfalen	53,5	52,4	52,0	53,4	53,4	54,2
Bundesrepublik Deutschland	53,1	52,1	51,9	53,2	52,9	53,5

1) Kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.4: Bevölkerung<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Bevölkerung am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>											
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren										
		unter 3	3 bis 5	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 und älter
Anzahl insgesamt												
<b>Essen</b>	<b>566.201</b>	<b>13.538</b>	<b>13.889</b>	<b>43.811</b>	<b>15.558</b>	<b>45.771</b>	<b>36.469</b>	<b>67.569</b>	<b>90.125</b>	<b>115.129</b>	<b>64.903</b>	<b>59.439</b>
Bochum	362.286	8.060	8.059	26.602	9.017	31.359	26.227	42.779	56.996	74.450	40.432	38.305
Dort- mund	571.143	13.642	13.736	46.447	16.005	48.990	39.146	72.062	91.742	112.088	62.313	54.972
Duisburg	488.468	12.059	12.340	41.472	15.156	41.258	29.668	58.937	78.323	96.334	53.263	49.658
Düssel- dorf	586.291	16.708	15.121	42.192	13.561	41.176	43.964	89.153	97.675	109.144	64.299	53.298
Köln	1.005.775	28.531	26.345	77.690	25.110	83.898	82.978	158.041	167.334	177.469	99.065	79.314
Dresden	512.354	16.548	14.322	33.734	7.173	52.455	47.510	70.968	70.113	85.871	63.505	50.155
Frank- furt a.M.	667.925	21.082	19.120	49.700	15.227	51.479	57.979	115.590	111.463	117.393	59.628	49.264
Han- nover <sup>3</sup>	506.416	14.022	13.184	37.582	12.415	43.251	42.284	73.759	79.509	91.848	51.497	47.065
Leipzig	502.979	14.982	12.899	31.753	7.427	45.642	45.500	69.972	71.076	89.550	63.127	51.051
Mün- chen	1.348.335	39.979	35.610	91.757	27.939	110.833	121.746	225.775	218.765	233.571	139.764	102.596
Nürn- berg	486.314	12.776	12.408	35.528	11.965	40.915	36.905	67.426	75.841	91.948	54.104	46.498
Stutt- gart	585.890	16.827	15.444	43.830	14.567	52.999	52.106	90.997	89.531	100.296	59.453	49.840
Nord- rhein- West- falen	17.538.252	427.611	444.860	1.557.527	555.141	1.446.395	1.033.985	2.046.750	2.949.487	3.523.514	1.903.701	1.649.281
Bundes- republik Deutsch- land	80.219.695	1.984.523	2.025.183	6.795.585	2.329.061	6.520.458	4.872.533	9.494.804	13.350.868	16.328.559	9.034.590	7.483.531
Frauen												
<b>Essen</b>	<b>295.468</b>	<b>6.718</b>	<b>6.841</b>	<b>21.505</b>	<b>7.910</b>	<b>22.496</b>	<b>19.677</b>	<b>33.908</b>	<b>43.637</b>	<b>59.010</b>	<b>35.451</b>	<b>38.315</b>
Bochum	188.349	3.936	3.987	13.323	4.689	16.514	12.945	20.818	27.905	37.290	22.202	24.740
Dort- mund	293.869	6.484	6.545	22.857	8.067	23.926	19.945	35.235	44.120	57.296	34.168	35.226
Duisburg	250.638	5.955	6.120	19.965	7.315	20.593	14.733	29.409	37.833	48.941	28.496	31.278
Düssel- dorf	304.804	8.189	7.366	20.429	6.496	21.943	23.619	45.305	45.693	56.934	34.800	34.030
Köln	518.087	13.428	12.504	38.105	12.339	43.666	44.036	78.881	81.083	92.243	52.302	49.500
Dresden	262.104	8.211	7.052	16.489	3.626	26.291	21.845	34.415	33.237	44.560	34.609	31.769
Frank- furt a.M.	340.997	10.327	9.226	24.631	7.529	26.435	30.662	58.204	52.744	58.462	31.355	31.422
Han- nover <sup>3</sup>	263.243	7.004	6.619	18.199	5.952	22.693	22.408	36.308	39.198	45.702	28.079	31.081
Leipzig	261.724	6.897	6.009	15.438	3.628	24.926	22.920	33.059	33.553	46.717	35.247	33.330
Mün- chen	697.094	19.374	17.225	44.941	13.755	56.868	65.381	111.472	106.137	122.025	75.134	64.782
Nürn- berg	253.173	6.240	6.072	16.670	5.486	21.178	19.184	34.474	35.965	48.710	29.435	29.759
Stutt- gart	298.805	8.228	7.612	21.363	7.022	26.661	25.852	44.412	43.421	51.037	31.610	31.587
Nord- rhein- West- falen	9.020.318	208.081	216.420	758.986	270.978	709.498	518.468	1.034.894	1.461.855	1.788.258	1.016.166	1.036.714
Bundes- republik Deutsch- land	41.073.754	966.018	984.172	3.309.900	1.133.681	3.194.751	2.416.648	4.731.444	6.594.133	8.247.217	4.788.107	4.707.683

Fortsetzung

1) Auszählung aus bereinigtem Registerbestand; Errechnung der relativen Werte durch Division von Ergebnissen nach Geheimhaltungsdurchführung

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.4: Bevölkerung<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Bevölkerung am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>											
	insgesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren										
		unter 3	3 bis 5	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 und älter
Anzahl												
Männer												
Essen	270.733	6.820	7.048	22.306	7.648	23.275	16.792	33.661	46.488	56.119	29.452	21.124
Bochum	173.937	4.124	4.072	13.279	4.328	14.845	13.282	21.961	29.091	37.160	18.230	13.565
Dort- mund	277.274	7.158	7.191	23.590	7.938	25.064	19.201	36.827	47.622	54.792	28.145	19.746
Duisburg	237.830	6.104	6.220	21.507	7.841	20.665	14.935	29.528	40.490	47.393	24.767	18.380
Düssel- dorf	281.487	8.519	7.755	21.763	7.065	19.233	20.345	43.848	51.982	52.210	29.499	19.268
Köln	487.688	15.103	13.841	39.585	12.771	40.232	38.942	79.160	86.251	85.226	46.763	29.814
Dresden	250.250	8.337	7.270	17.245	3.547	26.164	25.665	36.553	36.876	41.311	28.896	18.386
Frank- furt a.M.	326.928	10.755	9.894	25.069	7.698	25.044	27.317	57.386	58.719	58.931	28.273	17.842
Han- nover <sup>3</sup>	243.173	7.018	6.565	19.383	6.463	20.558	19.876	37.451	40.311	46.146	23.418	15.984
Leipzig	241.255	8.085	6.890	16.315	3.799	20.716	22.580	36.913	37.523	42.833	27.880	17.721
Mün- chen	651.241	20.605	18.385	46.816	14.184	53.965	56.365	114.303	112.628	111.546	64.630	37.814
Nürn- berg	233.141	6.536	6.336	18.858	6.479	19.737	17.721	32.952	39.876	43.238	24.669	16.739
Stutt- gart	287.085	8.599	7.832	22.467	7.545	26.338	26.254	46.585	46.110	49.259	27.843	18.253
Nord- rhein- West- falen	8.517.934	219.530	228.440	798.541	284.163	736.897	515.517	1.011.856	1.487.632	1.735.256	887.535	612.567
Bundes- republik Deutsch- land	39.145.941	1.018.505	1.041.011	3.485.685	1.195.380	3.325.707	2.455.885	4.763.360	6.756.735	8.081.342	4.246.483	2.775.848

1) Auszählung aus bereinigtem Registerbestand; Errechnung der relativen Werte durch Division von Ergebnissen nach Geheimhaltungsdurchführung

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.5: Bevölkerung<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets- einheit	Bevölkerung am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>											
	ins- gesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren										
		unter 3	3 bis 5	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 und älter
Anzahl												
insgesamt												
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>7,7</b>	<b>2,7</b>	<b>8,1</b>	<b>6,4</b>	<b>11,9</b>	<b>15,9</b>	<b>20,3</b>	<b>11,5</b>	<b>10,5</b>
Bochum	100	2,2	2,2	7,3	2,5	8,7	7,2	11,8	15,7	20,6	11,2	10,6
Dortmund	100	2,4	2,4	8,1	2,8	8,6	6,9	12,6	16,1	19,6	10,9	9,6
Duisburg	100	2,5	2,5	8,5	3,1	8,4	6,1	12,1	16,0	19,7	10,9	10,2
Düsseldorf	100	2,8	2,6	7,2	2,3	7,0	7,5	15,2	16,7	18,6	11,0	9,1
Köln	100	2,8	2,6	7,7	2,5	8,3	8,3	15,7	16,6	17,6	9,8	7,9
Dresden	100	3,2	2,8	6,6	1,4	10,2	9,3	13,9	13,7	16,8	12,4	9,8
Frankfurt a.M.	100	3,2	2,9	7,4	2,3	7,7	8,7	17,3	16,7	17,6	8,9	7,4
Hannover <sup>3</sup>	100	2,8	2,6	7,4	2,5	8,5	8,3	14,6	15,7	18,1	10,2	9,3
Leipzig	100	3,0	2,6	6,3	1,5	9,1	9,0	13,9	14,1	17,8	12,6	10,1
München	100	3,0	2,6	6,8	2,1	8,2	9,0	16,7	16,2	17,3	10,4	7,6
Nürnberg	100	2,6	2,6	7,3	2,5	8,4	7,6	13,9	15,6	18,9	11,1	9,6
Stuttgart	100	2,9	2,6	7,5	2,5	9,0	8,9	15,5	15,3	17,1	10,1	8,5
Nordrhein- Westfalen	100	2,4	2,5	8,9	3,2	8,2	5,9	11,7	16,8	20,1	10,9	9,4
Bundes- republik Deutschland	100	2,5	2,5	8,5	2,9	8,1	6,1	11,8	16,6	20,4	11,3	9,3
Frauen												
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>7,3</b>	<b>2,7</b>	<b>7,6</b>	<b>6,7</b>	<b>11,5</b>	<b>14,8</b>	<b>20,0</b>	<b>12,0</b>	<b>13,0</b>
Bochum	100	2,1	2,1	7,1	2,5	8,8	6,9	11,1	14,8	19,8	11,8	13,1
Dortmund	100	2,2	2,2	7,8	2,7	8,1	6,8	12,0	15,0	19,5	11,6	12,0
Duisburg	100	2,4	2,4	8,0	2,9	8,2	5,9	11,7	15,1	19,5	11,4	12,5
Düsseldorf	100	2,7	2,4	6,7	2,1	7,2	7,7	14,9	15,0	18,7	11,4	11,2
Köln	100	2,6	2,4	7,4	2,4	8,4	8,5	15,2	15,7	17,8	10,1	9,6
Dresden	100	3,1	2,7	6,3	1,4	10,0	8,3	13,1	12,7	17,0	13,2	12,1
Frankfurt a.M.	100	3,0	2,7	7,2	2,2	7,8	9,0	17,1	15,5	17,1	9,2	9,2
Hannover <sup>3</sup>	100	2,7	2,5	6,9	2,3	8,6	8,5	13,8	14,9	17,4	10,7	11,8
Leipzig	100	2,6	2,3	5,9	1,4	9,5	8,8	12,6	12,8	17,8	13,5	12,7
München	100	2,8	2,5	6,4	2,0	8,2	9,4	16,0	15,2	17,5	10,8	9,3
Nürnberg	100	2,5	2,4	6,6	2,2	8,4	7,6	13,6	14,2	19,2	11,6	11,8
Stuttgart	100	2,8	2,5	7,1	2,4	8,9	8,7	14,9	14,5	17,1	10,6	10,6
Nordrhein- Westfalen	100	2,3	2,4	8,4	3,0	7,9	5,7	11,5	16,2	19,8	11,3	11,5
Bundes- republik Deutschland	100	2,4	2,4	8,1	2,8	7,8	5,9	11,5	16,1	20,1	11,7	11,5

Fortsetzung

1) Auszählung aus bereinigtem Registerbestand; Errechnung der relativen Werte durch Division von Ergebnissen nach Geheimhaltungsdurchführung

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.5: Bevölkerung<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Bevölkerung am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>											
	ins- gesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren										
		unter 3	3 bis 5	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 und älter
	Anzahl											
Männer												
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>8,2</b>	<b>2,8</b>	<b>8,6</b>	<b>6,2</b>	<b>12,4</b>	<b>17,2</b>	<b>20,7</b>	<b>10,9</b>	<b>7,8</b>
Bochum	100	2,4	2,3	7,6	2,5	8,5	7,6	12,6	16,7	21,4	10,5	7,8
Dortmund	100	2,6	2,6	8,5	2,9	9,0	6,9	13,3	17,2	19,8	10,2	7,1
Duisburg	100	2,6	2,6	9,0	3,3	8,7	6,3	12,4	17,0	19,9	10,4	7,7
Düsseldorf	100	3,0	2,8	7,7	2,5	6,8	7,2	15,6	18,5	18,5	10,5	6,8
Köln	100	3,1	2,8	8,1	2,6	8,2	8,0	16,2	17,7	17,5	9,6	6,1
Dresden	100	3,3	2,9	6,9	1,4	10,5	10,3	14,6	14,7	16,5	11,5	7,3
Frankfurt a.M.	100	3,3	3,0	7,7	2,4	7,7	8,4	17,6	18,0	18,0	8,6	5,5
Hannover <sup>3</sup>	100	2,9	2,7	8,0	2,7	8,5	8,2	15,4	16,6	19,0	9,6	6,6
Leipzig	100	3,4	2,9	6,8	1,6	8,6	9,4	15,3	15,6	17,8	11,6	7,3
München	100	3,2	2,8	7,2	2,2	8,3	8,7	17,6	17,3	17,1	9,9	5,8
Nürnberg	100	2,8	2,7	8,1	2,8	8,5	7,6	14,1	17,1	18,5	10,6	7,2
Stuttgart	100	3,0	2,7	7,8	2,6	9,2	9,1	16,2	16,1	17,2	9,7	6,4
Nordrhein- Westfalen	100	2,6	2,7	9,4	3,3	8,7	6,1	11,9	17,5	20,4	10,4	7,2
Bundes- republik Deutschland	100	2,6	2,7	8,9	3,1	8,5	6,3	12,2	17,3	20,6	10,8	7,1

1) Auszählung aus bereinigtem Registerbestand; Errechnung der relativen Werte durch Division von Ergebnissen nach Geheimhaltungsdurchführung

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.6: Bevölkerung<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets-einheit	Bevölkerung am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>											
	ins-gesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren										
		unter 3	3 bis 5	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 und älter
	Anzahl insgesamt											
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Frauen</b>											
<b>Essen</b>	<b>52,2</b>	<b>49,6</b>	<b>49,3</b>	<b>49,1</b>	<b>50,8</b>	<b>49,1</b>	<b>54,0</b>	<b>50,2</b>	<b>48,4</b>	<b>51,3</b>	<b>54,6</b>	<b>64,5</b>
Bochum	52,0	48,8	49,5	50,1	52,0	52,7	49,4	48,7	49,0	50,1	54,9	64,6
Dortmund	51,5	47,5	47,6	49,2	50,4	48,8	51,0	48,9	48,1	51,1	54,8	64,1
Duisburg	51,3	49,4	49,6	48,1	48,3	49,9	49,7	49,9	48,3	50,8	53,5	63,0
Düsseldorf	52,0	49,0	48,7	48,4	47,9	53,3	53,7	50,8	46,8	52,2	54,1	63,8
Köln	51,5	47,1	47,5	49,0	49,1	52,0	53,1	49,9	48,5	52,0	52,8	62,4
Dresden	51,2	49,6	49,2	48,9	50,6	50,1	46,0	48,5	47,4	51,9	54,5	63,3
Frankfurt a.M.	51,1	49,0	48,3	49,6	49,4	51,4	52,9	50,4	47,3	49,8	52,6	63,8
Hannover <sup>3</sup>	52,0	50,0	50,2	48,4	47,9	52,5	53,0	49,2	49,3	49,8	54,5	66,0
Leipzig	52,0	46,0	46,6	48,6	48,8	54,6	50,4	47,2	47,2	52,2	55,8	65,3
München	51,7	48,5	48,4	49,0	49,2	51,3	53,7	49,4	48,5	52,2	53,8	63,1
Nürnberg	52,1	48,8	48,9	46,9	45,9	51,8	52,0	51,1	47,4	53,0	54,4	64,0
Stuttgart	51,0	48,9	49,3	48,7	48,2	50,3	49,6	48,8	48,5	50,9	53,2	63,4
Nordrhein-Westfalen	51,4	48,7	48,6	48,7	48,8	49,1	50,1	50,6	49,6	50,8	53,4	62,9
Bundesrepublik Deutschland	51,2	48,7	48,6	48,7	48,7	49,0	49,6	49,8	49,4	50,5	53,0	62,9

Fortsetzung

1) Auszählung aus bereinigtem Registerbestand; Errechnung der relativen Werte durch Division von Ergebnissen nach Geheimhaltungsdurchführung

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.6: Bevölkerung<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets-einheit	Bevölkerung am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>											
	ins-gesamt	darunter im Alter von ...bis ... Jahren										
		unter 3	3 bis 5	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 74	75 und älter
	Anzahl insgesamt											
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Männer</b>											
<b>Essen</b>	<b>47,8</b>	<b>50,4</b>	<b>50,7</b>	<b>50,9</b>	<b>49,2</b>	<b>50,9</b>	<b>46,0</b>	<b>49,8</b>	<b>51,6</b>	<b>48,7</b>	<b>45,4</b>	<b>35,5</b>
Bochum	48,0	51,2	50,5	49,9	48,0	47,3	50,6	51,3	51,0	49,9	45,1	35,4
Dortmund	48,5	52,5	52,4	50,8	49,6	51,2	49,0	51,1	51,9	48,9	45,2	35,9
Duisburg	48,7	50,6	50,4	51,9	51,7	50,1	50,3	50,1	51,7	49,2	46,5	37,0
Düsseldorf	48,0	51,0	51,3	51,6	52,1	46,7	46,3	49,2	53,2	47,8	45,9	36,2
Köln	48,5	52,9	52,5	51,0	50,9	48,0	46,9	50,1	51,5	48,0	47,2	37,6
Dresden	48,8	50,4	50,8	51,1	49,4	49,9	54,0	51,5	52,6	48,1	45,5	36,7
Frankfurt a.M.	48,9	51,0	51,7	50,4	50,6	48,6	47,1	49,6	52,7	50,2	47,4	36,2
Hannover <sup>3</sup>	48,0	50,0	49,8	51,6	52,1	47,5	47,0	50,8	50,7	50,2	45,5	34,0
Leipzig	48,0	54,0	53,4	51,4	51,2	45,4	49,6	52,8	52,8	47,8	44,2	34,7
München	48,3	51,5	51,6	51,0	50,8	48,7	46,3	50,6	51,5	47,8	46,2	36,9
Nürnberg	47,9	51,2	51,1	53,1	54,1	48,2	48,0	48,9	52,6	47,0	45,6	36,0
Stuttgart	49,0	51,1	50,7	51,3	51,8	49,7	50,4	51,2	51,5	49,1	46,8	36,6
Nordrhein-Westfalen	48,6	51,3	51,4	51,3	51,2	50,9	49,9	49,4	50,4	49,2	46,6	37,1
Bundesrepublik Deutschland	48,8	51,3	51,4	51,3	51,3	51,0	50,4	50,2	50,6	49,5	47,0	37,1

1) Auszählung aus bereinigtem Registerbestand; Errechnung der relativen Werte durch Division von Ergebnissen nach Geheimhaltungsdurchführung

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 2.7: Erwerbstätigenquote<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätigenquote am 09.05.2011 <sup>1</sup>					
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
	Prozent					
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>74,8</b>	<b>59,3</b>	<b>74,7</b>	<b>77,3</b>	<b>80,7</b>	<b>65,0</b>
Bochum	74,6	59,8	73,5	79,3	83,6	64,4
Dortmund	72,8	56,8	73,0	75,5	80,1	62,4
Duisburg	71,0	59,0	69,9	72,2	77,1	61,3
Düsseldorf	79,9	61,4	80,0	82,3	84,7	67,9
Köln	77,1	60,9	77,5	81,6	83,0	65,3
Dresden	81,9	61,9	77,2	86,7	88,1	75,4
Frankfurt a.M.	79,9	62,7	78,5	84,7	84,2	67,2
Hannover <sup>2</sup>	78,6	62,9	78,3	82,5	83,0	67,9
Leipzig	78,5	60,0	75,1	84,6	84,1	68,8
München	85,1	67,9	83,5	88,8	89,1	71,9
Nürnberg	79,6	66,2	80,5	83,2	86,1	66,2
Stuttgart	81,6	63,5	79,6	84,9	85,8	71,2
Nordrhein- Westfalen	78,4	63,3	77,4	81,2	84,5	68,1
Bundes- republik Deutschland	81,2	66,6	79,6	84,5	86,4	70,1
<b>Frauen</b>						
<b>Essen</b>	<b>70,5</b>	<b>58,2</b>	<b>69,8</b>	<b>73,9</b>	<b>78,1</b>	<b>59,0</b>
Bochum	69,6	57,3	70,1	74,4	80,5	57,6
Dortmund	68,4	58,6	71,3	68,7	74,8	57,9
Duisburg	63,7	56,5	65,2	62,0	71,1	53,4
Düsseldorf	74,4	58,9	77,2	76,9	79,7	62,8
Köln	72,7	60,6	75,8	76,8	78,2	60,6
Dresden	80,5	63,0	78,5	85,1	87,1	72,6
Frankfurt a.M.	75,9	64,2	76,5	78,5	79,3	63,3
Hannover <sup>2</sup>	76,1	65,5	76,5	77,6	79,5	65,5
Leipzig	76,0	57,5	73,6	82,2	83,3	67,2
München	81,7	69,3	82,5	83,8	85,5	68,6
Nürnberg	74,1	65,2	77,5	74,6	82,4	61,6
Stuttgart	78,2	63,5	78,8	79,5	82,3	68,1
Nordrhein- Westfalen	72,7	61,5	74,1	74,9	79,5	61,5
Bundes- republik Deutschland	76,5	65,1	77,3	79,3	82,5	64,6

Fortsetzung

1) Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung insgesamt im Alter von 18 bis 64 Jahren bzw. an der Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe

2) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 2.7: Erwerbstätigenquote<sup>1,2</sup> nach Alter und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätigenquote am 09.05.2011 <sup>1</sup>					
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... bis ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64
	Prozent					
Männer						
<b>Essen</b>	<b>79,0</b>	<b>60,3</b>	<b>80,4</b>	<b>80,7</b>	<b>83,2</b>	<b>71,4</b>
Bochum	79,5	62,5	76,6	83,9	86,6	71,2
Dortmund	77,1	55,1	74,8	82,0	85,0	67,0
Duisburg	78,2	61,5	74,7	82,3	82,7	69,5
Düsseldorf	85,6	64,3	83,3	87,9	89,0	73,5
Köln	81,6	61,2	79,4	86,3	87,5	70,4
Dresden	83,2	60,7	76,1	88,2	89,0	78,5
Frankfurt a.M.	83,9	61,2	80,7	91,0	88,6	71,1
Hannover <sup>2</sup>	81,1	60,0	80,3	87,4	86,5	70,3
Leipzig	81,0	62,9	76,6	86,8	84,8	70,4
München	88,5	66,4	84,6	93,8	92,5	75,6
Nürnberg	85,2	67,2	83,7	92,1	89,4	71,4
Stuttgart	84,9	63,6	80,4	89,9	89,1	74,4
Nordrhein- Westfalen	84,2	65,0	80,8	87,7	89,4	74,9
Bundes- republik Deutschland	85,8	68,1	82,0	89,6	90,2	75,8

1) Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung insgesamt im Alter von 18 bis 64 Jahren bzw. an der Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe

2) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 3.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge- samt	davon						
		Ohne Schulab- schluss	Noch in schulischer Ausbildung	Haupt-/ Volksschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Schüler/ -innen der gymnasia- len Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allg./fachge- bundene Hochschul- reife (Abitur)
Anzahl								
insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>259.400</b>	<b>11.230</b>	/	<b>69.630</b>	<b>59.690</b>	<b>2.100</b>	<b>29.560</b>	<b>86.530</b>
Bochum	169.050	6.510	/	45.730	37.390	/	20.480	56.900
Dortmund	259.280	11.950	/	67.810	59.300	3.030	33.690	82.520
Duisburg	209.270	12.910	/	71.570	53.600	1.590	20.850	47.990
Düsseldorf	297.870	13.740	/	52.410	57.950	2.770	38.920	131.090
Köln	504.230	23.740	/	92.740	96.110	3.470	65.610	221.850
Dresden	263.490	3.220	/	20.330	113.530	/	23.750	101.310
Frankfurt a.M.	351.770	18.500	1.560	52.490	75.060	3.620	30.190	170.370
Hannover <sup>3</sup>	253.780	8.310	/	40.050	70.910	2.050	28.120	103.480
Leipzig	246.840	3.950	/	22.400	105.760	/	19.510	94.090
München	756.080	26.910	3.160	137.380	153.150	4.410	74.100	356.970
Nürnberg	243.100	10.400	1.130	75.060	56.900	1.560	23.410	74.650
Stuttgart	305.900	15.360	1.170	58.080	70.870	2.830	29.310	128.290
Nordrhein- Westfalen	8.442.780	343.050	33.540	2.389.460	2.186.640	100.330	1.102.860	2.286.900
Bundesrepublik Deutschland	40.179.710	1.174.820	199.650	10.814.030	13.507.120	340.000	3.964.250	10.179.830
Frauen								
<b>Essen</b>	<b>121.960</b>	<b>4.540</b>	/	<b>29.280</b>	<b>30.970</b>	/	<b>13.560</b>	<b>42.280</b>
Bochum	77.130	2.870	/	18.760	18.500	/	9.280	26.940
Dortmund	119.180	4.820	/	28.080	30.460	2.070	13.890	39.680
Duisburg	93.850	5.030	/	29.010	26.320	/	9.220	22.990
Düsseldorf	140.250	6.030	/	20.820	29.090	1.640	17.100	64.950
Köln	241.310	10.330	/	38.930	49.050	1.730	29.970	111.170
Dresden	126.070	1.190	/	7.200	56.650	/	12.830	47.430
Frankfurt a.M.	165.910	7.580	/	21.360	39.760	1.980	13.690	80.930
Hannover <sup>3</sup>	123.680	3.900	/	16.590	37.810	1.330	12.830	50.810
Leipzig	119.320	/	/	9.340	51.690	/	9.530	47.070
München	366.790	11.340	1.350	61.150	84.210	2.310	33.450	172.980
Nürnberg	114.890	4.930	/	31.510	30.110	/	10.580	36.830
Stuttgart	144.260	7.050	/	24.180	39.640	1.900	11.910	59.170
Nordrhein- Westfalen	3.908.650	140.080	13.600	959.880	1.134.230	53.930	489.690	1.117.230
Bundesrepublik Deutschland	18.768.780	474.250	89.120	4.345.380	7.014.110	187.170	1.721.600	4.937.140

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Schulbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 3.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge-samt	davon						
		Ohne Schulab-schluss	Noch in schulischer Ausbildung	Haupt-/ Volksschul-abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Schüler/-innen der gymnasia-len Oberstufe	Fachhoch-schulreife	Allg./fachge-bundene Hochschul-reife (Abitur)
	Anzahl							
Männer								
<b>Essen</b>	<b>137.440</b>	<b>6.690</b>	/	<b>40.350</b>	<b>28.720</b>	<b>1.130</b>	<b>15.990</b>	<b>44.250</b>
Bochum	91.920	3.650	/	26.970	18.880	/	11.210	29.960
Dortmund	140.100	7.130	/	39.730	28.840	/	19.800	42.840
Duisburg	115.420	7.880	/	42.550	27.280	/	11.620	25.000
Düsseldorf	157.630	7.720	/	31.590	28.850	/	21.820	66.140
Köln	262.920	13.410	/	53.810	47.060	1.740	35.640	110.680
Dresden	137.420	2.020	/	13.130	56.870	/	10.920	53.890
Frankfurt a.M.	185.870	10.920	940	31.130	35.300	1.630	16.500	89.440
Hannover <sup>3</sup>	130.110	4.410	/	23.460	33.090	/	15.290	52.670
Leipzig	127.510	2.790	/	13.060	54.070	/	9.980	47.020
München	389.280	15.570	1.810	76.220	68.940	2.100	40.650	183.990
Nürnberg	128.210	5.470	/	43.550	26.790	/	12.830	37.830
Stuttgart	161.640	8.310	/	33.900	31.230	930	17.400	69.120
Nordrhein-Westfalen	4.534.130	202.960	19.940	1.429.580	1.052.410	46.400	613.170	1.169.670
Bundesrepublik Deutschland	21.410.930	700.570	110.530	6.468.650	6.493.010	152.830	2.242.650	5.242.690

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Schulbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 3.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	davon							
		Ohne Schulab- schluss	Noch in schulischer Ausbildung	Haupt-/ Volksschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Schüler/ -innen der gymnasia- len Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allg./fachge- bundene Hochschul- reife (Abitur)	
	Prozent								
insgesamt									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>4,3</b>	<b>/</b>	<b>26,8</b>	<b>23,0</b>	<b>0,8</b>	<b>11,4</b>	<b>33,4</b>	
Bochum	100	3,9	/	27,1	22,1	/	12,1	33,7	
Dortmund	100	4,6	/	26,2	22,9	1,2	13,0	31,8	
Duisburg	100	6,2	/	34,2	25,6	0,8	10,0	22,9	
Düsseldorf	100	4,6	/	17,6	19,5	0,9	13,1	44,0	
Köln	100	4,7	/	18,4	19,1	0,7	13,0	44,0	
Dresden	100	1,2	/	7,7	43,1	/	9,0	38,4	
Frankfurt a.M.	100	5,3	0,4	14,9	21,3	1,0	8,6	48,4	
Hannover <sup>3</sup>	100	3,3	/	15,8	27,9	0,8	11,1	40,8	
Leipzig	100	1,6	/	9,1	42,8	/	7,9	38,1	
München	100	3,6	0,4	18,2	20,3	0,6	9,8	47,2	
Nürnberg	100	4,3	0,5	30,9	23,4	0,6	9,6	30,7	
Stuttgart	100	5,0	0,4	19,0	23,2	0,9	9,6	41,9	
Nordrhein- Westfalen	100	4,1	0,4	28,3	25,9	1,2	13,1	27,1	
Bundesrepublik Deutschland	100	2,9	0,5	26,9	33,6	0,8	9,9	25,3	
				<b>Frauen</b>					
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>3,7</b>	<b>/</b>	<b>24,0</b>	<b>25,4</b>	<b>/</b>	<b>11,1</b>	<b>34,7</b>	
Bochum	100	3,7	/	24,3	24,0	/	12,0	34,9	
Dortmund	100	4,0	/	23,6	25,6	1,7	11,7	33,3	
Duisburg	100	5,4	/	30,9	28,0	/	9,8	24,5	
Düsseldorf	100	4,3	/	14,8	20,7	1,2	12,2	46,3	
Köln	100	4,3	/	16,1	20,3	0,7	12,4	46,1	
Dresden	100	0,9	/	5,7	44,9	/	10,2	37,6	
Frankfurt a.M.	100	4,6	/	12,9	24,0	1,2	8,3	48,8	
Hannover <sup>3</sup>	100	3,2	/	13,4	30,6	1,1	10,4	41,1	
Leipzig	100	/	/	7,8	43,3	/	8,0	39,4	
München	100	3,1	0,4	16,7	23,0	0,6	9,1	47,2	
Nürnberg	100	4,3	/	27,4	26,2	/	9,2	32,1	
Stuttgart	100	4,9	/	16,8	27,5	1,3	8,3	41,0	
Nordrhein- Westfalen	100	3,6	0,3	24,6	29,0	1,4	12,5	28,6	
Bundesrepublik Deutschland	100	2,5	0,5	23,2	37,4	1,0	9,2	26,3	

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Schulbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 3.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge- samt	davon						
		Ohne Schulab- schluss	Noch in schulischer Ausbildung	Haupt-/ Volksschul- abschluss	Realschul- oder gleichwerti- ger Abschluss	Schüler/ -innen der gymnasia- len Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allg./fachge- bundene Hochschul- reife (Abitur)
	Prozent							
	Männer							
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>4,9</b>	<b>/</b>	<b>29,4</b>	<b>20,9</b>	<b>0,8</b>	<b>11,6</b>	<b>32,2</b>
Bochum	100	4,0	/	29,3	20,5	/	12,2	32,6
Dortmund	100	5,1	/	28,4	20,6	/	14,1	30,6
Duisburg	100	6,8	/	36,9	23,6	/	10,1	21,7
Düsseldorf	100	4,9	/	20,0	18,3	/	13,8	42,0
Köln	100	5,1	/	20,5	17,9	0,7	13,6	42,1
Dresden	100	1,5	/	9,6	41,4	/	7,9	39,2
Frankfurt a.M.	100	5,9	0,5	16,7	19,0	0,9	8,9	48,1
Hannover <sup>3</sup>	100	3,4	/	18,0	25,4	/	11,8	40,5
Leipzig	100	2,2	/	10,2	42,4	/	7,8	36,9
München	100	4,0	0,5	19,6	17,7	0,5	10,4	47,3
Nürnberg	100	4,3	/	34,0	20,9	/	10,0	29,5
Stuttgart	100	5,1	/	21,0	19,3	0,6	10,8	42,8
Nordrhein- Westfalen	100	4,5	0,4	31,5	23,2	1,0	13,5	25,8
Bundesrepublik Deutschland	100	3,3	0,5	30,2	30,3	0,7	10,5	24,5

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Schulbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 3.3: Erwerbstätige nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge- samt	davon						
		Ohne Schulab- schluss	Noch in schulischer Ausbildung	Haupt-/ Volksschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Schüler/ -innen der gymnasialen Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allg./fachge- bundene Hochschul- reife (Abitur)
	Prozent							
insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Frauen</b>								
<b>Essen</b>	<b>47,0</b>	<b>40,4</b>	<b>/</b>	<b>42,1</b>	<b>51,9</b>	<b>/</b>	<b>45,9</b>	<b>48,9</b>
Bochum	45,6	44,1	/	41,0	49,5	/	45,3	47,3
Dortmund	46,0	40,3	/	41,4	51,4	68,3	41,2	48,1
Duisburg	44,8	39,0	/	40,5	49,1	/	44,2	47,9
Düsseldorf	47,1	43,9	/	39,7	50,2	59,2	43,9	49,5
Köln	47,9	43,5	/	42,0	51,0	49,9	45,7	50,1
Dresden	47,8	37,0	/	35,4	49,9	/	54,0	46,8
Frankfurt a.M.	47,2	41,0	/	40,7	53,0	54,7	45,3	47,5
Hannover <sup>3</sup>	48,7	46,9	/	41,4	53,3	64,9	45,6	49,1
Leipzig	48,3	/	/	41,7	48,9	/	48,8	50,0
München	48,5	42,1	42,7	44,5	55,0	52,4	45,1	48,5
Nürnberg	47,3	47,4	/	42,0	52,9	/	45,2	49,3
Stuttgart	47,2	45,9	/	41,6	55,9	67,1	40,6	46,1
Nordrhein- Westfalen	46,3	40,8	40,5	40,2	51,9	53,8	44,4	48,9
Bundesrepublik Deutschland	46,7	40,4	44,6	40,2	51,9	55,1	43,4	48,5

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Schulbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 3.3: Erwerbstätige nach Geschlecht und höchstem Schulabschluss in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge- sam	davon						
		Ohne Schulab- schluss	Noch in schulischer Ausbildung	Haupt-/ Volksschul- abschluss	Realschul- oder gleichwerti- ger Abschluss	Schüler/- innen der gymnasia- len Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allg./fachge- bundene Hochschul- reife (Abitur)
	Prozent							
insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Männer</b>							
<b>Essen</b>	<b>53,0</b>	<b>59,6</b>	<b>/</b>	<b>57,9</b>	<b>48,1</b>	<b>53,8</b>	<b>54,1</b>	<b>51,1</b>
Bochum	54,4	56,1	/	59,0	50,5	/	54,7	52,7
Dortmund	54,0	59,7	/	58,6	48,6	/	58,8	51,9
Duisburg	55,2	61,0	/	59,5	50,9	/	55,7	52,1
Düsseldorf	52,9	56,2	/	60,3	49,8	/	56,1	50,5
Köln	52,1	56,5	/	58,0	49,0	50,1	54,3	49,9
Dresden	52,2	62,7	/	64,6	50,1	/	46,0	53,2
Frankfurt a.M.	52,8	59,0	60,3	59,3	47,0	45,0	54,7	52,5
Hannover <sup>3</sup>	51,3	53,1	/	58,6	46,7	/	54,4	50,9
Leipzig	51,7	70,6	/	58,3	51,1	/	51,2	50,0
München	51,5	57,9	57,3	55,5	45,0	47,6	54,9	51,5
Nürnberg	52,7	52,6	/	58,0	47,1	/	54,8	50,7
Stuttgart	52,8	54,1	/	58,4	44,1	32,9	59,4	53,9
Nordrhein- Westfalen	53,7	59,2	59,5	59,8	48,1	46,2	55,6	51,1
Bundesrepublik Deutschland	53,3	59,6	55,4	59,8	48,1	45,0	56,6	51,5

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Schulbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 4.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge- sam	davon						
		ohne beruflichen Abschluss	Lehre, Ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss Fach- oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hochschul- abschluss	Promotion
		Anzahl						
	insgesamt							
<b>Essen</b>	<b>259.400</b>	<b>55.980</b>	<b>116.250</b>	<b>26.140</b>	<b>5.040</b>	<b>14.450</b>	<b>36.840</b>	<b>4.700</b>
Bochum	169.050	34.630	80.150	16.070	2.310	10.620	21.750	3.510
Dortmund	259.280	57.380	121.330	24.740	3.880	15.240	32.510	4.200
Duisburg	209.270	52.420	104.670	22.090	2.420	8.740	17.420	1.500
Düsseldorf	297.870	60.830	105.380	26.290	7.470	29.190	58.510	10.200
Köln	504.230	119.250	168.860	45.720	11.290	47.730	97.980	13.400
Dresden	263.490	32.700	109.890	34.740	5.870	23.180	48.170	8.930
Frankfurt a.M.	351.770	86.420	105.310	25.780	8.540	30.620	82.470	12.640
Hannover <sup>3</sup>	253.780	53.050	94.440	24.840	5.840	21.970	46.300	7.340
Leipzig	246.840	31.490	104.300	34.410	4.530	22.890	41.850	7.370
München	756.080	147.840	228.980	70.340	28.400	74.080	172.770	33.670
Nürnberg	243.100	50.190	102.810	22.900	7.870	21.050	32.970	5.310
Stuttgart	305.900	65.760	102.670	29.020	9.800	30.200	57.670	10.780
Nordrhein- Westfalen	8.442.780	1.767.360	4.002.070	951.980	146.710	569.590	866.860	138.210
Bundesrepublik Deutschland	40.179.710	7.360.700	19.408.460	4.971.030	773.600	2.872.540	4.105.810	687.570
<b>Frauen</b>								
<b>Essen</b>	<b>121.960</b>	<b>27.310</b>	<b>53.660</b>	<b>13.980</b>	<b>2.500</b>	<b>5.680</b>	<b>17.350</b>	<b>1.480</b>
Bochum	77.130	16.050	36.770	7.510	/	3.890	10.330	/
Dortmund	119.180	25.700	57.190	11.610	1.900	5.600	15.920	/
Duisburg	93.850	24.140	45.870	10.270	/	3.620	8.220	/
Düsseldorf	140.250	29.070	48.660	13.370	3.910	13.390	28.060	3.780
Köln	241.310	55.490	78.700	24.590	6.200	21.370	50.330	4.630
Dresden	126.070	14.980	50.750	20.460	2.890	11.480	22.040	3.460
Frankfurt a.M.	165.910	39.870	49.940	15.220	4.550	13.200	38.760	4.370
Hannover <sup>3</sup>	123.680	25.460	46.140	14.950	3.170	8.780	22.520	2.650
Leipzig	119.320	13.650	48.060	20.140	2.230	10.750	21.570	2.920
München	366.790	72.980	111.350	39.410	17.120	30.270	83.770	11.910
Nürnberg	114.890	24.480	46.960	11.660	4.810	8.470	16.770	1.730
Stuttgart	144.260	31.500	51.180	15.020	5.470	12.050	25.510	3.530
Nordrhein- Westfalen	3.908.650	844.010	1.853.790	457.600	72.030	216.530	419.390	45.300
Bundesrepublik Deutschland	18.768.780	3.628.760	8.938.950	2.466.060	410.310	1.110.310	1.991.410	222.970

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 4.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge- samt	davon						
		ohne beruflichen Abschluss	Lehre, Ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss Fach- oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hochschul- abschluss	Promotion
	Anzahl							
Männer								
<b>Essen</b>	<b>137.440</b>	<b>28.670</b>	<b>62.590</b>	<b>12.160</b>	<b>2.540</b>	<b>8.770</b>	<b>19.490</b>	<b>3.220</b>
Bochum	91.920	18.590	43.380	8.560	/	6.730	11.420	2.170
Dortmund	140.100	31.690	64.140	13.120	1.990	9.640	16.590	2.930
Duisburg	115.420	28.280	58.800	11.820	/	5.130	9.210	/
Düsseldorf	157.630	31.750	56.710	12.920	3.560	15.800	30.450	6.430
Köln	262.920	63.760	90.170	21.130	5.090	26.360	47.640	8.770
Dresden	137.420	17.720	59.140	14.280	2.980	11.710	26.130	5.470
Frankfurt a.M.	185.870	46.560	55.360	10.560	3.980	17.420	43.710	8.270
Hannover <sup>3</sup>	130.110	27.600	48.290	9.890	2.670	13.190	23.770	4.690
Leipzig	127.510	17.840	56.240	14.270	2.300	12.140	20.280	4.450
München	389.280	74.870	117.630	30.930	11.290	43.810	89.000	21.760
Nürnberg	128.210	25.710	55.850	11.240	3.060	12.580	16.200	3.570
Stuttgart	161.640	34.260	51.500	14.000	4.330	18.150	32.150	7.250
Nordrhein- Westfalen	4.534.130	923.350	2.148.270	494.380	74.680	353.070	447.460	92.910
Bundesrepublik Deutschland	21.410.930	3.731.940	10.469.510	2.504.960	363.290	1.762.240	2.114.400	464.600

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 4.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge-samt	davon						
		ohne beruflichen Abschluss	Lehre, Ausbildung im dualen System	Fach-schul-abschluss	Abschluss Fach- oder Berufs-akademie	Fachhoch-schul-abschluss	Hochschul-abschluss	Promotion
	Prozent							
insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>21,6</b>	<b>44,8</b>	<b>10,1</b>	<b>1,9</b>	<b>5,6</b>	<b>14,2</b>	<b>1,8</b>
Bochum	100	20,5	47,4	9,5	1,4	6,3	12,9	2,1
Dortmund	100	22,1	46,8	9,5	1,5	5,9	12,5	1,6
Duisburg	100	25,0	50,0	10,6	1,2	4,2	8,3	0,7
Düsseldorf	100	20,4	35,4	8,8	2,5	9,8	19,6	3,4
Köln	100	23,6	33,5	9,1	2,2	9,5	19,4	2,7
Dresden	100	12,4	41,7	13,2	2,2	8,8	18,3	3,4
Frankfurt a.M.	100	24,6	29,9	7,3	2,4	8,7	23,4	3,6
Hannover <sup>3</sup>	100	20,9	37,2	9,8	2,3	8,7	18,2	2,9
Leipzig	100	12,8	42,3	13,9	1,8	9,3	17,0	3,0
München	100	19,6	30,3	9,3	3,8	9,8	22,9	4,5
Nürnberg	100	20,6	42,3	9,4	3,2	8,7	13,6	2,2
Stuttgart	100	21,5	33,6	9,5	3,2	9,9	18,9	3,5
Nordrhein-Westfalen	100	20,9	47,4	11,3	1,7	6,7	10,3	1,6
Bundesrepublik Deutschland	100	18,3	48,3	12,4	1,9	7,1	10,2	1,7
		<b>Frauen</b>						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>22,4</b>	<b>44,0</b>	<b>11,5</b>	<b>2,0</b>	<b>4,7</b>	<b>14,2</b>	<b>1,2</b>
Bochum	100	20,8	47,7	9,7	/	5,0	13,4	/
Dortmund	100	21,6	48,0	9,7	1,6	4,7	13,4	/
Duisburg	100	25,7	48,9	10,9	/	3,9	8,8	/
Düsseldorf	100	20,7	34,7	9,5	2,8	9,5	20,0	2,7
Köln	100	23,0	32,6	10,2	2,6	8,9	20,9	1,9
Dresden	100	11,9	40,3	16,2	2,3	9,1	17,5	2,7
Frankfurt a.M.	100	24,0	30,1	9,2	2,7	8,0	23,4	2,6
Hannover <sup>3</sup>	100	20,6	37,3	12,1	2,6	7,1	18,2	2,1
Leipzig	100	11,4	40,3	16,9	1,9	9,0	18,1	2,4
München	100	19,9	30,4	10,7	4,7	8,3	22,8	3,2
Nürnberg	100	21,3	40,9	10,1	4,2	7,4	14,6	1,5
Stuttgart	100	21,8	35,5	10,4	3,8	8,4	17,7	2,4
Nordrhein-Westfalen	100	21,6	47,4	11,7	1,8	5,5	10,7	1,2
Bundesrepublik Deutschland	100	19,3	47,6	13,1	2,2	5,9	10,6	1,2

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 4.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge- samt	davon						
		ohne beruflichen Abschluss	Lehre, Ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss Fach- oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hochschul- abschluss	Promotion
	Prozent							
	Männer							
Essen	100	20,9	45,5	8,8	1,8	6,4	14,2	2,3
Bochum	100	20,2	47,2	9,3	/	7,3	12,4	2,4
Dortmund	100	22,6	45,8	9,4	1,4	6,9	11,8	2,1
Duisburg	100	24,5	50,9	10,2	/	4,4	8,0	/
Düsseldorf	100	20,1	36,0	8,2	2,3	10,0	19,3	4,1
Köln	100	24,3	34,3	8,0	1,9	10,0	18,1	3,3
Dresden	100	12,9	43,0	10,4	2,2	8,5	19,0	4,0
Frankfurt a.M.	100	25,0	29,8	5,7	2,1	9,4	23,5	4,4
Hannover <sup>3</sup>	100	21,2	37,1	7,6	2,1	10,1	18,3	3,6
Leipzig	100	14,0	44,1	11,2	1,8	9,5	15,9	3,5
München	100	19,2	30,2	7,9	2,9	11,3	22,9	5,6
Nürnberg	100	20,1	43,6	8,8	2,4	9,8	12,6	2,8
Stuttgart	100	21,2	31,9	8,7	2,7	11,2	19,9	4,5
Nordrhein- Westfalen	100	20,4	47,4	10,9	1,6	7,8	9,9	2,0
Bundesrepublik Deutschland	100	17,4	48,9	11,7	1,7	8,2	9,9	2,2

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 4.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge-samt	davon						
		ohne beruflichen Abschluss	Lehre, Ausbildung im dualen System	Fachschulabschluss	Abschluss Fach- oder Berufsakademie	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss	Promotion
	Prozent							
insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen								
<b>Essen</b>	<b>47,0</b>	<b>48,8</b>	<b>46,2</b>	<b>53,5</b>	<b>49,6</b>	<b>39,3</b>	<b>47,1</b>	<b>31,5</b>
Bochum	45,6	46,3	45,9	46,7	/	36,6	47,5	/
Dortmund	46,0	44,8	47,1	46,9	49,0	36,7	49,0	/
Duisburg	44,8	46,1	43,8	46,5	/	41,4	47,2	/
Düsseldorf	47,1	47,8	46,2	50,9	52,3	45,9	48,0	37,1
Köln	47,9	46,5	46,6	53,8	54,9	44,8	51,4	34,6
Dresden	47,8	45,8	46,2	58,9	49,2	49,5	45,8	38,7
Frankfurt a.M.	47,2	46,1	47,4	59,0	53,3	43,1	47,0	34,6
Hannover <sup>3</sup>	48,7	48,0	48,9	60,2	54,3	40,0	48,6	36,1
Leipzig	48,3	43,3	46,1	58,5	49,2	47,0	51,5	39,6
München	48,5	49,4	48,6	56,0	60,3	40,9	48,5	35,4
Nürnberg	47,3	48,8	45,7	50,9	61,1	40,2	50,9	32,6
Stuttgart	47,2	47,9	49,8	51,8	55,8	39,9	44,2	32,7
Nordrhein-Westfalen	46,3	47,8	46,3	48,1	49,1	38,0	48,4	32,8
Bundesrepublik Deutschland	46,7	49,3	46,1	49,6	53,0	38,7	48,5	32,4

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 4.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach höchstem Berufsabschluss und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insge-samt	davon						
		ohne beruflichen Abschluss	Lehre, Ausbildung im dualen System	Fachschulabschluss	Abschluss Fach- oder Berufsakademie	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss	Promotion
	Prozent							
insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Männer</b>							
<b>Essen</b>	<b>53,0</b>	<b>51,2</b>	<b>53,8</b>	<b>46,5</b>	<b>50,4</b>	<b>60,7</b>	<b>52,9</b>	<b>68,5</b>
Bochum	54,4	53,7	54,1	53,3	/	63,4	52,5	61,8
Dortmund	54,0	55,2	52,9	53,0	51,3	63,3	51,0	69,8
Duisburg	55,2	53,9	56,2	53,5	/	58,7	52,9	/
Düsseldorf	52,9	52,2	53,8	49,1	47,7	54,1	52,0	63,0
Köln	52,1	53,5	53,4	46,2	45,1	55,2	48,6	65,4
Dresden	52,2	54,2	53,8	41,1	50,8	50,5	54,2	61,3
Frankfurt a.M.	52,8	53,9	52,6	41,0	46,6	56,9	53,0	65,4
Hannover <sup>3</sup>	51,3	52,0	51,1	39,8	45,7	60,0	51,3	63,9
Leipzig	51,7	56,7	53,9	41,5	50,8	53,0	48,5	60,4
München	51,5	50,6	51,4	44,0	39,8	59,1	51,5	64,6
Nürnberg	52,7	51,2	54,3	49,1	38,9	59,8	49,1	67,2
Stuttgart	52,8	52,1	50,2	48,2	44,2	60,1	55,7	67,3
Nordrhein-Westfalen	53,7	52,2	53,7	51,9	50,9	62,0	51,6	67,2
Bundesrepublik Deutschland	53,3	50,7	53,9	50,4	47,0	61,3	51,5	67,6

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 5.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>						
	insgesamt	davon					
		An- gestellte/ Arbeiter/ -innen	Beamte/ -innen	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Selbstständige		
					insge- samt	davon	
				Selbst- ständige mit Be- schäftigten		Selbst- ständige ohne Be- schäftigte	
Anzahl							
insgesamt							
<b>Essen</b>	<b>265.420</b>	<b>219.950</b>	<b>14.310</b>	<b>2.140</b>	<b>29.020</b>	<b>11.800</b>	<b>17.220</b>
Bochum	172.920	144.890	10.250	/	16.710	7.010	9.700
Dortmund	264.900	220.480	14.250	3.020	27.150	11.220	15.930
Duisburg	216.120	188.580	8.830	2.350	16.360	6.650	9.710
Düsseldorf	304.610	245.510	13.260	2.740	43.100	17.770	25.330
Köln	516.240	416.620	28.090	2.520	69.010	23.920	45.090
Dresden	267.750	225.760	8.540	1.390	32.060	9.960	22.100
Frankfurt a.M.	362.780	303.580	13.680	2.710	42.800	14.290	28.510
Hannover <sup>3</sup>	259.860	214.160	17.390	2.420	25.890	10.550	15.340
Leipzig	252.510	214.090	6.060	/	31.700	10.550	21.150
München	774.820	626.480	35.980	4.530	107.820	36.090	71.730
Nürnberg	249.050	211.340	10.560	1.560	25.580	10.290	15.290
Stuttgart	314.950	264.230	14.410	2.610	33.700	13.190	20.510
Nordrhein- Westfalen	8.625.870	7.181.150	452.450	86.430	905.850	403.470	502.380
Bundesrepublik Deutschland	41.049.730	34.241.630	2.085.380	402.390	4.320.330	1.873.770	2.446.560
Frauen							
<b>Essen</b>	<b>126.070</b>	<b>107.630</b>	<b>6.840</b>	<b>1.360</b>	<b>10.240</b>	<b>3.150</b>	<b>7.090</b>
Bochum	80.380	69.370	4.820	/	/	/	/
Dortmund	123.440	104.850	6.930	1.670	9.990	3.400	6.590
Duisburg	96.460	85.500	4.050	1.730	5.170	1.540	3.630
Düsseldorf	144.030	120.620	6.990	1.770	14.660	4.600	10.060
Köln	247.130	204.180	14.870	1.670	26.410	6.870	19.540
Dresden	129.120	113.360	3.350	/	11.580	3.430	8.150
Frankfurt a.M.	171.990	148.990	7.250	1.850	13.910	3.900	10.010
Hannover <sup>3</sup>	126.600	107.060	8.600	1.730	9.210	2.690	6.520
Leipzig	122.510	108.350	2.190	/	11.590	3.100	8.490
München	377.430	317.410	16.910	2.790	40.320	10.550	29.770
Nürnberg	118.180	104.400	4.990	/	7.940	2.380	5.560
Stuttgart	149.740	127.830	8.000	1.720	12.200	3.480	8.720
Nordrhein- Westfalen	4.007.020	3.441.580	203.520	55.100	306.830	103.660	203.170
Bundesrepublik Deutschland	19.261.000	16.690.030	898.370	257.600	1.415.000	484.460	930.540

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 5.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insgesamt	davon					Selbstständige	
		An- gestellte/ Arbeiter/ -innen	Beamte/ -innen	Mit- helfende Familien- ange- hörige	insge- samt	davon		
						Selbst- ständige mit Be- schäftigten	Selbst- ständige ohne Be- schäftigte	
Anzahl								
Männer								
<b>Essen</b>	<b>139.350</b>	<b>112.320</b>	<b>7.470</b>	/	<b>18.780</b>	<b>8.650</b>	<b>10.130</b>	
Bochum	92.540	75.520	5.430	/	11.400	5.200	6.200	
Dortmund	141.450	115.630	7.320	1.350	17.170	7.830	9.340	
Duisburg	119.660	103.070	4.780	/	11.180	5.100	6.080	
Düsseldorf	160.580	124.890	6.270	/	28.440	13.170	15.270	
Köln	269.120	212.430	13.230	850	42.610	17.060	25.550	
Dresden	138.630	112.400	5.190	/	20.480	6.530	13.950	
Frankfurt a.M.	190.790	154.600	6.420	/	28.890	10.390	18.500	
Hannover <sup>3</sup>	133.260	107.100	8.790	/	16.680	7.860	8.820	
Leipzig	130.000	105.740	3.870	/	20.110	7.450	12.660	
München	397.390	309.070	19.070	1.740	67.500	25.540	41.960	
Nürnberg	130.870	106.940	5.580	/	17.640	7.910	9.730	
Stuttgart	165.210	136.400	6.410	890	21.510	9.720	11.790	
Nordrhein- Westfalen	4.618.850	3.739.570	248.930	31.330	599.020	299.810	299.210	
Bundesrepublik Deutschland	21.788.730	17.551.600	1.187.020	144.790	2.905.330	1.389.310	1.516.020	

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 5.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>						
	insgesamt	davon					
		An-gestellte/ Arbeiter/ -innen	Beamte/ -innen	Mit-helfende Familien-angehörige	Selbstständige		
					insge-samt	davon	
						Selbst-ständige mit Be-schäftigten	Selbst-ständige ohne Be-schäftigte
Prozent							
insgesamt							
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>82,9</b>	<b>5,4</b>	<b>0,8</b>	<b>10,9</b>	<b>4,4</b>	<b>6,5</b>
Bochum	100	83,8	5,9	/	9,7	4,1	5,6
Dortmund	100	83,2	5,4	1,1	10,2	4,2	6,0
Duisburg	100	87,3	4,1	1,1	7,6	3,1	4,5
Düsseldorf	100	80,6	4,4	0,9	14,1	5,8	8,3
Köln	100	80,7	5,4	0,5	13,4	4,6	8,7
Dresden	100	84,3	3,2	0,5	12,0	3,7	8,3
Frankfurt a.M.	100	83,7	3,8	0,7	11,8	3,9	7,9
Hannover <sup>3</sup>	100	82,4	6,7	0,9	10,0	4,1	5,9
Leipzig	100	84,8	2,4	/	12,6	4,2	8,4
München	100	80,9	4,6	0,6	13,9	4,7	9,3
Nürnberg	100	84,9	4,2	0,6	10,3	4,1	6,1
Stuttgart	100	83,9	4,6	0,8	10,7	4,2	6,5
Nordrhein-Westfalen	100	83,3	5,2	1,0	10,5	4,7	5,8
Bundesrepublik Deutschland	100	83,4	5,1	1,0	10,5	4,6	6,0
<b>Frauen</b>							
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>85,4</b>	<b>5,4</b>	<b>1,1</b>	<b>8,1</b>	<b>2,5</b>	<b>5,6</b>
Bochum	100	86,3	6,0	/	/	/	/
Dortmund	100	84,9	5,6	1,4	8,1	2,8	5,3
Duisburg	100	88,6	4,2	1,8	5,4	1,6	3,8
Düsseldorf	100	83,7	4,9	1,2	10,2	3,2	7,0
Köln	100	82,6	6,0	0,7	10,7	2,8	7,9
Dresden	100	87,8	2,6	/	9,0	2,7	6,3
Frankfurt a.M.	100	86,6	4,2	1,1	8,1	2,3	5,8
Hannover <sup>3</sup>	100	84,6	6,8	1,4	7,3	2,1	5,2
Leipzig	100	88,4	1,8	/	9,5	2,5	6,9
München	100	84,1	4,5	0,7	10,7	2,8	7,9
Nürnberg	100	88,3	4,2	/	6,7	2,0	4,7
Stuttgart	100	85,4	5,3	1,1	8,1	2,3	5,8
Nordrhein-Westfalen	100	85,9	5,1	1,4	7,7	2,6	5,1
Bundesrepublik Deutschland	100	86,7	4,7	1,3	7,3	2,5	4,8

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 5.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**  
- Prozent, Fortsetzung

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>							
	insgesamt	davon						
		An- gestellte/ Arbeiter/ -innen	Beamte/ -innen	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Selbstständige			
					insge- samt	davon		Selbst- ständige ohne Be- schäftigte
						Selbst- ständige mit Be- schäftigten		
Prozent								
Männer								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>80,6</b>	<b>5,4</b>	<b>/</b>	<b>13,5</b>	<b>6,2</b>	<b>7,3</b>	
Bochum	100	81,6	5,9	/	12,3	5,6	6,7	
Dortmund	100	81,7	5,2	1,0	12,1	5,5	6,6	
Duisburg	100	86,1	4,0	/	9,3	4,3	5,1	
Düsseldorf	100	77,8	3,9	/	17,7	8,2	9,5	
Köln	100	78,9	4,9	0,3	15,8	6,3	9,5	
Dresden	100	81,1	3,7	/	14,8	4,7	10,1	
Frankfurt a.M.	100	81,0	3,4	/	15,1	5,4	9,7	
Hannover <sup>3</sup>	100	80,4	6,6	/	12,5	5,9	6,6	
Leipzig	100	81,3	3,0	/	15,5	5,7	9,7	
München	100	77,8	4,8	0,4	17,0	6,4	10,6	
Nürnberg	100	81,7	4,3	/	13,5	6,0	7,4	
Stuttgart	100	82,6	3,9	0,5	13,0	5,9	7,1	
Nordrhein- Westfalen	100	81,0	5,4	0,7	13,0	6,5	6,5	
Bundesrepublik Deutschland	100	80,6	5,4	0,7	13,3	6,4	7,0	

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 5.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>						
	insgesamt	davon				Selbstständige	
		An-gestellte/ Arbeiter/ -innen	Beamte/ -innen	Mit-helfende Familien- ange-hörige	insge-samt	davon	
						Selbst- ständige mit Be-schäftigten	Selbst- ständige ohne Be-schäftigte
Prozent							
insgesamt							
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100
Frauen							
<b>Essen</b>	<b>47,5</b>	<b>48,9</b>	<b>47,8</b>	<b>63,6</b>	<b>35,3</b>	<b>26,7</b>	<b>41,2</b>
Bochum	46,5	47,9	47,0	/	/	/	/
Dortmund	46,6	47,6	48,6	55,3	36,8	30,3	41,4
Duisburg	44,6	45,3	45,9	73,6	31,6	23,2	37,4
Düsseldorf	47,3	49,1	52,7	64,6	34,0	25,9	39,7
Köln	47,9	49,0	52,9	66,3	38,3	28,7	43,3
Dresden	48,2	50,2	39,2	/	36,1	34,4	36,9
Frankfurt a.M.	47,4	49,1	53,0	68,3	32,5	27,3	35,1
Hannover <sup>3</sup>	48,7	50,0	49,5	71,5	35,6	25,5	42,5
Leipzig	48,5	50,6	36,1	/	36,6	29,4	40,1
München	48,7	50,7	47,0	61,6	37,4	29,2	41,5
Nürnberg	47,5	49,4	47,3	/	31,0	23,1	36,4
Stuttgart	47,5	48,4	55,5	65,9	36,2	26,4	42,5
Nordrhein-Westfalen	46,5	47,9	45,0	63,8	33,9	25,7	40,4
Bundesrepublik Deutschland	46,9	48,7	43,1	64,0	32,8	25,9	38,0

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 5.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach der Stellung im Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und, Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>						
	insgesamt	davon				Selbstständige	
		An- gestellte/ Arbeiter/ -innen	Beamte/ -innen	Mit- helfende Familien- ange- hörige	insge- samt	davon	
						Selbst- ständige mit Be- schäftigten	Selbst- ständige ohne Be- schäftigte
Prozent insgesamt							
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Männer</b>						
<b>Essen</b>	<b>52,5</b>	<b>51,1</b>	<b>52,2</b>	<b>/</b>	<b>64,7</b>	<b>73,3</b>	<b>58,8</b>
Bochum	53,5	52,1	53,0	/	68,2	74,2	63,9
Dortmund	53,4	52,4	51,4	44,7	63,2	69,8	58,6
Duisburg	55,4	54,7	54,1	/	68,3	76,7	62,6
Düsseldorf	52,7	50,9	47,3	/	66,0	74,1	60,3
Köln	52,1	51,0	47,1	33,7	61,7	71,3	56,7
Dresden	51,8	49,8	60,8	/	63,9	65,6	63,1
Frankfurt a.M.	52,6	50,9	46,9	/	67,5	72,7	64,9
Hannover <sup>3</sup>	51,3	50,0	50,5	/	64,4	74,5	57,5
Leipzig	51,5	49,4	63,9	/	63,4	70,6	59,9
München	51,3	49,3	53,0	38,4	62,6	70,8	58,5
Nürnberg	52,5	50,6	52,8	/	69,0	76,9	63,6
Stuttgart	52,5	51,6	44,5	34,1	63,8	73,7	57,5
Nordrhein- Westfalen	53,5	52,1	55,0	36,2	66,1	74,3	59,6
Bundesrepublik Deutschland	53,1	51,3	56,9	36,0	67,2	74,1	62,0

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 6.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>			
	insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen		
		Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
	Anzahl			
insgesamt				
<b>Essen</b>	<b>265.420</b>	<b>48.460</b>	<b>70.790</b>	<b>145.160</b>
Bochum	172.920	36.890	41.220	94.300
Dortmund	264.900	51.910	74.980	137.110
Duisburg	216.120	54.410	59.340	101.490
Düsseldorf	304.610	48.540	91.010	163.990
Köln	516.240	79.850	152.590	282.550
Dresden	267.750	49.240	67.540	149.800
Frankfurt a.M.	362.780	41.810	105.320	214.700
Hannover <sup>3</sup>	259.860	37.410	70.120	151.170
Leipzig	252.510	42.740	70.480	138.290
München	774.820	115.670	227.520	429.650
Nürnberg	249.050	54.370	71.730	121.620
Stuttgart	314.950	63.400	80.940	169.140
Nordrhein- Westfalen	8.625.870	2.205.580	2.210.480	4.114.450
Bundesrepublik Deutschland	41.049.730	10.697.410	10.398.610	19.257.330
<b>Frauen</b>				
<b>Essen</b>	<b>126.070</b>	<b>10.120</b>	<b>30.370</b>	<b>85.190</b>
Bochum	80.380	7.210	17.790	55.160
Dortmund	123.440	10.800	31.210	81.150
Duisburg	96.460	9.240	25.670	61.230
Düsseldorf	144.030	11.420	37.920	94.360
Köln	247.130	17.600	65.730	163.480
Dresden	129.120	11.250	30.400	87.030
Frankfurt a.M.	171.990	8.990	44.440	118.270
Hannover <sup>3</sup>	126.600	8.230	29.970	87.890
Leipzig	122.510	9.210	32.140	80.760
München	377.430	30.060	99.970	246.230
Nürnberg	118.180	15.130	30.850	71.530
Stuttgart	149.740	15.330	36.630	97.310
Nordrhein- Westfalen	4.007.020	500.790	993.050	2.479.560
Bundesrepublik Deutschland	19.261.000	2.580.270	4.829.310	11.607.270

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 6.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>			
	insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen		
		Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
	Anzahl			
Männer				
<b>Essen</b>	<b>139.350</b>	<b>38.350</b>	<b>40.420</b>	<b>59.970</b>
Bochum	92.540	29.680	23.440	39.140
Dortmund	141.450	41.110	43.770	55.960
Duisburg	119.660	45.160	33.670	40.250
Düsseldorf	160.580	37.120	53.090	69.630
Köln	269.120	62.260	86.850	119.060
Dresden	138.630	37.990	37.140	62.770
Frankfurt a.M.	190.790	32.820	60.880	96.430
Hannover <sup>3</sup>	133.260	29.180	40.150	63.280
Leipzig	130.000	33.530	38.340	57.530
München	397.390	85.610	127.540	183.420
Nürnberg	130.870	39.240	40.890	50.090
Stuttgart	165.210	48.070	44.310	71.840
Nordrhein- Westfalen	4.618.850	1.704.790	1.217.430	1.634.890
Bundesrepublik Deutschland	21.788.730	8.117.130	5.569.300	7.650.060

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 6.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>			
	insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen		
		Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen
	Prozent			
insgesamt				
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>18,3</b>	<b>26,7</b>	<b>54,7</b>
Bochum	100	21,3	23,8	54,5
Dortmund	100	19,6	28,3	51,8
Duisburg	100	25,2	27,5	47,0
Düsseldorf	100	15,9	29,9	53,8
Köln	100	15,5	29,6	54,7
Dresden	100	18,4	25,2	55,9
Frankfurt a.M.	100	11,5	29,0	59,2
Hannover <sup>3</sup>	100	14,4	27,0	58,2
Leipzig	100	16,9	27,9	54,8
München	100	14,9	29,4	55,5
Nürnberg	100	21,8	28,8	48,8
Stuttgart	100	20,1	25,7	53,7
Nordrhein-Westfalen	100	25,6	25,6	47,7
Bundesrepublik Deutschland	100	26,1	25,3	46,9
<b>Frauen</b>				
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>8,0</b>	<b>24,1</b>	<b>67,6</b>
Bochum	100	9,0	22,1	68,6
Dortmund	100	8,7	25,3	65,7
Duisburg	100	9,6	26,6	63,5
Düsseldorf	100	7,9	26,3	65,5
Köln	100	7,1	26,6	66,2
Dresden	100	8,7	23,5	67,4
Frankfurt a.M.	100	5,2	25,8	68,8
Hannover <sup>3</sup>	100	6,5	23,7	69,4
Leipzig	100	7,5	26,2	65,9
München	100	8,0	26,5	65,2
Nürnberg	100	12,8	26,1	60,5
Stuttgart	100	10,2	24,5	65,0
Nordrhein-Westfalen	100	12,5	24,8	61,9
Bundesrepublik Deutschland	100	13,4	25,1	60,3

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 6.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>			
	insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen		
		Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
	Prozent			
Männer				
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>27,5</b>	<b>29,0</b>	<b>43,0</b>
Bochum	100	32,1	25,3	42,3
Dortmund	100	29,1	30,9	39,6
Duisburg	100	37,7	28,1	33,6
Düsseldorf	100	23,1	33,1	43,4
Köln	100	23,1	32,3	44,2
Dresden	100	27,4	26,8	45,3
Frankfurt a.M.	100	17,2	31,9	50,5
Hannover <sup>3</sup>	100	21,9	30,1	47,5
Leipzig	100	25,8	29,5	44,3
München	100	21,5	32,1	46,2
Nürnberg	100	30,0	31,2	38,3
Stuttgart	100	29,1	26,8	43,5
Nordrhein- Westfalen	100	36,9	26,4	35,4
Bundesrepublik Deutschland	100	37,3	25,6	35,1

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 6.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>			
	insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen		
		Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
	Prozent			
insgesamt				
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100
München	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100
	Frauen			
<b>Essen</b>	<b>47,5</b>	<b>20,9</b>	<b>42,9</b>	<b>58,7</b>
Bochum	46,5	19,5	43,2	58,5
Dortmund	46,6	20,8	41,6	59,2
Duisburg	44,6	17,0	43,3	60,3
Düsseldorf	47,3	23,5	41,7	57,5
Köln	47,9	22,0	43,1	57,9
Dresden	48,2	22,8	45,0	58,1
Frankfurt a.M.	47,4	21,5	42,2	55,1
Hannover <sup>3</sup>	48,7	22,0	42,7	58,1
Leipzig	48,5	21,5	45,6	58,4
München	48,7	26,0	43,9	57,3
Nürnberg	47,5	27,8	43,0	58,8
Stuttgart	47,5	24,2	45,3	57,5
Nordrhein- Westfalen	46,5	22,7	44,9	60,3
Bundesrepublik Deutschland	46,9	24,1	46,4	60,3

Fortsetzung

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 6.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>			
	insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen		
		Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
	Prozent			
insgesamt				
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100
München	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100
	Männer			
<b>Essen</b>	<b>52,5</b>	<b>79,1</b>	<b>57,1</b>	<b>41,3</b>
Bochum	53,5	80,5	56,9	41,5
Dortmund	53,4	79,2	58,4	40,8
Duisburg	55,4	83,0	56,7	39,7
Düsseldorf	52,7	76,5	58,3	42,5
Köln	52,1	78,0	56,9	42,1
Dresden	51,8	77,2	55,0	41,9
Frankfurt a.M.	52,6	78,5	57,8	44,9
Hannover <sup>3</sup>	51,3	78,0	57,3	41,9
Leipzig	51,5	78,5	54,4	41,6
München	51,3	74,0	56,1	42,7
Nürnberg	52,5	72,2	57,0	41,2
Stuttgart	52,5	75,8	54,7	42,5
Nordrhein- Westfalen	53,5	77,3	55,1	39,7
Bundesrepublik Deutschland	53,1	75,9	53,6	39,7

1) Kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 7.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter im Berufsfeld ...							
		Rohstoff- gewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Ver- messung, Gebäude- technik	Natur- wissen- schaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz, Sicher- heit	Verkauf, Vertrieb, Tourismus	Unter- nehmens- organi- sation, Recht, Verwaltung	Gesund- heit, Soziales, Lehre, Erziehung	Geistes- wissen- schaften, Kultur, Gestaltung
Anzahl insgesamt									
<b>Essen</b>	<b>259.400</b>	<b>34.610</b>	<b>16.530</b>	<b>7.990</b>	<b>35.490</b>	<b>35.790</b>	<b>57.190</b>	<b>55.580</b>	<b>7.720</b>
Bochum	169.050	23.910	7.840	3.370	20.970	24.170	36.300	37.290	3.370
Dortmund	259.280	39.540	13.830	8.960	39.450	38.940	52.960	51.380	7.400
Duisburg	209.270	35.950	11.090	6.670	41.820	27.150	37.980	34.660	3.300
Düsseldorf	297.870	36.070	16.930	13.150	34.420	43.440	81.470	51.790	16.490
Köln	504.230	62.570	23.660	19.950	63.180	72.750	116.550	101.740	37.020
Dresden	263.490	44.070	19.690	13.500	25.210	38.200	48.710	56.500	10.280
Frankfurt a.M.	351.770	35.300	17.810	16.030	45.150	50.760	101.420	60.670	20.990
Hannover <sup>3</sup>	253.780	30.660	13.900	10.380	33.870	35.550	59.070	54.270	8.350
Leipzig	246.840	33.890	19.170	9.640	28.500	36.050	48.440	49.430	15.060
München	756.080	95.880	37.690	45.440	73.010	107.040	194.020	137.210	58.450
Nürnberg	243.100	43.240	12.150	11.830	34.290	37.470	50.220	40.920	9.950
Stuttgart	305.900	51.650	16.970	13.960	34.810	40.240	72.740	54.220	16.520
Nordrhein- Westfalen	8.442.780	1.565.450	476.170	272.710	1.172.870	1.163.440	1.751.100	1.595.080	252.370
Bundesrepublik Deutschland	40.179.710	7.713.060	2.584.590	1.288.110	5.405.580	5.494.600	7.961.470	7.346.830	1.232.610
<b>Frauen</b>									
<b>Essen</b>	<b>121.960</b>	<b>2.420</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>11.810</b>	<b>20.870</b>	<b>32.830</b>	<b>39.520</b>	<b>3.220</b>
Bochum	77.130	/	/	/	5.010	13.190	20.700	26.370	/
Dortmund	119.180	3.220	/	/	12.840	23.300	32.160	36.610	3.050
Duisburg	93.850	1.540	/	/	15.140	14.860	24.300	26.920	1.750
Düsseldorf	140.250	1.970	/	/	11.750	24.190	45.700	36.720	6.120
Köln	241.310	10.060	1.160	4.250	15.140	41.540	65.420	71.910	19.200
Dresden	126.070	6.020	/	3.880	6.600	23.580	31.430	41.110	4.290
Frankfurt a.M.	165.910	3.570	/	3.170	15.050	28.200	55.180	44.430	8.340
Hannover <sup>3</sup>	123.680	2.520	/	1.510	10.950	20.670	34.850	38.200	2.980
Leipzig	119.320	3.180	/	2.580	7.690	22.720	30.710	36.110	7.020
München	366.790	18.160	5.050	9.660	24.490	59.860	114.470	99.830	30.780
Nürnberg	114.890	6.640	/	1.900	11.230	23.830	29.660	30.330	3.250
Stuttgart	144.260	10.060	1.280	2.930	12.380	23.690	42.260	39.120	8.610
Nordrhein- Westfalen	3.908.650	247.000	28.760	48.110	450.780	719.190	1.039.140	1.205.710	119.360
Bundesrepublik Deutschland	18.768.780	1.381.320	169.870	267.690	2.024.450	3.478.300	4.932.470	5.589.700	598.970

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ohne Geheimhaltungsfälle; ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 7.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter im Berufsfeld ...							
		Rohstoff- gewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Ver- messung, Gebäude- technik	Natur- wissen- schaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz, Sicher- heit	Verkauf, Vertrieb, Tourismus	Unter- nehmens- organi- sation, Recht, Verwaltung	Gesund- heit, Soziales, Lehre, Erziehung	Geistes- wissen- schaften, Kultur, Gestaltung
Anzahl Männer									
<b>Essen</b>	<b>137.440</b>	<b>28.980</b>	<b>15.600</b>	<b>6.740</b>	<b>21.400</b>	<b>14.930</b>	<b>24.360</b>	<b>16.060</b>	<b>2.670</b>
Bochum	91.920	21.320	7.530	3.000	12.940	9.420	15.600	8.560	2.240
Dortmund	140.100	34.570	13.010	6.130	26.170	15.640	20.790	14.780	2.280
Duisburg	115.420	32.930	10.800	5.650	24.800	10.780	13.680	5.310	1.550
Düsseldorf	157.630	29.000	14.980	10.760	21.240	19.250	35.780	15.070	6.760
Köln	262.920	50.310	21.570	15.700	39.580	31.210	51.130	29.830	17.080
Dresden	137.420	35.880	17.420	9.620	17.460	14.630	17.290	15.380	4.490
Frankfurt a.M.	185.870	28.530	15.990	12.860	29.730	22.560	46.240	16.240	10.100
Hannover <sup>3</sup>	130.110	24.960	12.320	7.990	20.890	14.880	24.230	14.760	4.830
Leipzig	127.510	28.040	17.330	7.060	19.450	13.330	17.740	13.330	7.040
München	389.280	77.090	32.210	34.260	47.580	47.170	79.550	37.380	27.680
Nürnberg	128.210	33.800	11.270	8.890	21.930	13.630	20.560	10.580	2.970
Stuttgart	161.640	40.350	15.100	11.030	21.610	16.560	30.470	15.120	7.910
Nordrhein- Westfalen	4.534.130	1.318.450	447.420	224.600	722.080	444.240	711.960	389.380	133.010
Bundesrepublik Deutschland	21.410.930	6.331.740	2.414.710	1.020.420	3.381.140	2.016.300	3.029.000	1.757.150	633.640

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ohne Geheimhaltungsfälle; ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 7.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter im Berufsfeld ...							
		Rohstoff- gewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Ver- messung, Gebäude- technik	Natur- wissen- schaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz, Sicher- heit	Verkauf, Vertrieb, Tourismus	Unter- nehmens- organi- sation, Recht, Verwaltung	Gesund- heit, Soziales, Lehre, Erziehung	Geistes- wissen- schaften, Kultur, Gestaltung
Prozent insgesamt									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>13,3</b>	<b>6,4</b>	<b>3,1</b>	<b>13,7</b>	<b>13,8</b>	<b>22,0</b>	<b>21,4</b>	<b>3,0</b>
Bochum	100	14,1	4,6	2,0	12,4	14,3	21,5	22,1	2,0
Dortmund	100	15,2	5,3	3,5	15,2	15,0	20,4	19,8	2,9
Duisburg	100	17,2	5,3	3,2	20,0	13,0	18,1	16,6	1,6
Düsseldorf	100	12,1	5,7	4,4	11,6	14,6	27,4	17,4	5,5
Köln	100	12,4	4,7	4,0	12,5	14,4	23,1	20,2	7,3
Dresden	100	16,7	7,5	5,1	9,6	14,5	18,5	21,4	3,9
Frankfurt a.M.	100	10,0	5,1	4,6	12,8	14,4	28,8	17,2	6,0
Hannover <sup>3</sup>	100	12,1	5,5	4,1	13,3	14,0	23,3	21,4	3,3
Leipzig	100	13,7	7,8	3,9	11,5	14,6	19,6	20,0	6,1
München	100	12,7	5,0	6,0	9,7	14,2	25,7	18,1	7,7
Nürnberg	100	17,8	5,0	4,9	14,1	15,4	20,7	16,8	4,1
Stuttgart	100	16,9	5,5	4,6	11,4	13,2	23,8	17,7	5,4
Nordrhein- Westfalen	100	18,5	5,6	3,2	13,9	13,8	20,7	18,9	3,0
Bundesrepublik Deutschland	100	19,2	6,4	3,2	13,5	13,7	19,8	18,3	3,1
<b>Frauen</b>									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>2,0</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>9,7</b>	<b>17,1</b>	<b>26,9</b>	<b>32,4</b>	<b>2,6</b>
Bochum	100	/	/	/	6,5	17,1	26,8	34,2	/
Dortmund	100	2,7	/	/	10,8	19,6	27,0	30,7	2,6
Duisburg	100	1,6	/	/	16,1	15,8	25,9	28,7	1,9
Düsseldorf	100	1,4	/	/	8,4	17,2	32,6	26,2	4,4
Köln	100	4,2	0,5	1,8	6,3	17,2	27,1	29,8	8,0
Dresden	100	4,8	/	3,1	5,2	18,7	24,9	32,6	3,4
Frankfurt a.M.	100	2,2	/	1,9	9,1	17,0	33,3	26,8	5,0
Hannover <sup>3</sup>	100	2,0	/	1,2	8,9	16,7	28,2	30,9	2,4
Leipzig	100	2,7	/	2,2	6,4	19,0	25,7	30,3	5,9
München	100	5,0	1,4	2,6	6,7	16,3	31,2	27,2	8,4
Nürnberg	100	5,8	/	1,7	9,8	20,7	25,8	26,4	2,8
Stuttgart	100	7,0	0,9	2,0	8,6	16,4	29,3	27,1	6,0
Nordrhein- Westfalen	100	6,3	0,7	1,2	11,5	18,4	26,6	30,8	3,1
Bundesrepublik Deutschland	100	7,4	0,9	1,4	10,8	18,5	26,3	29,8	3,2

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ohne Geheimhaltungsfälle; ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 7.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter im Berufsfeld ...							
		Rohstoff- gewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Ver- messung, Gebäude- technik	Natur- wissen- schaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz, Sicher- heit	Verkauf, Vertrieb, Tourismus	Unter- nehmens- organi- sation, Recht, Verwaltung	Gesund- heit, Soziales, Lehre, Erziehung	Geistes- wissen- schaften, Kultur, Gestaltung
Prozent Männer									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>21,1</b>	<b>11,4</b>	<b>4,9</b>	<b>15,6</b>	<b>10,9</b>	<b>17,7</b>	<b>11,7</b>	<b>1,9</b>
Bochum	100	23,2	8,2	3,3	14,1	10,2	17,0	9,3	2,4
Dortmund	100	24,7	9,3	4,4	18,7	11,2	14,8	10,5	1,6
Duisburg	100	28,5	9,4	4,9	21,5	9,3	11,9	4,6	1,3
Düsseldorf	100	18,4	9,5	6,8	13,5	12,2	22,7	9,6	4,3
Köln	100	19,1	8,2	6,0	15,1	11,9	19,4	11,3	6,5
Dresden	100	26,1	12,7	7,0	12,7	10,6	12,6	11,2	3,3
Frankfurt a.M.	100	15,3	8,6	6,9	16,0	12,1	24,9	8,7	5,4
Hannover <sup>3</sup>	100	19,2	9,5	6,1	16,1	11,4	18,6	11,3	3,7
Leipzig	100	22,0	13,6	5,5	15,3	10,5	13,9	10,5	5,5
München	100	19,8	8,3	8,8	12,2	12,1	20,4	9,6	7,1
Nürnberg	100	26,4	8,8	6,9	17,1	10,6	16,0	8,3	2,3
Stuttgart	100	25,0	9,3	6,8	13,4	10,2	18,9	9,4	4,9
Nordrhein- Westfalen	100	29,1	9,9	5,0	15,9	9,8	15,7	8,6	2,9
Bundesrepublik Deutschland	100	29,6	11,3	4,8	15,8	9,4	14,1	8,2	3,0

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ohne Geheimhaltungsfälle; ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 7.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>									
	insge-samt	darunter im Berufsfeld ...								
		Rohstoff-gewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Ver-messung, Gebäude-technik	Natur-wissen-schaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz, Sicher-heit	Verkauf, Vertrieb, Tourismus	Unter-nehmens-organi-sation, Recht, Verwaltung	Gesund-heit, Soziales, Lehre, Erziehung	Geistes-wissen-schaften, Kultur, Gestaltung	
		Prozent insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Frauen</b>									
<b>Essen</b>	<b>47,0</b>	<b>7,0</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>33,3</b>	<b>58,3</b>	<b>57,4</b>	<b>71,1</b>	<b>41,7</b>	
Bochum	45,6	/	/	/	23,9	54,6	57,0	70,7	/	
Dortmund	46,0	8,1	/	/	32,5	59,8	60,7	71,3	41,2	
Duisburg	44,8	4,3	/	/	36,2	54,7	64,0	77,7	53,0	
Düsseldorf	47,1	5,5	/	/	34,1	55,7	56,1	70,9	37,1	
Köln	47,9	16,1	4,9	21,3	24,0	57,1	56,1	70,7	51,9	
Dresden	47,8	13,7	/	28,7	26,2	61,7	64,5	72,8	41,7	
Frankfurt a.M.	47,2	10,1	/	19,8	33,3	55,6	54,4	73,2	39,7	
Hannover <sup>3</sup>	48,7	8,2	/	14,5	32,3	58,1	59,0	70,4	35,7	
Leipzig	48,3	9,4	/	26,8	27,0	63,0	63,4	73,1	46,6	
München	48,5	18,9	13,4	21,3	33,5	55,9	59,0	72,8	52,7	
Nürnberg	47,3	15,4	/	16,1	32,8	63,6	59,1	74,1	32,7	
Stuttgart	47,2	19,5	7,5	21,0	35,6	58,9	58,1	72,2	52,1	
Nordrhein-Westfalen	46,3	15,8	6,0	17,6	38,4	61,8	59,3	75,6	47,3	
Bundesrepublik Deutschland	46,7	17,9	6,6	20,8	37,5	63,3	62,0	76,1	48,6	

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ohne Geheimhaltungsfälle; ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 7.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Beruf und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge-samt	darunter im Berufsfeld ...							
		Rohstoff-gewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Ver-messung, Gebäude-technik	Natur-wissen-schaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz, Sicher-heit	Verkauf, Vertrieb, Tourismus	Unter-nehmens-organi-sation, Recht, Verwaltung	Gesund-heit, Soziales, Lehre, Erziehung	Geistes-wissen-schaften, Kultur, Gestaltung
	Prozent insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Männer</b>								
<b>Essen</b>	<b>53,0</b>	<b>83,7</b>	<b>94,4</b>	<b>84,4</b>	<b>60,3</b>	<b>41,7</b>	<b>42,6</b>	<b>28,9</b>	<b>34,6</b>
Bochum	54,4	89,2	96,0	89,0	61,7	39,0	43,0	23,0	66,5
Dortmund	54,0	87,4	94,1	68,4	66,3	40,2	39,3	28,8	30,8
Duisburg	55,2	91,6	97,4	84,7	59,3	39,7	36,0	15,3	47,0
Düsseldorf	52,9	80,4	88,5	81,8	61,7	44,3	43,9	29,1	41,0
Köln	52,1	80,4	91,2	78,7	62,6	42,9	43,9	29,3	46,1
Dresden	52,2	81,4	88,5	71,3	69,3	38,3	35,5	27,2	43,7
Frankfurt a.M.	52,8	80,8	89,8	80,2	65,8	44,4	45,6	26,8	48,1
Hannover <sup>3</sup>	51,3	81,4	88,6	77,0	61,7	41,9	41,0	27,2	57,8
Leipzig	51,7	82,7	90,4	73,2	68,2	37,0	36,6	27,0	46,7
München	51,5	80,4	85,5	75,4	65,2	44,1	41,0	27,2	47,4
Nürnberg	52,7	78,2	92,8	75,1	64,0	36,4	40,9	25,9	29,8
Stuttgart	52,8	78,1	89,0	79,0	62,1	41,2	41,9	27,9	47,9
Nordrhein-Westfalen	53,7	84,2	94,0	82,4	61,6	38,2	40,7	24,4	52,7
Bundesrepublik Deutschland	53,3	82,1	93,4	79,2	62,5	36,7	38,0	23,9	51,4

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ohne Geheimhaltungsfälle; ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 8.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter							
		Führungs- kräfte	Aka- demische Berufe	Techniker und gleich- rangige nicht- technische Berufe	Bürokräfte und ähnliche Berufe	Dienst- leistungs- berufe, Verkäufer/ -innen	Hand- werks- und verwandte Berufe	Bediener/ -innen von Anlagen/ Maschinen, Montage- berufe	Hilfs- arbeits- kräfte
Anzahl insgesamt									
<b>Essen</b>	<b>259.400</b>	<b>13.110</b>	<b>50.250</b>	<b>51.760</b>	<b>38.160</b>	<b>42.740</b>	<b>26.020</b>	<b>12.400</b>	<b>21.810</b>
Bochum	169.050	7.800	34.720	33.440	23.510	28.130	17.830	8.180	14.020
Dortmund	259.280	12.570	49.600	46.040	39.370	42.680	27.900	15.560	23.620
Duisburg	209.270	6.900	28.150	38.570	31.800	33.930	26.980	17.580	23.300
Düsseldorf	297.870	18.740	81.330	55.440	43.930	43.290	21.540	10.690	21.260
Köln	504.230	27.900	138.980	91.670	66.750	77.970	37.770	20.490	38.730
Dresden	263.490	14.020	69.470	54.860	26.400	42.630	26.570	11.710	14.570
Frankfurt a.M.	351.770	21.290	103.270	59.250	54.320	50.640	21.560	12.280	27.770
Hannover <sup>3</sup>	253.780	12.170	65.980	47.250	36.190	38.750	18.540	11.530	20.930
Leipzig	246.840	13.700	57.040	49.850	31.850	39.620	25.780	11.570	14.530
München	756.080	42.170	242.390	144.730	103.560	107.260	45.180	22.210	44.400
Nürnberg	243.100	13.210	51.680	41.280	36.090	37.140	26.200	13.240	23.000
Stuttgart	305.900	18.250	89.120	53.620	42.770	39.800	23.880	14.110	22.460
Nordrhein- Westfalen	8.442.780	426.000	1.450.950	1.633.870	1.183.740	1.313.550	1.011.070	551.450	742.540
Bundesrepublik Deutschland	40.179.710	1.976.240	6.986.700	7.663.850	5.434.530	6.233.890	5.107.070	2.631.950	3.373.670
	Frauen								
<b>Essen</b>	<b>121.960</b>	<b>3.290</b>	<b>23.820</b>	<b>26.970</b>	<b>24.470</b>	<b>26.160</b>	<b>2.030</b>	<b>1.780</b>	<b>12.840</b>
Bochum	77.130	2.230	14.530	16.080	14.740	18.810	/	/	8.280
Dortmund	119.180	3.420	23.640	23.220	24.330	27.300	2.180	1.480	13.450
Duisburg	93.850	1.910	13.070	20.080	20.190	20.940	1.690	1.670	14.150
Düsseldorf	140.250	5.650	37.400	29.040	27.900	24.750	1.920	/	12.610
Köln	241.310	8.790	68.200	48.660	41.480	46.070	3.370	1.900	22.510
Dresden	126.070	4.180	33.820	29.880	19.110	25.440	3.350	1.640	7.930
Frankfurt a.M.	165.910	6.360	47.730	31.450	35.040	28.030	2.200	960	14.030
Hannover <sup>3</sup>	123.680	3.730	30.070	27.250	23.660	22.760	2.230	/	12.290
Leipzig	119.320	4.180	28.530	28.240	21.700	24.350	3.190	/	7.480
München	366.790	13.490	108.920	78.920	70.480	62.570	4.930	2.740	24.180
Nürnberg	114.890	3.530	22.690	22.290	22.850	24.900	3.490	1.860	13.030
Stuttgart	144.260	5.400	38.650	28.570	28.480	25.460	1.800	2.130	13.240
Nordrhein- Westfalen	3.908.650	115.520	677.570	840.820	763.780	866.940	87.370	80.620	458.500
Bundesrepublik Deutschland	18.768.780	570.110	3.284.000	4.022.140	3.686.620	4.072.110	510.640	429.620	2.058.240

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregistrauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 8.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter							
		Führungs- kräfte	Aka- demische Berufe	Techniker und gleich- rangige nicht- technische Berufe	Bürokräfte und ähnliche Berufe	Dienst- leistungs- berufe, Verkäufer/ -innen	Hand- werks- und verwandte Berufe	Bediener/ -innen von Anlagen/ Maschinen, Montage- berufe	Hilfs- arbeits- kräfte
	Anzahl								
Männer									
<b>Essen</b>	<b>137.440</b>	<b>9.820</b>	<b>26.430</b>	<b>24.790</b>	<b>13.690</b>	<b>16.580</b>	<b>23.990</b>	<b>10.620</b>	<b>8.970</b>
Bochum	91.920	5.570	20.190	17.370	8.770	9.320	16.660	7.250	5.740
Dortmund	140.100	9.150	25.960	22.820	15.030	15.380	25.720	14.080	10.170
Duisburg	115.420	4.990	15.080	18.490	11.600	12.980	25.290	15.900	9.160
Düsseldorf	157.630	13.090	43.920	26.400	16.030	18.530	19.620	9.880	8.640
Köln	262.920	19.110	70.780	43.010	25.270	31.890	34.400	18.580	16.220
Dresden	137.420	9.830	35.660	24.980	7.290	17.190	23.210	10.070	6.640
Frankfurt a.M.	185.870	14.930	55.540	27.810	19.280	22.610	19.370	11.310	13.740
Hannover <sup>3</sup>	130.110	8.440	35.910	20.000	12.520	15.990	16.320	10.180	8.650
Leipzig	127.510	9.520	28.520	21.610	10.140	15.270	22.590	10.470	7.050
München	389.280	28.680	133.470	65.810	33.080	44.700	40.250	19.470	20.220
Nürnberg	128.210	9.690	28.990	18.980	13.240	12.240	22.700	11.380	9.960
Stuttgart	161.640	12.850	50.480	25.040	14.290	14.340	22.080	11.980	9.220
Nordrhein- Westfalen	4.534.130	310.480	773.380	793.050	419.960	446.610	923.700	470.830	284.040
Bundesrepublik Deutschland	21.410.930	1.406.130	3.702.700	3.641.720	1.747.920	2.161.780	4.596.430	2.202.330	1.315.430

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterausählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 8.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter							
		Führungs- kräfte	Aka- demische Berufe	Techniker und gleich- rangige nicht- technische Berufe	Bürokräfte und ähnliche Berufe	Dienst- leistungs- berufe, Verkäufer/ -innen	Hand- werks- und verwandte Berufe	Bediener/ -innen von Anlagen/ Maschinen, Montage- berufe	Hilfs- arbeits- kräfte
insgesamt									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>5,1</b>	<b>19,4</b>	<b>20,0</b>	<b>14,7</b>	<b>16,5</b>	<b>10,0</b>	<b>4,8</b>	<b>8,4</b>
Bochum	100	4,6	20,5	19,8	13,9	16,6	10,5	4,8	8,3
Dortmund	100	4,8	19,1	17,8	15,2	16,5	10,8	6,0	9,1
Duisburg	100	3,3	13,5	18,4	15,2	16,2	12,9	8,4	11,1
Düsseldorf	100	6,3	27,3	18,6	14,7	14,5	7,2	3,6	7,1
Köln	100	5,5	27,6	18,2	13,2	15,5	7,5	4,1	7,7
Dresden	100	5,3	26,4	20,8	10,0	16,2	10,1	4,4	5,5
Frankfurt a.M.	100	6,1	29,4	16,8	15,4	14,4	6,1	3,5	7,9
Hannover <sup>3</sup>	100	4,8	26,0	18,6	14,3	15,3	7,3	4,5	8,2
Leipzig	100	5,6	23,1	20,2	12,9	16,1	10,4	4,7	5,9
München	100	5,6	32,1	19,1	13,7	14,2	6,0	2,9	5,9
Nürnberg	100	5,4	21,3	17,0	14,8	15,3	10,8	5,4	9,5
Stuttgart	100	6,0	29,1	17,5	14,0	13,0	7,8	4,6	7,3
Nordrhein- Westfalen	100	5,0	17,2	19,4	14,0	15,6	12,0	6,5	8,8
Bundesrepublik Deutschland	100	4,9	17,4	19,1	13,5	15,5	12,7	6,6	8,4
<b>Frauen</b>									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>2,7</b>	<b>19,5</b>	<b>22,1</b>	<b>20,1</b>	<b>21,4</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>10,5</b>
Bochum	100	2,9	18,8	20,8	19,1	24,4	/	/	10,7
Dortmund	100	2,9	19,8	19,5	20,4	22,9	1,8	1,2	11,3
Duisburg	100	2,0	13,9	21,4	21,5	22,3	1,8	1,8	15,1
Düsseldorf	100	4,0	26,7	20,7	19,9	17,6	1,4	/	9,0
Köln	100	3,6	28,3	20,2	17,2	19,1	1,4	0,8	9,3
Dresden	100	3,3	26,8	23,7	15,2	20,2	2,7	1,3	6,3
Frankfurt a.M.	100	3,8	28,8	19,0	21,1	16,9	1,3	0,6	8,5
Hannover <sup>3</sup>	100	3,0	24,3	22,0	19,1	18,4	1,8	/	9,9
Leipzig	100	3,5	23,9	23,7	18,2	20,4	2,7	/	6,3
München	100	3,7	29,7	21,5	19,2	17,1	1,3	0,7	6,6
Nürnberg	100	3,1	19,7	19,4	19,9	21,7	3,0	1,6	11,3
Stuttgart	100	3,7	26,8	19,8	19,7	17,6	1,2	1,5	9,2
Nordrhein- Westfalen	100	3,0	17,3	21,5	19,5	22,2	2,2	2,1	11,7
Bundesrepublik Deutschland	100	3,0	17,5	21,4	19,6	21,7	2,7	2,3	11,0

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 8.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter							
		Führungs- kräfte	Aka- demische Berufe	Techniker und gleich- rangige nicht- technische Berufe	Bürokräfte und ähnliche Berufe	Dienst- leistungs- berufe, Verkäufer/ -innen	Hand- werks- und verwandte Berufe	Bediener/ -innen von Anlagen/ Maschinen, Montage- berufe	Hilfs- arbeits- kräfte
	Prozent								
Männer									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>7,1</b>	<b>19,2</b>	<b>18,0</b>	<b>10,0</b>	<b>12,1</b>	<b>17,5</b>	<b>7,7</b>	<b>6,5</b>
Bochum	100	6,1	22,0	18,9	9,5	10,1	18,1	7,9	6,2
Dortmund	100	6,5	18,5	16,3	10,7	11,0	18,4	10,0	7,3
Duisburg	100	4,3	13,1	16,0	10,1	11,2	21,9	13,8	7,9
Düsseldorf	100	8,3	27,9	16,7	10,2	11,8	12,4	6,3	5,5
Köln	100	7,3	26,9	16,4	9,6	12,1	13,1	7,1	6,2
Dresden	100	7,2	25,9	18,2	5,3	12,5	16,9	7,3	4,8
Frankfurt a.M.	100	8,0	29,9	15,0	10,4	12,2	10,4	6,1	7,4
Hannover <sup>3</sup>	100	6,5	27,6	15,4	9,6	12,3	12,5	7,8	6,6
Leipzig	100	7,5	22,4	16,9	8,0	12,0	17,7	8,2	5,5
München	100	7,4	34,3	16,9	8,5	11,5	10,3	5,0	5,2
Nürnberg	100	7,6	22,6	14,8	10,3	9,5	17,7	8,9	7,8
Stuttgart	100	7,9	31,2	15,5	8,8	8,9	13,7	7,4	5,7
Nordrhein- Westfalen	100	6,8	17,1	17,5	9,3	9,8	20,4	10,4	6,3
Bundesrepublik Deutschland	100	6,6	17,3	17,0	8,2	10,1	21,5	10,3	6,1

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 8.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets-einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge-samt	darunter							
		Führungs-kräfte	Aka-demische Berufe	Techniker und gleich-rangige nicht-technische Berufe	Bürokräfte und ähnliche Berufe	Dienst-leistungs-berufe, Verkäufer/-innen	Hand-werks-und verwandte Berufe	Bediener/-innen von Anlagen/Maschinen, Montage-berufe	Hilfs-arbeits-kräfte
	Prozent insgesamt								
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	<b>Frauen</b>								
<b>Essen</b>	<b>47,0</b>	<b>25,1</b>	<b>47,4</b>	<b>52,1</b>	<b>64,1</b>	<b>61,2</b>	<b>7,8</b>	<b>14,4</b>	<b>58,9</b>
Bochum	45,6	28,6	41,8	48,1	62,7	66,9	/	/	59,1
Dortmund	46,0	27,2	47,7	50,4	61,8	64,0	7,8	9,5	56,9
Duisburg	44,8	27,7	46,4	52,1	63,5	61,7	6,3	9,5	60,7
Düsseldorf	47,1	30,1	46,0	52,4	63,5	57,2	8,9	/	59,3
Köln	47,9	31,5	49,1	53,1	62,1	59,1	8,9	9,3	58,1
Dresden	47,8	29,8	48,7	54,5	72,4	59,7	12,6	14,0	54,4
Frankfurt a.M.	47,2	29,9	46,2	53,1	64,5	55,4	10,2	7,8	50,5
Hannover <sup>3</sup>	48,7	30,6	45,6	57,7	65,4	58,7	12,0	/	58,7
Leipzig	48,3	30,5	50,0	56,6	68,1	61,5	12,4	/	51,5
München	48,5	32,0	44,9	54,5	68,1	58,3	10,9	12,3	54,5
Nürnberg	47,3	26,7	43,9	54,0	63,3	67,0	13,3	14,0	56,7
Stuttgart	47,2	29,6	43,4	53,3	66,6	64,0	7,5	15,1	58,9
Nordrhein-Westfalen	46,3	27,1	46,7	51,5	64,5	66,0	8,6	14,6	61,7
Bundesrepublik Deutschland	46,7	28,8	47,0	52,5	67,8	65,3	10,0	16,3	61,0

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 8.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Tätigkeitsarten und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>								
	insge- samt	darunter							
		Führungs- kräfte	Aka- demische Berufe	Techniker und gleich- rangige nicht- technische Berufe	Bürokräfte und ähnliche Berufe	Dienst- leistungs- berufe, Verkäufer/ -innen	Hand- werks- und verwandte Berufe	Bediener/ -innen von Anlagen/ Maschinen, Montage- berufe	Hilfs- arbeits- kräfte
	Prozent								
insgesamt									
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Bochum	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dortmund	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Duisburg	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Düsseldorf	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Köln	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Dresden	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig	100	100	100	100	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nürnberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Stuttgart	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Männer</b>									
<b>Essen</b>	<b>53,0</b>	<b>74,9</b>	<b>52,6</b>	<b>47,9</b>	<b>35,9</b>	<b>38,8</b>	<b>92,2</b>	<b>85,6</b>	<b>41,1</b>
Bochum	54,4	71,4	58,2	51,9	37,3	33,1	93,4	88,6	40,9
Dortmund	54,0	72,8	52,3	49,6	38,2	36,0	92,2	90,5	43,1
Duisburg	55,2	72,3	53,6	47,9	36,5	38,3	93,7	90,4	39,3
Düsseldorf	52,9	69,9	54,0	47,6	36,5	42,8	91,1	92,4	40,6
Köln	52,1	68,5	50,9	46,9	37,9	40,9	91,1	90,7	41,9
Dresden	52,2	70,1	51,3	45,5	27,6	40,3	87,4	86,0	45,6
Frankfurt a.M.	52,8	70,1	53,8	46,9	35,5	44,6	89,8	92,1	49,5
Hannover <sup>3</sup>	51,3	69,4	54,4	42,3	34,6	41,3	88,0	88,3	41,3
Leipzig	51,7	69,5	50,0	43,4	31,8	38,5	87,6	90,5	48,5
München	51,5	68,0	55,1	45,5	31,9	41,7	89,1	87,7	45,5
Nürnberg	52,7	73,4	56,1	46,0	36,7	33,0	86,6	86,0	43,3
Stuttgart	52,8	70,4	56,6	46,7	33,4	36,0	92,5	84,9	41,1
Nordrhein- Westfalen	53,7	72,9	53,3	48,5	35,5	34,0	91,4	85,4	38,3
Bundesrepublik Deutschland	53,3	71,2	53,0	47,5	32,2	34,7	90,0	83,7	39,0

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich; außerdem keine Informationen zur Berufsbildung der Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

2) ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter; ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 9.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011)**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am Wohnort am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	davon				Auspendler/-innen, d.h. mit Arbeitsort außerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde
		mit Arbeitsort am Wohnort (in Hauptwohnsitzgemeinde)			mit Arbeitsort über- wiegend zu Hause	
		insgesamt	davon			
		Binnenpendler/ -innen innerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde				
Anzahl						
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>259.400</b>	<b>178.650</b>	<b>166.450</b>	<b>12.200</b>	<b>80.750</b>	
Bochum	169.050	109.430	99.950	9.480	59.620	
Dortmund	259.280	184.080	172.270	11.800	75.210	
Duisburg	209.270	130.200	120.680	9.520	79.070	
Düsseldorf	297.870	220.120	201.290	18.830	77.760	
Köln	504.230	386.410	350.190	36.220	117.820	
Dresden	263.490	214.110	197.890	16.220	49.380	
Frankfurt a.M.	351.770	268.800	247.820	20.990	82.970	
Hannover <sup>3</sup>	253.780	194.150	182.470	11.680	59.630	
Leipzig	246.840	197.140	178.910	18.230	49.700	
München	756.080	605.530	552.900	52.630	150.550	
Nürnberg	243.100	186.710	172.410	14.300	56.390	
Stuttgart	305.900	225.630	207.160	18.460	80.280	
Nordrhein- Westfalen	8.442.780	4.640.890	4.155.350	485.550	3.801.890	
Bundesrepublik Deutschland	40.179.710	20.360.610	17.881.500	2.479.110	19.819.100	
<b>Frauen</b>						
<b>Essen</b>	<b>121.960</b>	<b>91.720</b>	<b>85.610</b>	<b>6.100</b>	<b>30.250</b>	
Bochum	77.130	54.920	50.810	4.110	22.200	
Dortmund	119.180	91.600	85.500	6.100	27.580	
Duisburg	93.850	62.820	57.990	4.830	31.030	
Düsseldorf	140.250	110.270	101.820	8.450	29.980	
Köln	241.310	192.640	175.100	17.550	48.670	
Dresden	126.070	108.840	101.530	7.300	17.230	
Frankfurt a.M.	165.910	130.730	121.160	9.560	35.180	
Hannover <sup>3</sup>	123.680	98.390	92.860	5.530	25.290	
Leipzig	119.320	100.930	92.080	8.850	18.400	
München	366.790	306.340	279.730	26.610	60.450	
Nürnberg	114.890	91.020	84.240	6.780	23.880	
Stuttgart	144.260	115.420	106.350	9.070	28.840	
Nordrhein- Westfalen	3.908.650	2.362.840	2.118.370	244.460	1.545.810	
Bundesrepublik Deutschland	18.768.780	10.389.350	9.135.330	1.254.020	8.379.430	

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien  
3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 9.1: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011), Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am Wohnort am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					Auspendler/-innen, d.h. mit Arbeitsort außerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde
	insgesamt	davon				
		mit Arbeitsort am Wohnort (in Hauptwohnsitzgemeinde)			mit Arbeitsort über- wiegend zu Hause	
		insgesamt	davon			
	Binnenpendler/ -innen innerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde					
Anzahl						
Männer						
<b>Essen</b>	<b>137.440</b>	<b>86.940</b>	<b>80.830</b>	<b>6.100</b>	<b>50.500</b>	
Bochum	91.920	54.510	49.140	5.360	37.420	
Dortmund	140.100	92.480	86.770	5.700	47.630	
Duisburg	115.420	67.380	62.690	4.690	48.040	
Düsseldorf	157.630	109.850	99.470	10.380	47.780	
Köln	262.920	193.770	175.090	18.680	69.150	
Dresden	137.420	105.270	96.350	8.920	32.150	
Frankfurt a.M.	185.870	138.080	126.660	11.420	47.790	
Hannover <sup>3</sup>	130.110	95.760	89.620	6.150	34.340	
Leipzig	127.510	96.210	86.840	9.370	31.300	
München	389.280	299.180	273.170	26.010	90.100	
Nürnberg	128.210	95.700	88.180	7.520	32.510	
Stuttgart	161.640	110.200	100.810	9.390	51.440	
Nordrhein- Westfalen	4.534.130	2.278.060	2.036.980	241.080	2.256.070	
Bundesrepublik Deutschland	21.410.930	9.971.260	8.746.180	1.225.090	11.439.670	

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 9.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am Wohnort am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	davon				Auspendler/-innen, d.h. mit Arbeitsort außerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde
		mit Arbeitsort am Wohnort (in Hauptwohnsitzgemeinde)			mit Arbeitsort über- wiegend zu Hause	
		insgesamt	Binnenpendler/ -innen innerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde			
	Prozent					
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>68,9</b>	<b>64,2</b>	<b>4,7</b>	<b>31,1</b>	
Bochum	100	64,7	59,1	5,6	35,3	
Dortmund	100	71,0	66,4	4,6	29,0	
Duisburg	100	62,2	57,7	4,5	37,8	
Düsseldorf	100	73,9	67,6	6,3	26,1	
Köln	100	76,6	69,5	7,2	23,4	
Dresden	100	81,3	75,1	6,2	18,7	
Frankfurt a.M.	100	76,4	70,4	6,0	23,6	
Hannover <sup>3</sup>	100	76,5	71,9	4,6	23,5	
Leipzig	100	79,9	72,5	7,4	20,1	
München	100	80,1	73,1	7,0	19,9	
Nürnberg	100	76,8	70,9	5,9	23,2	
Stuttgart	100	73,8	67,7	6,0	26,2	
Nordrhein- Westfalen	100	55,0	49,2	5,8	45,0	
Bundesrepublik Deutschland	100	50,7	44,5	6,2	49,3	
			<b>Frauen</b>			
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>75,2</b>	<b>70,2</b>	<b>5,0</b>	<b>24,8</b>	
Bochum	100	71,2	65,9	5,3	28,8	
Dortmund	100	76,9	71,7	5,1	23,1	
Duisburg	100	66,9	61,8	5,1	33,1	
Düsseldorf	100	78,6	72,6	6,0	21,4	
Köln	100	79,8	72,6	7,3	20,2	
Dresden	100	86,3	80,5	5,8	13,7	
Frankfurt a.M.	100	78,8	73,0	5,8	21,2	
Hannover <sup>3</sup>	100	79,6	75,1	4,5	20,4	
Leipzig	100	84,6	77,2	7,4	15,4	
München	100	83,5	76,3	7,3	16,5	
Nürnberg	100	79,2	73,3	5,9	20,8	
Stuttgart	100	80,0	73,7	6,3	20,0	
Nordrhein- Westfalen	100	60,5	54,2	6,3	39,5	
Bundesrepublik Deutschland	100	55,4	48,7	6,7	44,6	

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszählung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011



**Tabelle 9.2: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - Prozent, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am Wohnort am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	davon				Auspendler/-innen, d.h. mit Arbeitsort außerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde
		mit Arbeitsort am Wohnort (in Hauptwohnsitzgemeinde)			mit Arbeitsort über- wiegend zu Hause	
		insgesamt	davon			
		Binnenpendler/ -innen innerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde				
Prozent						
Männer						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>63,3</b>	<b>58,8</b>	<b>4,4</b>	<b>36,7</b>	
Bochum	100	59,3	53,5	5,8	40,7	
Dortmund	100	66,0	61,9	4,1	34,0	
Duisburg	100	58,4	54,3	4,1	41,6	
Düsseldorf	100	69,7	63,1	6,6	30,3	
Köln	100	73,7	66,6	7,1	26,3	
Dresden	100	76,6	70,1	6,5	23,4	
Frankfurt a.M.	100	74,3	68,1	6,1	25,7	
Hannover <sup>3</sup>	100	73,6	68,9	4,7	26,4	
Leipzig	100	75,5	68,1	7,3	24,5	
München	100	76,9	70,2	6,7	23,1	
Nürnberg	100	74,6	68,8	5,9	25,4	
Stuttgart	100	68,2	62,4	5,8	31,8	
Nordrhein- Westfalen	100	50,2	44,9	5,3	49,8	
Bundesrepublik Deutschland	100	46,6	40,8	5,7	53,4	

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 9.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am Wohnort am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	davon				Auspendler/-innen, d.h. mit Arbeitsort außerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde
		mit Arbeitsort am Wohnort (in Hauptwohnsitzgemeinde)			mit Arbeitsort über- wiegend zu Hause	
		insgesamt	Binnenpendler/ -innen innerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde			
Prozent						
	insgesamt					
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	
Bochum	100	100	100	100	100	
Dortmund	100	100	100	100	100	
Duisburg	100	100	100	100	100	
Düsseldorf	100	100	100	100	100	
Köln	100	100	100	100	100	
Dresden	100	100	100	100	100	
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	
Leipzig	100	100	100	100	100	
München	100	100	100	100	100	
Nürnberg	100	100	100	100	100	
Stuttgart	100	100	100	100	100	
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	
	Frauen					
<b>Essen</b>	<b>47,0</b>	<b>51,3</b>	<b>51,4</b>	<b>50,0</b>	<b>37,5</b>	
Bochum	45,6	50,2	50,8	43,4	37,2	
Dortmund	46,0	49,8	49,6	51,7	36,7	
Duisburg	44,8	48,2	48,1	50,7	39,2	
Düsseldorf	47,1	50,1	50,6	44,9	38,6	
Köln	47,9	49,9	50,0	48,5	41,3	
Dresden	47,8	50,8	51,3	45,0	34,9	
Frankfurt a.M.	47,2	48,6	48,9	45,5	42,4	
Hannover <sup>3</sup>	48,7	50,7	50,9	47,3	42,4	
Leipzig	48,3	51,2	51,5	48,5	37,0	
München	48,5	50,6	50,6	50,6	40,2	
Nürnberg	47,3	48,7	48,9	47,4	42,3	
Stuttgart	47,2	51,2	51,3	49,1	35,9	
Nordrhein- Westfalen	46,3	50,9	51,0	50,3	40,7	
Bundesrepublik Deutschland	46,7	51,0	51,1	50,6	42,3	

Fortsetzung

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien

3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

**Tabelle 9.3: Erwerbstätige<sup>1,2</sup> nach Wohn-/Arbeitsort und Geschlecht in Essen, ausgewählten Großstädten und Nordrhein-Westfalen und Bundesrepublik Deutschland (Zensus 2011) - in Prozent der Erwerbstätigen insgesamt, Fortsetzung**

Gebiets- einheit	Erwerbstätige am Wohnort am 09.05.2011 <sup>1,2</sup>					
	insgesamt	davon				Auspendler/-innen, d.h. mit Arbeitsort außerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde
		mit Arbeitsort am Wohnort (in Hauptwohnsitzgemeinde)			mit Arbeitsort über- wiegend zu Hause	
		insgesamt	davon			
			Binnenpendler/ -innen innerhalb der Hauptwohnsitz- gemeinde			
Prozent						
insgesamt						
<b>Essen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	
Bochum	100	100	100	100	100	
Dortmund	100	100	100	100	100	
Duisburg	100	100	100	100	100	
Düsseldorf	100	100	100	100	100	
Köln	100	100	100	100	100	
Dresden	100	100	100	100	100	
Frankfurt a.M.	100	100	100	100	100	
Hannover <sup>3</sup>	100	100	100	100	100	
Leipzig	100	100	100	100	100	
München	100	100	100	100	100	
Nürnberg	100	100	100	100	100	
Stuttgart	100	100	100	100	100	
Nordrhein- Westfalen	100	100	100	100	100	
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	
<b>Männer</b>						
<b>Essen</b>	<b>53,0</b>	<b>48,7</b>	<b>48,6</b>	<b>50,0</b>	<b>62,5</b>	
Bochum	54,4	49,8	49,2	56,5	62,8	
Dortmund	54,0	50,2	50,4	48,3	63,3	
Duisburg	55,2	51,8	51,9	49,3	60,8	
Düsseldorf	52,9	49,9	49,4	55,1	61,4	
Köln	52,1	50,1	50,0	51,6	58,7	
Dresden	52,2	49,2	48,7	55,0	65,1	
Frankfurt a.M.	52,8	51,4	51,1	54,4	57,6	
Hannover <sup>3</sup>	51,3	49,3	49,1	52,7	57,6	
Leipzig	51,7	48,8	48,5	51,4	63,0	
München	51,5	49,4	49,4	49,4	59,8	
Nürnberg	52,7	51,3	51,1	52,6	57,7	
Stuttgart	52,8	48,8	48,7	50,9	64,1	
Nordrhein- Westfalen	53,7	49,1	49,0	49,7	59,3	
Bundesrepublik Deutschland	53,3	49,0	48,9	49,4	57,7	

1) Hochrechnung der Haushaltsstichprobendaten, daher Abweichung zu aus der kombinierten Erwerbsregisterauszahlung und Haushaltsstichprobe ermittelten Daten. Ermittlung der Summenwerte aufgrund ungerundeter Ausgangswerte, daher Abweichung von Summe der ausgewiesenen Einzelwerte möglich.

2) ohne im Ausland tätige Angehörige von Bundeswehr, Polizei, Auswärtiger Dienst und deren dort lebende Familien  
3) Region Hannover (Landkreis und Stadt Hannover)

Quelle: Zensusdatenbank, Zensus 2011

## 2 Grafikverzeichnis

- Grafik 1.1: Personen nach Erwerbsstatus am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 1.2: Nichterwerbspersonen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – in Prozent der Personen mit Informationen zum Erwerbsstatus insgesamt
- Grafik 1.3: Frauen nach Erwerbsstatus am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 1.4: Männer nach Erwerbsstatus am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 2.1: Erwerbstätige insgesamt nach Altersgruppen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 2.2: Erwerbstätige Frauen nach Altersgruppen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 2.3: Erwerbstätige Männer nach Altersgruppen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 2.4: Erwerbstätigenquoten nach Altersgruppen in Essen am 09.05.2011 (Zensus 2011)
- Grafik 3.1: Erwerbstätige insgesamt nach höchstem Schulabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 3.2: Erwerbstätige Frauen nach höchstem Schulabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 3.3: Erwerbstätige Männer nach höchstem Schulabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 4.1: Erwerbstätige insgesamt nach höchstem Berufsabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 4.2: Erwerbstätige Frauen nach höchstem Berufsabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 4.3: Erwerbstätige Männer nach höchstem Berufsabschluss am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 5.1: Erwerbstätige insgesamt nach der Stellung im Beruf am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 5.2: Erwerbstätige Frauen nach der Stellung im Beruf am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 5.3: Erwerbstätige Männer nach der Stellung im Beruf am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 6.1: Erwerbstätige insgesamt nach Wirtschaftsbereichen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent
- Grafik 6.2: Erwerbstätige Frauen nach Wirtschaftsbereichen am 09.05.2011 (Zensus 2011) – Prozent

- Grafik 6.3: Erwerbstätige Männer nach Wirtschaftsbereichen am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent
- Grafik 7.1: Erwerbstätige insgesamt nach Berufsfeldern am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent
- Grafik 8.1: Erwerbstätige insgesamt nach ausgewählten Tätigkeitsarten am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent
- Grafik 8.2: Erwerbstätige Frauen nach ausgewählten Tätigkeitsarten am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent
- Grafik 8.3: Erwerbstätige Männer nach ausgewählten Tätigkeitsarten am 09.05.2011 (Zensus 2011) - Prozent
- Grafik 9.1: Erwerbstätige insgesamt nach Wohn- und Arbeitsort am 09.05.2011 (Zensus 2011)- Prozent
- Grafik 9.2: Erwerbstätige Frauen nach Wohn- und Arbeitsort am 09.05.2011 (Zensus 2011)- Prozent
- Grafik 9.3: Erwerbstätige Männer nach Wohn- und Arbeitsort am 09.05.2011 (Zensus 2011)- Prozent

### 3 Literaturverzeichnis

BIBB 2009 zitiert in Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik (IT.NRW): „Berufswahlverhalten von Frauen und Männern in Nordrhein-Westfalen 1999 und 2009“, Statistik kompakt 03/11, Düsseldorf 2011

Bundesagentur für Arbeit (BA): „ISCO 1988 und 2008 – statistik.arbeitsagentur.de, Stand 22.09.2015“, <https://statistik.arbeitsagentur.de>, Zugriff am 30.11.2015

Bundesagentur für Arbeit (BA): „Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung Juni 2015 Der Arbeitsmarkt in Deutschland Frauen und Männer am Arbeitsmarkt 2014“, Nürnberg 2015

Kohaut, Susanne und Möller, Iris: „Führungspositionen in der Privatwirtschaft – Im Osten sind Frauen öfter an der Spitze“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), IAB-Kurzbericht 2/2016, Nürnberg 2016

Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang: „Die Bedeutung der Erwerbsarbeit“, o.O. 2012, <http://www.bpb.de>, Zugriff am 30.10.2015

Pusch, Matthias und Rudingsdorfer, Jonathan, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt: „Mobilität in der Arbeitswelt, Pendleratlas Mainfranken 2015“, Würzburg 2015

Sachverständigenkommission zur Erstellung des Ersten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung und Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.: „Neue Wege – gleiche Chancen, Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf“, München 2011

Solga, Heike und Dombrowski, Rosine: „Soziale Ungleichheiten in schulischer und außerschulischer Bildung“, Hans-Böckler-Stiftung (Herausgeber), Düsseldorf 2009

SPIEGEL ONLINE vom 06.03.2015 „Gleichberechtigung: Bundestag beschließt Frauenquote [für Aufsichtsräte].“, <http://www.spiegel.de>, Zugriff am 27.11.2015

Stadt Essen/Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen, Beiträge zur Stadtforschung 65: „Fachpersonal in Essen“, Essen 2015

Statistische Ämter des Bundes und der Länder: „Arbeitsmärkte im Wandel“, Wiesbaden 2012

VDSt/KOSIS Zensus-Workshop 03./04.02.2015 im Internetauftritt des Verbandes Deutscher Städtestatistiker (VDSt) unter <https://www.staedtestatistik.de>, Zugriff am 02.10.2015

Wiemer, Silke u.a.: „Die Klassifikation der Berufe 2010 – Entwicklung und Ergebnis“, „Wirtschaft und Statistik, März 2011“, Statistisches Bundesamt (Herausgeber), Wiesbaden 2011

Zensus 2011: Informationen zu Methodik, Definitionen und Glossar, [https://www.zensus2011.de/DE/Zensus2011/Methoden/Methoden\\_node.html](https://www.zensus2011.de/DE/Zensus2011/Methoden/Methoden_node.html), Zugriff am 02.10.2015

Zika, Gerd u.a.: „Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen bis 2030“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), IAB-Kurzbericht 9/2015, Nürnberg 2015